

Nr. 01/96  
DM 9,90

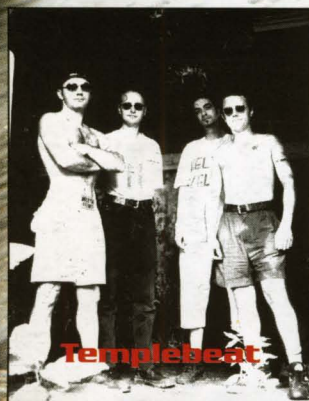
M u s i c - M a g a z i n e

# VERTIGO

- Electro • Avantgarde -



**Project  
Pitchfork**



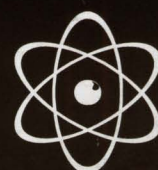
**Templebeat**

**außerdem :**

**A Split Second / Kirlian Camera  
Inertia / Cyber-Tec-Project u.a.**



**Berichte • Interviews  
Reviews • Previews**

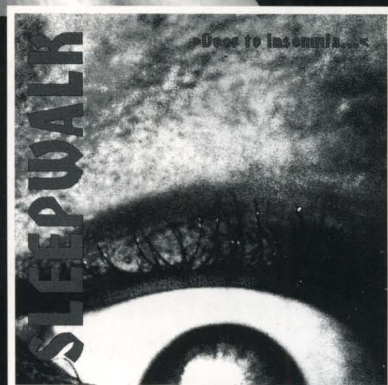


# New Releases



**!AiBoFoRcEn<-**  
**CD "Elixir Lytique"**  
**Best.Nr. KHA 001**  
**SPV 084-52502**

**Sleepwalk**  
**CD "Door to Insomnia"**  
**Best.Nr. KHA 002**  
**SPV 084-52512**



**Various Artists**  
**CD "Monochrome"**  
**A Tribute to the Sisters of Mercy**  
**Best.Nr. KHA 003**  
**SPV 084-52522**



**For mailordering or further  
informations please contact :**  
**KHAZAD-DUM o P.O. Box 7113**  
**47601 Geldern o Germany**

## **Ja, Hallo erstmal...!**

Wir wissen nicht, ob ihr es schon wußtet, aber...

ihr haltet gerade unsere dritte Ausgabe im A4-Format in der Hand. Wie konnte es dazu kommen?

Es könnte daran liegen, daß wir inzwischen mit der Firma IPV (Inlands-Presse-Vertriebs GmbH) zusammenarbeiten, worüber wir uns sehr freuen. So ist es uns nun doch möglich, dich, lieber Leser, bundesweit zu erreichen, sowie im nahen Ausland.

Somit konnten wir auch unsere Auflage erheblich steigern, auf immerhin 6000 Exemplare für diese Ausgabe.

Dann freuen wir uns, euch unseren ersten Vertigo CD -Sampler präsentieren zu können, der diesem Heft gratis beiliegt. Beides zusammen kostet euch lächerliche 9,90 DM, also wesentlich weniger, als anderslautende Meldungen im letzten Heft. Allen Abonnnnten sei gesagt, daß evt. zuviel einbezahlte Beträge mit dem laufenden Abo verrechnet werden. Fortan wird jeder Ausgabe ein neuer CD-Sampler beiliegen. Bands (möglichst aus dem Electro-Bereich), die interessiert sind, auf diesem Sampler zu erscheinen, sollten uns schreiben, Tapes/DAT's und Infos schicken.

Sooo siehddas aus und wir hören auf ein Neues alle Neidhammel und Kritikerkrampen aufschreien, die uns weismachen wollen, wie sehr wir doch dem Kommerz und Ausverkauf (Jetzt nur noch 9,90 DM!) verfallen seien.

Diesen Leuten können wir nur auf ein Neues entgegnen, daß wir UND NUR WIR für den redaktionellen Teil, sprich Inhalt und Schreibstil, selbst verantwortlich sind. Wir halten es nach wie vor sehr wichtig, daß unbekanntere Bands auch weiterhin von uns gefördert werden. Wären wir dem Kommerz verfallen, würden wir wohl kaum über Bands wie IMMINENT STARVATION oder IN STRICT CONFIDENCE berichten, die beide (noch) auf dem Tapesektor tätig sind.

Sooo, jetzt is' aber Schluß mit den ewiglichen Selbstbelobigungen und Kommentaren! Natürlich sind wir immer noch ganz versessen auf eure Meinungen, Kritiken und Drohbrieфе speziell zu dieser Ausgabe, aber vergesst bitte nicht die scharfen Lack- und Leder - Fotos von eurer kleinen Gruftie - Schwester!!!

In diesem Sinne, viel Spaß mit diesem Heft und der Vertigo - Compilation 01/96 (die man übrigens hervorragend zum Zimmer dekorieren oder zum Frisbee spielen verwenden kann...) wünscht

**Euer Hardy**



Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Jeder ist für seine Artikel selbst verantwortlich! Keine Gewähr/Recht auf Abdruck für unverlangt eingesandte Manuskripte und sonstige Materialien.

Nachdruck/Vervielfältigung - auch auszugsweise - außer mit ausdrücklicher Genehmigung ist nicht erlaubt!

**Herausgeber/Verlag:**  
Celtic Circle Productions  
P.O. Box 7113  
D-47601 Geldern  
Tel. & Fax +49 (0) 2832 / 87264

**Vertrieb:**  
IPV Inland Presse Vertrieb GmbH  
Postfach 10 32 46  
20022 Hamburg

**Redaktionsanschrift:**  
Jan Liebricht  
Rembertiring 41  
D-28203 Bremen  
Tel. & Fax +49 (0) 421 / 3379740

**V.i.S.d.P.:**  
Jan Liebricht (siehe oben)  
Gerichtsstand ist Bremen.

**Abos, Einzelbestellungen, Anzeigen:**  
Jan Liebricht. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 / Januar 1996.

**Layout:**  
madeSIGN / madeSIGN is a division of Celtic Circle Productions

**Fotosatz:**  
Beck + Beck  
Bürgerstraße 15  
47057 Duisburg

**Druck:**  
Européenne De Préresse SA  
Avenue de Spirou, 25  
B-6220 Fleurus

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:** AK 12, Andreas "Liquor" Schmidt, Asmus Block, Christine Weiß, Frank "Steelworker" Salvors, Godfeeler, Jan "Tornador" Liebricht, Marc "Timebound" Keithan, Peter Bytowski, "Doubting Thomas" Thyssen, Uwe Marx

Reklamationen, Beschwerden, Drohbriefe sind in jedem öffentlichen WC zu entsorgen. Wir freuen uns natürlich immer über ernsthafte Kritik und Verbesserungsvorschläge!

**Thanks:** Art Of Dark, Diabolus Cantus, Jugendhaus Syke, Alfred Kaenders, The Feebles (Inspiration), Milka "Fresh"-Werbung mit P. Steiner, dem Wortschatz Kämpfers ("les", tu so als ob, aber les!"), Rüdiger Hoffmann, unserem legendären interstellaren CD-Häcksler, Puschkin Red & Thier-Pils (tierisch!)

## Inhaltsverzeichnis

### Rubriken

<b>News / Previews</b>	<b>3</b>
<b>Club-Report Moers</b>	<b>38</b>
<b>Vertigo Charts</b>	<b>44</b>
<b>kurz angeSCHNITTEN</b>	<b>45</b>
<b>Ollywood</b>	<b>46</b>
<b>Termine</b>	<b>48</b>

### Interviews / Berichte

<b>Project Pitchfork</b>	<b>4</b>
<b>A Split Second</b>	<b>8</b>
<b>In Strict Confidence</b>	<b>21</b>
<b>Capital Hell</b>	<b>26</b>
<b>Templebeat</b>	<b>28</b>
<b>Von Magnet</b>	<b>30</b>
<b>Sounds of the Past</b>	<b>31</b>
<b>Cyber-Tec Project</b>	<b>34</b>
<b>Inertia</b>	<b>36</b>
<b>Kirlian Camera</b>	<b>40</b>

### Rezensionen

<b>CDs</b>	<b>10</b>
<b>Video</b>	<b>18</b>
<b>MCDs</b>	<b>19</b>
<b>Non Recyceable</b>	<b>22</b>
<b>Presse</b>	<b>27</b>
<b>Tapes</b>	<b>32</b>
<b>Vinyl</b>	<b>33</b>

### In eigener Sache

<b>Impressum</b>	<b>2</b>
<b>Backcatalogue</b>	<b>3</b>
<b>VERTIGO-Compilation</b>	<b>24</b>
<b>Vorschau</b>	<b>48</b>
<b>Verlosung</b>	<b>48</b>

Entgegen den Meldungen und unserer Rezension in der letzten Ausgabe, ist die neue **INDEX-CD** immer noch nicht erschienen. Laut Auskunft des Labels (COP International) sind leider noch nicht alle Unklarheiten mit dem Artwork geklärt. Leider muß das für diese Ausgabe angekündigte Interview mit der Band entfallen, da dieses wahrscheinlich noch über den großen Teich schwimmt... Es wird aber hoffentlich in der nächsten Ausgabe nachgeholt.

**ANSTALT**, eine 7-köpfige **EBM-Formation aus Norwegen, die bereits einige CD-Sampler (z. B. "Tomorrow Never Came") geentert hat, werden im Februar 96 ihre Debut-CD auf Tatra veröffentlichen.**

Bei **Off Beat** scheint man allmählich aus dem **FLA-Rausch** zu erwachen und zum Tagesprogramm überzuwechseln. So wurde gerade die neue **SUICIDE COMMANDO-CD** veröffentlicht, ne' nette Maxi gibt's von **COVENANT, MENTALLO** (ja, genau die!!!) und **HAUJOBB** ziehen hoffentlich bald nach. "Schmutz", so der Titel der neuen **ECO-MaxiCD** ist dagegen als selbiger zu verstehen, der zum Silberling gewordenen Dreck!!! Ach, und ein neues Tournéechen ist für März angekündigt, dieses Mal mit **DOWNLOAD** (Aaargh!!!), **TEARGARDEN** (Aaargh!!!) und den **LEGENDARY PINK DOTS** (Doppel-Aaargh!!!).

Frei nach dem schöööönen Motto "alte Liebe rostet nicht", ist das sämtliche Backprogramm wie auch die neuen Veröffentlichungen von **Zoth Ommog** nun wieder über Semaphore erhältlich. Ankündigt sind zumindestens für 95 neue Scheiben von **KLUTE** ("Excel"-CD), **PSYCHOPOMPS** ("First Blood"-CD mit Raries und unveröffentlichten Teilen, Yes, this will rule!!!) und **X MARKS THE PEDWALK** (CD, bitte besser als die MCD!!!). Wir sind gespannt.

Kennt noch jemand die französische EBM-Formation **WHAT'S?** Nicht? Die haben 1990 mal eine CD auf Antler-Records veröffentlicht, waren danach aber von dieser Welt verschwunden. Heuer sind sie wieder aktiv und haben eine selbstfinanzierte CD veröffentlicht, die allerdings etwas tekknoider ausgefallen sein soll.

**IMAGE TRANSMISSION**, des Kurzhaar-EBMers liebstes Spielzeug aus Holland, werden im Februar auf Discordia eine neue CD veröffentlichen.

Im pissgelben Cover springt einem derzeit das neue Coverartwork inklusive CD "I Put A Smell On You" (Celtic Circle) von unserem aller musikalischen Restrisiko **TILT!** an. Das Niveau des Musikers in der Fußgängerzone wird dabei ohne Probleme unterschritten...

Freuen wir uns doch lieber über die angekündigten CD's von **IAiBoFoRcEn** und **SLEEPWALK**, beides seit längerer Zeit schon aktive Insiderbands, die sich ihren Vertrag redlich verdient haben (Khazad-Dum/CCP). Gleiches darf man wohl auch **PIERREPOINT** bescheinigen.

Gespannt sind wir auch immer noch auf die bei Discordia angekündigte **FICTION 8** Debut-CD "Dissonance In Difference". Ja, wo bleibt sie denn??? (VÖ: 03.12.95)

Was gibt's Neues von **Cyberware** aus Finnland? Keine Ahnung, die neuesten Veröffentlichungen sollten aber jetzt bei uns eintrudeln ("**Freeze**"-Compilation Vol. 2 und neue Apetithäppchen (spricht MCD's) von **NEUROACTIVE, (ACTIVE) MEDIA DISEASE** und einer außergewöhnsweise mal wieder halbwegs brauchbaren Combo aus Berlin namens **TERMINAL CHOICE**.

Deutschlands fähigster Mail-Order Service **Diabolus Cantus** hat leider seinen Betrieb eingestellt. Das ist aber kein Grund, jetzt mit Suicide-Gedanken über hohe Brücken zu stapfen, denn... es geht etwas anders weiter!

Gegründet wurde jetzt "**Broken Seal**" (Adresse: c/o C. Wochele, Morgenstr. 40, 76137 Karlsruhe) als neuer, etwas spezialisierterer Mail-Order Service. Tätig geworden ist man inzwischen auch auf dem Labelsektor, die Veröffentlichung der Debut-CD der holländischen Formation **MIMIC MIND "Plunder For Profit"** steht an. Wird diese Formation ihr starkes Niveau vom Demotape halten können???

Ein erneuter Aufschrei wird durch's Ländle hallen!!! Nicht nur, daß jetzt völlig überflüssige Magazine wie **Side-Line** und **Vertigo** (Huch, das sind ja wir!) mit CD-Sampler ausgestattet werden, nee, der Wahn nimmt kein Ende, selbst unser aller **New Life** wurde mit einem Compi-CD-lein für die neueste Ausgabe bestückt. Wer das ominöse Label ist, welches hinter dieser fiesen Aktion steckt, brauch ich wohl nicht erwähnen, gelle (das wäre ja "Werbemagazin-mäßig").

Stichwort Brasilien: Zuweilen wird hier bei **Cri Du Chat Disques** wirklich alles veröffentlicht (z. B. **HABITANTS**, siehe Review in dieser Ausgabe...). Ungeduldig warten wir allerdings auf die Scheiben von **AGHAST VIEW** und dem "**Minimal Synth Ethics**" Vol 3 - Sampler.

Hard Records dürften uns demnächst mit der seit über einem Jahr überfälligen **BRAIN LEISURE-CD** überraschen (vielleicht als Weihnachtsgeschenk???) Trotzdem soll es im neuen Jahr munter weitergehen, unter anderem dürfte das Debut von **CONTROLLED FUSION** (LEAETHER STRIP-ähnlich, allerdings aus deutschen Landen) anstehen.

Gerüchten zufolge soll das Kleinst-Label **Betonkopf-Media** (ihr wißt schon, das ist das Label von Mr. Endzeit-EBMler persönlich, :W:) auf der Suche nach einem neuen Vertriebspartner sein... Zieht euch warrmm an!

Synthetic Synfonie veröffentlicht derzeit das gesamte Backprogramm von **DIVE** zum Mid-Price. Was kommt noch?

Nachdem ein großes deutsches Boulevardmagazin unter der Überschrift "Grufie - Band verhöhnt tote Silke Bischoff" eine "Hetzkampagne" gegen die gleichnamige Band startete, und selbst das Fernsehen sich des Themas annahm, muß nun das Verbot der Band befürchtet werden.

Verbieten sollte man **SILKE BISCHOFF** nun nicht gerade, aber gerade wir als Bremer Magazin finden den Namen schon geschmacklos, da schließlich das Geiseldrama, bei dem die echte Silke Bischoff vor 8 Jahren ums Leben kam, in Bremen begann. Außerdem war Silke in der Bremer schwarzen Szene nicht unbekannt.

Und die Moral von der Geschicht'? Nennt eure Band **WAYNE GOETTEL** nicht!

Das Berliner Label **Maschinenwelt Records**, dem wir die **Maschinenwelt - Compilation** mit u.a. **Last Delay, XMTP, Morbid Fancy, Sleepwalk, Suicide Commando**... zu verdanken haben, kündigt das Debüt-Album der Berliner Elektroformation **E - CRAFT** mit dem Titel "**Die Stahl AG**" an. Der Sound soll abwechslungsreich, von knallhart bis soft, sein und die CD wird exklusiv als Shape - CD in Zahnradform veröffentlicht. Wir sind gespannt! Maschinenwelt Records, Postfach, 12061 Berlin.

Abschließend noch ein Hinweis in eigener Sache. Das in der letzten VERTIGO - Ausgabe 02/95 verwendete Motiv der Anzeige "Bodysection" ist das offizielle Logo der Berliner Band **PUTREFY FACTOR 7**, die übrigens gerade eifrig an ihrer zweiten CD "Decay Section" arbeiten.

Compiled by  
**Tormentor & Timebound**

## -Back Catalogue-

folgende VERTIGO-Ausgaben könnt Ihr zu den angegebenen Preisen jeweils incl. Porto noch nachbestellen:

### Nr. 8 - DM 5.-

LPF 12, Steril (Vol.1), Schnitt Acht, Pouppee Fabrikk, Putrefy Factor 7, Eternal Afflict, Tempel Nacht, u.a.

### Nr. 9 (01/95) - DM 5.-

Steril (Vol. 2), Neuzeit Syndrom, Wumpscut, Neuroactive, yelworC, Haujobb, u.a.

### Nr. 10 (02/95) - DM 5.-

Page 12, Leaether Strip, Last Delay, Suicide Commando, Shock Therapy, Morgue, u.a.

## ABO

Ja, es gibt immer noch das supergünstige VERTIGO - Abo. 4 Ausgaben incl. Porto und Verpackung druckfrisch direkt in die heimische Grufte jeweils mit VERTIGO CD - Compilation für vorläufig nur DM 40.-. Alle Neuabonnenten nehmen außerdem an unserer CD - Verlosung teil (siehe Verlosung).

## Schreibt an:

VERTIGO

c/o Jan Liebricht  
Rembertiring 41  
D-28203 Bremen

## Bankverbindung:

Postbank Hamburg  
BLZ 200 100 20  
Konto 39 52 88 200  
zugst. Jan Liebricht

## -Positive Endzeitstimmung-

Der mittlerweile fünfte Streich des Hamburger Sceneliebblingsduos PROJECT PITCHFORK mischte mal wieder die deutschen Media Control-Charts auf (wie schon das Vorgängerscheibchen "IO"), die bekannten 'Fach'zeitschriften berichteten bereits ausführlichst über das Phänomen und die Albumtour 'Alpha-Omega' kam so richtig ins Rollen... Alles mehr oder weniger schwerwiegende Beweggründe dafür, daß sich auch die VERTIGO-Redaktion wieder einmal mit dieser Thematik auseinandersetzen sollte. Gesagt-getan. So machten wir uns am Tage des zweiten Tourgigs nach Bielefeld auf, um beim bekannten Sceneladen PC 69 im gemütlichen Tourbus zwei fröhlich-gesprächsbereite Pitchies über Vergangenes - Gegenwärtiges und Zukünftiges auszuquetschen.

**Kurz ein Rückblick: PROJECT PITCHFORK hat es innerhalb von nur vier Jahren geschafft vom Status einer NoName-Band zum, wohl begehrtesten Live act des deutschen Electroundergrounds zu avancieren. Wo liegt Eurer Meinung nach die Erklärung dieses Phänomens?**  
Scheubi: Keine Ahnung! Zumindest hat es sechs Jahre gedauert (Anm.d.Red.: Kleiner Infomangel - kann bei so unbekannten Bands ja mal passieren!?) Vielleicht weil Peter so toll aussieht???? Kann man wirklich schwer sagen. Wahrscheinlich liegt es daran, daß wir damals zusammen mit Bands wie DEINE LAKAIEN und DAS ICH rauskamen, die sich ja ziemlich von der Masse abhoben. Warum es jetzt bei PITCHFORK so besonders gut geklappt hat, kann ich nicht erklären. Ich mache mir aber auch keine Gedanken darüber.

Peter: Wir hatten wohl sehr viel Glück gehabt, aber erklären wollen wir uns diesen Erfolg nicht.

**Der kommt einfach?!**

Peter: Ja, er kann aber genauso schnell wieder gehen!

Scheubi: Ich denke mal mit ein Grund dafür ist sicherlich unser recht intensiver Fankontakt, den wir seit Anfang an haben. Das wir den Leuten, die unsere Scheiben kaufen, warmherzig gegenüberreten und sie nicht kaltblütig ignorieren, wie einige andere Bands. So wächst dann automatisch Sympathie heran.

**Die aktuelle CD "Alpha-Omega" wirkt bei weitem längst nicht mehr so kommerziell arrangiert wie noch die "IO". Man könnte meinen, die hier verwendeten Stücke hätten im PITCHFORK-Archiv geschlummert und konnten erst jetzt, nach dem erneuten Labelwechsel, zur Entfaltung gebracht werden?!**

Peter: Nee, da muß ich Dir widersprechen. Musik hören und Musik empfinden sind sehr subjektive Sachen. Du sagst jetzt z.B. die "Alpha-Omega" sei nicht so kommerziell wie die "IO" - da habe ich gestern in

einem anderen Interview genau das Gegenteil gehört. Das empfindet eben jeder anders. Deswegen kann ich nur sagen, wenn wir Songs schreiben, dann sind das unsere Songs, wir machen sie ausschließlich für uns selbst und dazu stehen wir. Beim Publikum wird das sowieso immer anders aufgenommen. Mit dem Labelwechsel hat diese Einstellung nichts zu tun!

**Das heißt, die "Alpha-Omega" wäre genau so auch bei OFF BEAT erschienen?**

Peter: Ja!

**"Alpha-Omega" spiegelt die gesammelten Erfahrungswerte und mittlerweile erreichte Reife von PITCHFORK wieder. Der Anspruch bei der Produktion und beim Sound ist höher geworden. Habt Ihr Eure Arbeitsweise in den letzten Jahren dementsprechend geändert oder seht Ihr es mehr als logische Folge an?**

Peter: Eindeutig eine logische Folge. Du wirst z.B. im Studio beim Abmischen immer routinierter, du weißt genau, worauf es ankommt. Im Produktionsvorfeld hat sich dagegen nichts geändert, das läuft wie eh und je. Wir setzen uns keinesfalls unter Druck.

**Wie lange benötigt Ihr im Studio?**

Peter: Im Studio haben wir acht Tage gebraucht, für die Produktion selber eine Woche. Ich weiß, es gibt einige Leute, die gerade dies als Kritikpunkt sehen. Das in der kurzen Zeit doch nur 'Wischi-Waschi' herauskommen kann. Hier kann ich nur deutlich sagen, daß das auf gar keinen Fall der Wahrheit entspricht.

Scheubi: Wenn der Kreativitätspunkt da ist, dann wird sich halt hingesetzt und alles in einem Abwasch erledigt. Für uns gibt es kein 'Stücke sammeln', alles wird sofort vollendet.

Peter: Falls wir bei einem Song nicht weiterkommen, d.h., ihn normalerweise erstmal beiseite legen würden, dann wird er rausgeschickt. Es muß einfach sofort alles da sein, die Idee vom Anfang bis zum Ende,

dadurch erklärt sich auch unsere schnelle Arbeitsweise.

**Wie lang ist der Zeitraum von der Idee bis zur Vollendung eines Stückes?**

Peter: Ein Tag! Früher waren wir schneller (Hä?! Anm.d.Red.) Das liegt daran, daß wir heute mehr Sampler verwenden und dadurch gelegentlich ein enormer technischer Aufwand nötig ist. Anfangs haben wir bis zu drei Stücke am Tag zusammenbekommen.

**Die vorab veröffentlichte MCD "Corps d'Amour" ließ die Erwartungen erfüllen, die der Hörer nach der "Entities" gehegt hatte. Sie klang hart, rau, rebellisch. Ein Zeichen neu gewonnener Freiheit?**

Peter: Hm, weiß ich nicht??!!

Scheubi: Das ist schwer zu beantworten.

Peter: Beim Stücke schreiben fließen immer sehr persönliche Geschehnisse mit ein. Vielleicht insofern neu gewonnene Freiheit, weil ich mich damals von Patty getrennt habe (Patricia Nigiani, Anm.d.Red.). Richtig Gedanken mache ich mir aber nicht darüber, es kommt einfach. Es gibt manchmal Tage, da werden die Songs härter, an anderen Tagen fällt die Musik dann wieder weicher, sanfter aus. Ich erforsche diesen Ablauf aber nicht. Sicherlich wird der Labelwechsel im Unterbewußtsein irgendwo Einfluß auf PITCHFORK genommen haben, nur, Musikmachen ist für uns das natürlichste von der Welt, es ist eine ganz normale und vor allem spontane Sache. Da wird nicht viel überlegt, die Songs kommen alle aus dem Bauch heraus.

**Mit Stücken wie "Green World" und "The Longing" betreten PITCHFORK musikalisches Neuland. Mit welchen Stilen und Einflüssen experimentiert ihr noch?**

Peter: "The Longing" ist ein Stück, das ursprünglich für AURORA gedacht war. Als ich dann aus dem Projekt ausgestiegen bin, haben wir es kurzerhand für PITCHFORK umgeändert. Für mich ist es demnach kein Neuland, da bei AURORA viele ähnliche Sounds verwendet wurden. Auch bei der "Lambros" haben wir schon derartige Spiele-reien mit einfließen lassen, aber lange nicht so markant.

**"Green World" ist aber trotz allem ein recht ungewöhnlicher P.P.-Song!**

Peter: Ja, o.k., ein bisschen langsam vielleicht.

**Diese hawaiianischen Urlaubsklänge...**

Peter/Scheubi: hahaha!! (allgemeine Erheiterung folgte)

Peter: Man versucht natürlich nicht die gleichen Sounds zu verwenden, die vor-

her schon irgendwo Verwendung gefunden haben, sondern neue, andere Sounds. Auch wir wollen selbstverständlich nicht so klingen wie andere Bands. Wenn wir z.B. mal einen Sound haben, der sich LEATHER STRIP-ähnlich anhört, dann wird dieser normalerweise sofort fallengelassen, es sei denn, er paßt außergewöhnlich gut in den Song hinein.

**Schon beim Debüttape "k.n.k.a." konnte die drastische Aussagekraft der Texte verfolgt werden. PROJECT PITCHFORK als Wachrüttler (erfolgreich!) im Undergroundbereich. Jedes danach folgende Album hatte seine ganz persönliche Aussagekraft, die Texte waren und sind unabdingbarer Bestandteil der Musik. Meint ihr auch heute noch, aufgrund dieser Tatsache, neue Fans überzeugen zu können?**

Peter: Ich weiß nicht, ob wir die Leute nur aufgrund unserer Texte überzeugen können. Es ist eher das Zusammenspiel von Text und Musik. In erster Linie achtet der Hörer doch auf die Musik, und wenn ihm die gefällt, dann achtet er vielleicht auch auf die Texte.

Scheubi: Aber gerade die Texte sind nach wie vor ein großes Anliegen von uns.

Peter: Wir haben nunmal das ehrgeizige Ziel, ein kleines Stück zur Verbesserung der Welt beizutragen, ob wir es schaffen? Ich weiß nicht, im kleinen Kreis vielleicht schon.

Scheubi: Manchmal merkt man, z.B. im Gespräch mit anderen Leuten, die ähnlich denken, daß man neue Denkanstöße geben kann. Das wird dann irgendwo zusammengefügt.

**Nach dem Split von OFF BEAT wurde das eigene, von Euch und Manager Kai Lotze betriebene Label CANDYLAND ENTERTAINMENT aus dem Boden gestampft. War es immer das Ziel von PITCHFORK endgültige Freiheit in der Arbeitsweise und dadurch hervorgerufene Kompromißlosigkeit zu verwirklichen? Es herrscht der Eindruck, es handele sich um einen recht kurzfristigen Entschluß?**

Peter: Das stimmt, kurzfristig war es damals schon. Der künstlerische Aspekt gab allerdings nicht den Ausschlag. Wir hatten immer die Freiheit, die wir benötigten. Es ging um andere, geschäftliche Dinge oder auch um Ideen, die wir kurzfristig umsetzen wollten und nicht konnten, weil das Label entweder unflexibel war oder nicht voll hinter der Sache stand. Wir waren sowieso die Labelhoppers Deutschlands.

**Daraus ist doch eine gewisse Unzufriedenheit erkennbar.**

Peter: Es ist unglaublich, was für ein Mafia-geschäft das

Musikbusiness ist! Ich hätte nie gedacht, daß das so extrem abgeht, überall sind Schiebereien und Betrügereien im Gange, einfach zum Kotzen. So kam es dann, das wir die ganze Sache selbst in die Hand nehmen wollten.

Scheubi: Das ist auch besser so. Man hat Kontrolle über die gesamte Produktion. Wir treten uns auch nicht gegenseitig auf die Füße. Und wenn wir uns das so und so vorstellen, dann klappt das auch. Zwischen Herstellung und Veröffentlichung liegen in der Regel nicht mehr als 2 Wochen.

Peter: Wir haben natürlich auch den Egoismus der Label kennengelernt, die zu allererst an sich selbst denken. Wir als Band müssen aber auch ein bisschen unsere eigenen Interessen wahren. Im Laufe der Zeit haben wir uns selber einen gewissen geschäftlich-strategischen Egoismus zugelegt, der absolut vonnöten ist um in der Musikbranche nicht unterzugehen. Von daher werden wir auch zukünftig dort zugreifen, wo sich für PROJECT PITCHFORK Möglichkeiten ergeben, die uns weiterbringen oder irgendwelche Türen öffnen. Dies könnte beispielsweise bedeuten, daß wir uns mit CANDYLAND ENT. einem größeren Label als Sublabel unterstellen, wie gesagt, eben für

das Optimale die Band herausholen, auch für's Ausland, was ja wiederum im Sinne von unseren Texten ist. Wir möchten Leute in ganz Europa, den USA oder Japan ansprechen. Das ist mit einem unbekannten kleinen Label, wie es CANDYLAND zur Zeit noch ist, sehr sehr schwer.

**Wie weit war diesbezüglich**



die finanzielle Unabhängigkeit aus Schlagen eben?

Peter: Unbedeutend!

Plant Ihr mit weiteren Veröffentlichungen auf CANDYLAND; werden andere Bands eine Chance bekommen?

Peter: Ja sicher, die allerdings nur über CANDYLAND direkt.

Scheubi: Aber nie mehr als fünf Bands.

Peter: Nee! Die Fehler, die wir von anderen Plattenfirmen mitbekommen haben, wollen wir ja nicht wiederholen! Das wir uns mit Bands zuschütten, die als Individuen völlig in der Masse untergehen.

Habt Ihr schon jemanden in Aussicht?

Peter: Das kommt alles noch. Die Bands müssen auch nicht unbedingt auf unsere Scene festgelegt sein, wir ziehen ebenso andere Richtungen in Betracht, mal sehen...

Scheubi: Es sollten natürlich Bands sein, die unserem persönlichen Geschmack entsprechen, das ist klar. Also JAZZ fällt schon mal flach (höhöhö!!!)

Patricia Nigiani hat zu Beginn des Jahres das PROJECT verlassen. Wie wichtig war sie, sowohl aktiv, wie passiv für die Musik PITCHFORKS?

Peter: Sie war für mich wichtig! Auf PITCHFORK hatte sie keinen Einfluß!

In keinsten Weise? Auch live nicht?

Peter: Nein!

Wie lautet Eure Meinung zu ihm, zusammen mit Rodney Orpheus und Markus Giltjes betriebenen Nachfolgeprojekt SUN GOD?

Peter: Ich mag's schon.

Scheubi: Es sind ganz nette Sachen auf der CD. Live fand ich es ganz gut.

Peter: Ich kann das leider nicht so objektiv betrachten,

persönlich zu sam

denn irgendwie hängt man ja mit drin.

**PITCHFORK haben mittlerweile in Deutschland eine Position erreicht, die in den letzten Jahren vergleichsweise vielleicht noch DEINE LAKAIEN erreichen konnten. Gibt es noch Ziele, die Ihr verwirklichen wollt?**

Peter: Hm, das ist schwierig!

Scheubi: Mein persönliches Ziel ist einfach, daß wir weiterhin die Chance haben, Platten zu veröffentlichen. Das ist das grundlegende Ziel. Falls Du mit der Frage auf Kommerzialisierung anspielst - das ist reine Nebensache! Es ist für uns eben entscheidend, daß wir mit den Veröffentlichungen unsere Message, die wir haben, den Leuten überbringen können.

Peter: Erfolg definiere ich auf den geistigen Aspekt, den wir vorhin schon besprochen haben. Das wir bei den Leuten, die unsere Musik hören, etwas erreichen und die wiederum bei anderen, usw.

**Wie sieht es mit den langgehegten USA-Plänen aus?**

Das ist ganz merkwürdig, die Amerikaner haben eine seltsame Einstellung.

**Findet Ihr dort keinen Veranstalter oder Tourmanager?**

Peter: Doch, aber die sehen das alles ein wenig zu locker.

Scheubi: Zwei Wochen bevor die Bands dort auf Tour gehen sollen, fangen die erst an zu buchen!

Peter: Das ist uns natürlich viel zu unsicher. Da fährt man rüber und dann...? Wie damals bei CASSANDRA COMPLEX. Zwei Wochen vor dem Start stand die Tour fest. Als sie dann übergefahren sind, war es schließlich doch wieder ganz anders. Sie mußten hin und her fliegen, ein wahnsinniges Chaos. Da haben wir natürlich nicht so den Nerv drauf.

**Wie sind denn die Meinungen aus USA?**

Peter: Oh, ganz positiv. Ich will ja nicht protzen, aber PITCHFORK soll in den In-Discos angeblich rauf und runter gespielt werden. Das Problem ist nur, daß die Leute unsere CD's nicht bekommen. Mit den Lizenzen ist das sehr komisch da. Du bekommst die Scheiben vielleicht in Miami oder an der Ostküste, aber wenn du z.B. in San Francisco wohnst, hast Du keine Chance da ranzukommen. Der Vertrieb ist dort sehr auf einzelne Regionen beschränkt, nicht bundesweit wie bei uns. Es kommt eben auf das dortige Label und dessen Möglichkeiten an.

**Was ist mit den Soloplänen der beiden Pitchies? Ihr arbeitet doch an unterschiedlichen Projekten.**

Peter: Nicht so intensiv. Da entsteht immer mal was nebenbei, aber nur,

wenn Zeit und Lust vorhanden ist. Bei Jansen/Spilles (Das Projekt R.E.C., Anm.d.Red.) liegt auch wieder etwas in Planung, nur wann? Keine Ahnung, auf jeden Fall nächstes Jahr. Jürgen ist erstmal mit CASSANDRA COMPLEX auf Tour, vielleicht danach irgendwann?!

Scheubi: Tja, weiß nicht. Ein paar Sachen sind in Arbeit, mal abwarten. Sag mal, was ißt Du da eigentlich die ganze Zeit???

Peter: Diese Moosdinger sind gut für die Stimme! (Anm.d.Red.: Peter stopfte sich während des Interviews andauernd fiesbraune Pastillen in den Rachen - der Stimme hat's jedenfalls nicht geschadet!!)

**Abschließend noch ein paar Worte zur neuen Liveshow...**

Peter: ...Guck sie Dir an!

**Ihr setzt jetzt einen Liveschlagzeuger ein. Bisher mußte sich PITCHFORK immer den Vorwurf gefallen lassen, außer viel Licht passiert eigentlich recht wenig auf der Bühne!?**

Peter: Da hat sich auch nichts geändert! Wir haben den Standpunkt, daß bei einem Konzert hauptsächlich die Musik zählt und nicht irgendwelche Filmchen, die im Hintergrund flimmern. Das ist absolute Nebensache. Meiner Meinung nach sind viele Leute heutzutage derart konsumorientiert, die wollen nur noch 'teurer', 'besser', 'schöner', mehr, mehr, mehr und vor allem immer Dinge, die noch nie da waren. Aus der Sache haben wir uns von Anfang an rausgeklinkt. Wir haben noch nie Videos gezeigt und werden es sicherlich auch nicht machen. Wenn jemand einen Film sehen will, soll er sich doch ein Video zuhause anschauen...!

Scheubi: Was passiert denn bei anderen Bands mehr?

Peter: Wir spielen immerhin nicht vom DAT!

**Es gibt genügend Bands, die durch Bühnenaufbauten ein entsprechendes Stimmungsbild überbringen.**

Scheubi: Dafür haben wir die Lichtshow. Es 'passiert' dadurch schon eine ganze Menge, wie ich finde.

Peter: Und Licht selbst kann hervorragend gewisse Stimmungen überbringen, es soll vor allem als Unterstützung zu den jeweiligen Songs dienen. Wenn das Publikum meint, bei PITCHFORK passiert nichts auf der Bühne, ja, dann haben sie mich eben nicht gesehen, HA HA! Nein aber ernsthaft, wenn die Leute sagen, bei uns passiert nicht viel, dann sind sie einfach mit zu hohen Erwartungen gekommen. Ich finde, es reicht völlig, wenn wir eine etwas überladene Lichtshow auffahren. Was wollen die Leute denn noch? Vielleicht Gogo-

Tänzerinnen; nackte Frauen im Käfig - das wäre noch 'ne Idee (??!) Obwohl, die Frauen würden sicherlich meckern. Ach nein, was soll das!? Diese Sachen passen einfach nicht zu PITCHFORK. Es wäre das gleiche, als wenn wir auf der Bühne z.B. Katzen schlachten würden, das ist mit dem Inhalt unserer Texte überhaupt nicht gleichzusetzen.

Scheubi: Andererseits sind wir auch keine Rock'n'Roll-Band, die mit Gitarren und Bässen durch die Gegend läuft. Die Show fixiert sich nur auf eine Person und das ist Peter, der die Show macht. Und das Licht ist eben dazu da, um die ganze Sache entsprechend zu unterstützen.

Peter: Bei Tastenbands, wie es PITCHFORK nunmal eine ist, ist es immer etwas schwieriger, die Musik rüberzubringen. Eine Gitarre wirkt lebendiger, so als sei mehr los. Dies war auch ein Punkt, warum wir auf der Tour einen Drummer mit dabei haben, daß kommt gleich ganz anders rüber. Wir hätten natürlich auch noch einen Gitarristen und einen Bassisten auf die Bühne stellen können, nur was suchen die da? Die haben mit PITCHFORK nichts zu tun!

**PITCHFORK haben sich aus dem Crossovertrend sowieso ziemlich herausgehalten.**

Peter: Ja, fast alle Bands springen irgendwie auf diesen Zug mit auf, warum sollen wir uns da auch noch anschließen? Außerdem ist diese Richtung nicht so mein Ding.

Scheubi: Diese Sachen können ja in Soloprojekten verarbeitet werden. Und nur, weil es gerade 'in' ist braucht man nicht gleich auf der Welle mitschwimmen. Wir sind mit dem, was wir haben, auch so glücklich.

**Das war ein klares Statement! Zum Schluß die beinahe obligatorische Frage: Was liegt nach der Tour an?**

Peter: Urlaub!

Scheubi: SCHLAFEN!!!

Peter: Nach der Deutschlandtour folgt im Dezember noch 'ne kleine Europatour. Und das war es dann erstmal. Wir planen gar nicht so weit voraus. Es kommt, wie es kommt...

### +++ KONZERTBERICHT +++

Das PC 69 erwies sich an diesem Sonntag als gut gefüllt, wobei noch 100-200 Besucher mehr hätten kommen können. Der Tourstart einen Tag zuvor in Hannover war mit knapp 1600 Fans nahezu ausverkauft. Doch nun zur Show: Der Support war eine Band, die bis vor ein paar Wochen niemand kannte und die durch ihr CD-Debüt "Herzeleid", sowie Stimmen und Berichten in einschlägigen Magazinen bereits im Vorfeld der Tour für

neugieriges Interesse gesorgt hat: RAMMSTEIN. Ein bunt zusammengewürfelter Haufen von sechs mehr oder minder der Pubertät entwachsenen Burschen, die mit ihrer musikalisch eindrucksvollen Mischung aus malträtiertend sägenden Gitarren, knallharten Schlagzeug und furchteinflößendem Gesang eine gradenlose Machoshow der ironischen Art gaben. Obskure Textbeiträge im LAIBACH-Stil, sowie die, an einen Samenkoller erinnernden Bewegungen des Sängers, ließen reihenweise 15jährige Pitchiegören rücklings aus den Latschen kippen. Beim etwas gesetzteren Publikum (so jenseits der 20) kam diese explosive LAIBACH(Gesang, Darbietung), OOMPH!(Gitarren, Darbietung) und KRUPPS(Gitarren)-Mixtur schon bedeutend positiver rüber und man amüsierte sich köstlich. RAMMSTEIN - ein Projekt, von dem der unschuldige Konsument sicher noch hören (sehen!) wird. Nach der rund 45minütigen Show war eine halbstündige Pause auch dringend vonnöten. Die Spannung wuchs von Minute zu Minute. Und als der Aufbau abgeschlossen, die Technik überprüft und die Nebelmaschine bereits in Gang geworfen wurde, da kamen sie auf die Bühne, Deutschlands Vorzeigeband Nr. 1:

### P R O J E C T PITCHFORK.

Das Intro war kurz aber heftig, denn nicht erwartetes gleißendes Scheinwerferlicht blendete das Publikum erbarungslos. Diese pure, auf Licht aufgebaute Show war einerseits enorm faszinierend, da, wie bereits im Interview angesprochen, die jeweilige Stimmungslage perfekt rübergebracht wurde, andererseits wirkte sie jedoch zu überladen, da selbst eine Großraumdiscothek wie das PC 69 sich für diese Lichtattacken als viel zu klein herausstellte. Dennoch schafften es

PITCHFORK, die Menge wie gewohnt, in ihren Bann zu ziehen. Was durch das eingesetzte Naturschlagzeug nur noch mehr unterstützt wurde. Die musikalische Darbietung der neuen Tour war krass auf das aktuelle Album reduziert, d.h., keine Songs von vorigen Releases im Hauptprogramm, ausschließlich Stücke der "Alpha-Omega" sowie der MCD "Corps d'Amour". Für einige langjährige PITCHFORK-Anhänger sicherlich etwas enttäuschend, da nur im Zugaben set Songs der Marke "Souls", "Precious New World" und "Conjure" gespielt wurden. Die Soundqualität war einmal mehr als glasklar, makellos aber auch sehr laut zu bewundern. Sänger und Alleinunterhalter Peter Spilles schaffte es anhand des enormen Lichtspektakels diesmal nicht, seine Person gekonnt in den Vordergrund zu plazieren, dies war allerdings auch nicht erforderlich, da aufgrund der Bandaussage nur die Musik wirken soll und kein überflüssiges Drumherum. Und das ist, meiner Ansicht nach, gelungen...

**LIQUOR:** Initiator, Tippse vom Dienst, dumme Kommentare **Tine:** Aufnahmeleitung, Hintergrundbemerkungen, Kaffee kochen



??!

*Surburbian Gladiators in Shoplifters Battledress...*

# A Split Second

**A SPLIT SECOND**, eine Band aus der glorieichen EBM-Zeit um 1986 ist heute noch aktiv. Andere Bands aus dieser Zeit, wie z. B. FRONT 242, haben sich getrennt. Wiederum andere änderten ihren Stil, doch A SPLIT-SECOND blieben stets ihrer Linie treu. Kannst du mir etwas über die Reaktionen des Publikums erzählen nach deinem Comeback mit der "Vengeance C.O.D."-CD?

Marc: Nun, wir benötigten einige Zeit, um das Projekt wieder neu aufzubauen. Wir trennten uns von unserem alten Label, wo so vieles daneben ging, z. B. mit dieser Remixgeschichte, in die mehr Geld ausgegeben wurde, als in das "Kiss Of Fury"-Album. Wir verloren dadurch viel an Ansehen und Kredit und mußten uns erst einmal wieder sammeln. Die Reaktionen waren speziell bei unseren alten Fans sehr gut, zumal es sich bei dem Sound auf der "Vengeance" doch genau um den Sound aus der alten Zeit handelte, nur halt etwas neuer verpackt. Das liegt auch daran, daß das Album 2 Jahre später veröffentlicht wurde, nachdem ich es fertig gestellt hatte. Unser neues Album geht da meiner Meinung nach einen Schritt weiter. Es ist sehr viel mehr aggressiv und ich hatte eigentlich mit einer spektakuläreren Reaktion des Publikums erwartet. Daher war ich sehr überrascht, daß die Fans mehr die alten Sachen, wie z. B. "On Command" mögen. Wir warten noch auf die Reaktionen aus Schweden, weil wir dort sehr viele Freunde haben, wie auch hier in Deutschland.

**Was waren die genauen Gründe für**

**die lange Wartezeit?**

Marc: Wie ich schon sagte, jede Menge Trouble mit der Plattenfirma, um aus dem Vertrag zu kommen. Und dann mußten wir uns ein neues Label suchen und da wir auf der ganzen Welt Kontakte haben und auch verkaufen, mußte es schon ein Label sein, welches international vertriebt. Auch der deutsche Markt ist für uns sehr wichtig und daher hatte ein deutsches Label Vorrang.

**Auch meine nächste Frage hast du im Prinzip schon beantwortet. Warum der Split von Antler?**

Marc: Schuld daran war diese Remixgeschichte, mit der ich nicht einverstanden war. Die ersten Remixe hatten wir selbst angefertigt, von anderen erzählte man uns nur und schon wurde es veröffentlicht, ohne daß ich es wußte.

**Was ist mit deinen ehemaligen Bandmitgliedern? Okay, Pete Boone hat auch auf der "Megabite"-CD mitgewirkt, aber was ist mit Chrismar Chayell? (Anm.: Ha! Streu kräftig Salz auf die offene Wunde...)**

Marc: (trocken) Die Zusammenarbeit ist beendet!

**Ahaaa! Und warum? (Anm.: Ich bin ja nicht neugierig, will aber alles wissen...)**

Marc: Na, ich sollte hier nicht in der Presse... (überlegt)... Hm, es gab da diverse Differenzen. Wir sind zu unterschiedliche Persönlichkeiten. Wenn ich z. B. von der Arbeit nach Hause kam, habe ich mir solche Sachen wie JUDAS PRIEST reingezogen (Anm.: Uuuuaargghh!!!), während er bei sehr poppigen Sachen wie EVERYTHING

Ja, hier kommt etwas für EBM-Nostalgiker und Fans elektronischer Körpermusik der ersten Stunde. A SPLIT SECOND, eine der wenigen Bands, die es geschafft hat, von den Anfängen der EBM die Zeit bis zum heutigen Tag zu überleben. Somit war es auch für uns an der Zeit, einige wichtige Facts über die Band in Erfahrung zu bringen. Im Rahmen des Hypnobeat-Festivals auf der diesjährigen Pop-Komm trafen wir auf einen gutgelaunten und redseligen Marc Ickx, seines Zeichens Mastermind hinter der Band. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an Hypnobeat, die dieses Zusammentreffen wirklich perfekt organisiert hatten, sowie an Frank Salvers, der sich sehr hilfsbereit zeigte.

**BUT THE GIRL (Anm.: noch einmal und viel schlimmer: Uuuuaargghh!!!)** hängen blieb. Das ging alles so nicht weiter. Es war ein Wunder, daß wir überhaupt so lange zusammen gearbeitet haben. Aber das ist Vergangenheit.

**Warum hast Du dich für Hypnobeat als Label entschieden?**

Marc: Wie ich schon sagte, sie gaben uns die Möglichkeit des internationalen Vertriebs. Na ja, und sie sind halt Fans aus der damaligen Zeit gewesen und haben uns bei einem Konzert in Deutschland gesehen. Während der ganzen Zeit, die wir auf Antler waren, immerhin 6 Jahre, kann ich mich nicht erinnern, jemals Antler-Leute auf unseren Konzerten gesehen zu haben. Es interessierte sie ganz einfach nicht. Sie waren auf das Produkt an sich aus, z. B. so viele Maxis wie möglich aus Alben auszukoppeln, nur um schnell und auf dem einfachen Weg an die große Kohle zu gelangen. Mit den Bands selber hatten sie einige Probleme.

**Deine neue CD "Megabite" muß für deine Fans ja eine ziemliche Überraschung sein. Es enthält sehr viel mehr Gitarreneinflüsse und ist deutlich härter als die Vorgänger. Sie hat außerdem sehr viel weniger Elektronik-Elemente...**

Marc: Du willst wohl sagen mehr, speziell auf diesem Album. Der Hauptunterschied liegt in der Arbeitsweise und die ist genau das Gegenteil der normalen Arbeitsweise. Normalerweise setzt du zuerst Sequenz- und Rhythmusspuren zusammen und danach spielst du diese typischen Gitarren-Baßlinien dazu. Ich habe es anders gemacht. Ich habe die

Gitarrenriffs gespielt und abgesampelt. Dann habe ich sie ganz einfach als Sequenz laufen lassen. Na ja, ich war schon ein bißchen traurig über die Reaktion der alten Fans, aber es ist mal wieder eine Veröffentlichung, wie ich sie für mich persönlich machen wollte.

**Auf dem Album befindet sich der Song "Bury Me in Your Heart". Wir haben gehört, daß es von diesem Stück einen Remix von den Norwegern von APOPTYGMA BERZERK geben soll...**

Marc: Ja, das stimmt, außerdem gibtes noch 2 Remixe von SABOTAGE. Sie werden auf einer Maxi veröffentlicht, wann die erscheint, weiß ich im Moment nicht genau. Ich habe selber Remixe von "Ashes" und "The Cutting Edge" angefertigt, dann die 2 Remixe von Mark von SABOTAGE. Außerdem habe ich

noch den Remix von dem APOPTYGMA-Typen, der aber wahrscheinlich später veröffentlicht wird. Eigentlich wäre ich aber dafür, alle Remixe auf ein Album zu packen, damit der Hörer nicht alle 2 Monate eine neue Maxi kaufen muß. Wahrscheinlich werden die Maxis wieder etwas elektronischer gestaltet, das wird hoffentlich meine alten Fans freuen. Die Remixe sollen sich schon deutlich von ihren Originalen unterscheiden, es kann also sein, daß die Leute die Remixe mehr mögen als die Originale.

**Wie beurteilst du die Crossover-Szene und ihre typische Musik, von der sich deine "Megabite"-CD doch so deutlich unterscheidet?**

Marc: Zunächst einmal bin ich froh, daß ich ein eigenes Studio habe, in dem ich alles ausprobieren kann. Ich habe mir schon so meine Gedanken gemacht, ich wollte auf gar keinen Fall so klingen wie z. B. MINISTRY, NINE INCH NAILS oder all die anderen Bands. Das ist der Grund für meine neue Arbeitsweise. Viele andere Bands benutzen auch Distortion für ihre Vocals. Auch das habe ich bis auf einen Track nicht benutzt. Fast alle Vocals auf Megabite sind ohne irgendwelche technischen Hilfsmittel versehen, es ist meine natürliche Stimme.

**Wie denkst du über die neuen Bands in Belgien. Hast Du Kontakt zu SUICIDE COMMANDO oder FUZE BOX MACHINE?**

Marc: Ääh (Räusper), nein, die kenne ich nicht. Die einzigen Bands in Belgien, zu denen ich noch Kontakt habe

sind Marc, also KLINIK und VOMITO NEGRO, zumal die aus der gleichen Stadt kommen.

**Wie sieht die Zukunft für A SPLT SECOND aus? Wie lange willst du noch Musik machen? (Anm.: Fiese Frage, fehlt eigentlich nur noch, daß ich ihn nach seinem Rentengeld frage...)**

Marc: (lachend) Was Mick Jagger kann, kann ich schon lange. Auf alle Fälle mache ich so lange weiter, wie es mir Spaß macht. Ich habe heutzutage große Probleme mit unseren alten Sachen wie z. B. "Check it Out". Sie erscheinen mir viel zu langsam im Gegensatz zu meinen neuen Stücken. Ich könnte auch noch ein zweites "Megabite"-Album veröffentlichen, immerhin hatte

ich 22 Tracks zusammen. Laßt euch überraschen!

Joo, tun wir mal. Irgendetwas sagt mir, daß dieser Marc Ickx mit A SPLIT-SECOND noch für so einige Überraschungen gut sein kann. Ein Ende ist jedenfalls nicht in Sicht. Mit Spannung erwarten wir die angekündigten Maxis (Na, wann ist's denn nun soweit???). Vielen Dank auf alle Fälle an Marc Ickx für die Zeit und Ausführlichkeit bei der Beantwortung meiner Fragen.

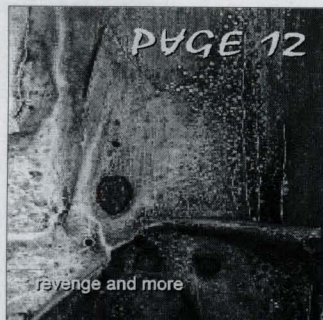
Interview, Fragen, Ausarbeitung: **Time-bound** (Tape-) Technik, die begeistert: **Tormentor**



## PAGE 12

### Revenge And More

(Celtic Circle Productions \* EFA)



Erzählt und geschrieben wurde viel über den neuen PAGE-Sound. Jetzt also müssen Taten folgen. Hob sich die Auskopplung "Decline" schon recht deutlich vom alten Sound der Band ab, schaffen es PAGE 12 mit dem jetzt vorliegenden Album das Niveau noch weiter zu steigern. Deutlich kann man auf dem ganzen Album eine größere Experimentierfreude am klanglichen Gesamtbild feststellen. Außerdem fällt auf, daß die einzelnen Songs in sich geschlossener wirken und besser zueinander passen. Auch bei den Vocals hat sich etwas getan. Brüllorgien ala "F.F.N." vom Debut sind passe, wohldosiert und im Sound integriert präsentiert sich der mit teilweise recht bissigen und gesellschaftskritischen Texten durchsetzte Gesang. Ein sehr gelungenes Beispiel für die beschriebenen Komponenten gibt "Sea on Fire" ab. Verspielte High-Tec - Sequenzen und ein pulsierender Maschinenrhythmus mit deutlich zurückgesetzten Vocals bestimmen diesen Track, ausgestattet mit einer bärenstarken Textmessage, wie sie treffender kaum sein könnte (Frankreichs Atomversuche zum Bleistift). Noch am ehesten Rückschlüsse auf das erste Album lassen sich mit "Bats And Skin" ziehen, kein Wunder, denn das Stück ist ja auch schon 1,5 Jahre alt. Höhepunkt des Album ist eindeutig "Apathy" mit seinen eleganten Synthiearrangements. Hier läuft die Maschinerie zur Höchstform auf und dieses Stück wird auch noch als Maxi das Licht dieser Welt erblicken. Auch "Underworld" und "Silence" weisen ebenso wie das bereits erwähnte "Decline" hohe Arrangementkünste auf und sind weitere Perlen dieses soundmäßig und handwerklich starken Electroalbums. Ob PAGE 12 sich mit diesem Album in die oberste Riege der Electroformationen vorspielen können, bleibt abzuwarten. Man befindet sich aber auf dem richtigen Weg!

**Timebound**

## PAGE 12

### Revenge And More

(Celtic Circle Productions \* EFA)

Beim neuen PAGE 12 - Album fällt zuerst das Cover auf, das (obwohl graphisch eine kleine Sensation!) so gar nicht zu den bisherigen Veröffentlichungen passen will, wo das Cover jeweils bunt und auffällig gestaltet war. Doch auch soundmäßig wird der Fan des kantigen Page 12 - Sounds mit dem markanten Brüllgesang vor den Kopf gestoßen. Die 10 neuen Songs plätschern meines Erachtens ohne Höhepunkte, geschweige denn Wiedererkennungswert im fast schon poppigen und glattgemischten Ambiente vor sich hin. Schade, möchte man da sagen, wenngleich sich auch hier wieder einmal die Experimentierfreudigkeit und Stilvielfalt dieser Band zeigt (heute öffnen wir die "Pop" - Schublade...), doch mir entlockt dieses Werk nicht mehr als ein müdes Gähnen wegen Weichspüleffekt. Die einzigen Höhepunkte bilden das als Maxi ausgekoppelte "Decline" (Schöner Text auch!) und "Sea on fire". Trotz allem ein solides Elektroalbum, sehr ausgefeilt und hervorragend produziert, dem aber der große Erfolg wegen Belanglosigkeit verwehrt bleiben dürfte. PAGE 12 sind, so denke ich, nicht die neuen Shootingstars der Electroszene, sondern bewegen sich auf soliden Terrain, wie auch Bands wie z.B. EVILS TOY.

**Tormentor**

## V. A.

### There is no Time

(4 CDs/RAS DVA Records \* US-Import)

Nach der starken BENESTROPHE-CD (ein vormaliges MENTALLO-Projekt) schiebt dieses US-Label jetzt seine erste Compilation nach. Auf sage und schreibe 4 CD's dürfen sich bekannte große Namen mit jeder Menge Youngstern vornehmlich aus den USA tummeln. Die Creme de la Creme aus Europa ist beispielsweise mit DIVE, LEAETHER STRIP, PSYCHOPOMPS, KLINIK, HAUJOBB, PROJECT PITCHFORK oder WUMPSCUT vertreten. Allesamt bieten sie bekanntes Clubhit-Material, so daß dieser Sampler auch für Einsteiger geradezu ideal ist. Die eigentlichen Gewinner sind zweifellos die Newcomer aus Armyland. Glücklicherweise verzichten die meisten Combos auf die oftmals nervtötende Klampfe (Joo, X-Over ist nicht alles!!!). Denn was uns die Bands POUNCE INT., HATE DEPT., ALIEN FAKTOR, OUT OUT, VATICAN, DIN\_FIV, MONASTARY, IDIOT STARE, FICTION

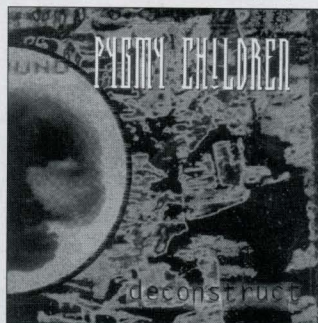
8, JIHAD, ONEROID PSYCHOSIS oder PAIN STATION bieten, kann ohne Probleme mit dem Stoff der etablierten Bands mithalten. Absolute Höhepunkte sind die Beiträge der Formationen NECROFIX ("Welcome to the big Sleep") und INFORMÄTIK ("At Your Command"). Da naht große Konkurrenz aus Übersee heran! Speziell im Fall von INFORMÄTIK freue ich mich wie ein kleines Kind auf die soeben veröffentlichte "Direct Memory Access"-CD. Selbstverständlich kann es auf einen 54 Bands umfassenden Sampler nicht nur Klasse-Beiträge geben. Giftgrüne Flitzkacke beim Stuhlgang beschränkt mir Songs (?) wie "Facer", "Duracell" oder "Polizisten" (unerträglich!) und sind an Lächerlichkeit nicht zu überbieten! Peinlicherweise kommt dieses Material aus deutschen Landen, Namen muß ich ja wohl nicht nennen... (we know, who you are!!!). Trotz dieser unnötigen Dreingaben ist diese Compilation für mich der Sampler des Jahres (schade Christian, hat nicht ganz geklappt! Gruß nach Berlin!!!). Endlich ein Sampler der es vermag, Neueinsteiger und Experten gleichzeitig zufrieden zu stellen. Kaufen, ist nicht mal überteuert!!!

**Timebound**

## PYGMY CHILDREN

### Deconstruct

(Cleopatra-Records \* US-Import)



Ja sicher, auch dieses Teil kommt über den großen Teich daher und dürfte angesichts seiner Klasse kaum Probleme haben, Fans in unseren Breitengraden zu finden. Zwar bin ich es allmählich leid, für den ungläubig dreinblickenden Electro-Jünger die ewiglichen Vergleichsschubladen aufzuziehen, doch wie soll man sonst in Deutschland Aufmerksamkeit erwecken? Mann nehme also für das PYGMY-Süppchen eine kleine Brise FLA mit besseren Gesangseinlagen, mische dazu den Songaufbau von KEVORKIAN DEATH CYCLE und gebe einen kräftigen Schuß von dem sogenannten europäischen Einfluß. Somit gibt es schon mal keine Penetrant-Klampfe, sondern nur geilen US-Electro! Bon Appetit, damit

haben wir ein CD-lein, welches einfach nur geil ist! Einen Durchhänger konnte ich auf dem ganzen Album nicht entdecken. Sind es nur die tanzbaren Dancefloor-Killer "Never", "Turn", "Recoil" und "Tension", oder aber die melodisch bestechenden Stücke "Collapser" und "Deconstruct", ganz egal, die Band versteht ihr Handwerk. Nach den Gebrüdern Dassing (MENTALLO & THE FIXER) ein weiteres Brüderpaar (Pete und Brian Roper) aus Übersee, welches für Furore sorgen wird.

**Timebound**

## FRONT LINE ASSEMBLY

### Circuitry - MCD

### Hard Wired - CD

(Off Beat \* SPV)

Man kann vom Label Off Beat mit der brodelnden Geräteküche halten was man will. Mit dem Signing der kanadischen Electrogötter FLA ist ihnen zweifellos ein großer Coup gelungen. Jetzt taucht wahrscheinlich bei einigen Lesern, die von der Release-Promotion für die oben genannten Werke genervt sind, die Frage auf, warum sich das Vertigo in die Lobpreisrunde (wer rezensiert am schönsten???) für die Kanadier mit einreihen muß. Der Grund liegt auf der Hand: man kommt als Electromagazin und Hörer einfach nicht an dieser Band vorbei. So wird auch diese Rezension voller Lob für eine fantastische Band sein. Konnte man jedoch derartige Lobpreisungen nach der Vorab-Auskoppelung "Circuitry" erwarten? Ein klares "Nein"!!! Sicher, das Video als CD ROM - Zugabe ist nett gemacht, die Menüführung läßt aber noch Wünsche offen. Auch das Akustikmaterial ist nicht unbedingt das Maß der Dinge. "Circuitry" ist zwar nicht übel, aber bestimmt nicht das beste Stück der Band. Auch müssen die Remixfähigkeiten der vertretenden "Schwarzarbeiter" angezweifelt werden (im Arbeiterjargon: PFUSCH!!!). Blubb, Blubb, Tekkno-trancig abgeglitscht, und das von Leuten, die ihren Haujobb ansonsten gut verstehen!!! Auf Bessere Zeiten ließ eigentlich nur das herrlich chaotische "Epidemic" hoffen. Doch das Album belehrte mich dann eines besseren, denn dieses ist ein einziges Sahneteil. Entgegen den so allmählich ausgelutschten Hypes wie X-Over oder Tekkno ist das Werk eine Rückbesinnung auf knallharte Electroattacken mit treibenden Rhythmusbeats, für die FLA ja so bekannt sind. Dabei ist das Werk keinesfalls als Rückschritt zu verstehen, sondern als konsequente Weiterentwicklung



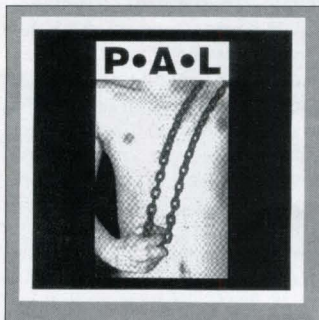
ihrer selbst kreierten Stile der vorangegangenen Alben "Caustic Grip", "Tactical Neural Implant" und "Millenium". Schön auch die wesentliche Veränderung zu "Millenium": weniger Gitarre ist angesichts der fantastischen Sounds auf der "Hard Wired" mehr! Das wird alle diejenigen freuen, die mit der "Millenium" eh nichts anfangen konnten (sooo schlecht ist sie beileibe nicht!). Bestes Stück meiner Meinung nach ist "Infra Red Combat". Beklemmende Grusel-sounds treffen auf beste FLA-Melodieläufe zum Beinahe-Mitsingen und gewohnt bombastischer Rhythmik im gemässigten Tempo. Klar, nette Aufput-scher sind bei FLA Pflicht und mit "Paralyzed", "Barcode" oder "Condemned" ausreichend vertreten. Das einzige, was gänzlich auf diesem Album fehlt, ist der Überhit schlechthin. Alle anderen Alben wußten so etwas zu bieten (Beispiele: "Provision", "Gun", "This Faith") auf "Hard Wired" entfällt das, wegen is' nicht! Ansonsten wäre dieses herrlich-komplexe Electroalbum wahrscheinlich in die Geschichte eingegangen!

**Timebound**

**P.A.L.**

**Signum**

(Ant Zen \* Discordia)



Es rumst wieder gut in L.A. (Hallo, Herr Stroht, wer hat wohl diese sinnhafte Bezeichnung für :Wumpscut: das erste Mal verwendet, Na???) d.h. Landshut, denn kein geringerer als Rudy Ratzinger besser bekannt als :Wumpscut: hat diese Sampleorgie seines Freundes P.A.L. co-produziert. Richtig "Sampleorgie", denn hier haben wir es wieder mit einem Beitrag aus der Serie "Mein

Sampler und ich" oder "Ich und mein Sampler" zu tun. Wer sich immer schon für die obskuren Samples der Marke :W: interessiert hat, findet auf diesem Silberling gleich Tausende davon, und zwar roh und ohne viel melodioses Beiwerk.

Reichte die vorab veröffentlichte MCD "Sacred Women" bei mir noch nicht einmal für ein müdes Gähnen, denn wer hört sich schon gerne 15 min. (!) Nonnengesänge und Peitschenschläge an (?), so kommt in diese quasi als Best Of Tape- und Vinyl - Releases - CD nach einigen überflüssigen Anlaufschwierigkeiten ("Workout", "Zeichen") langsam "Bewegung". Zum Industrial - Hit könnte sich das bereits von der Taste This 4 Compilation bekannte "Gelöbnis" mausern, doch auch "Never Forget" und "Shiftwork" (A Tribute To Adolf Hennekel!) dürften den Fan der härteren monotonen Klänge a la Esplendor Geometrico überzeugen. Der Rest ist bis auf die im übrigen auch von :Wumpscut: intonierte Ur - Version von "Concrete Rage" sehr sehr obskur und reicht von überflüssigem Gehämmer ("Agitation") bis zu interessanten Soundcollagen ("Creed"). Fazit: es ist weder Industrial noch Elektro, vielmehr eine geniale Sampling - CD, nicht nur für Musiker. Allerdings tun die leider allzuoft unsauberen Sampling - Übergänge und Loop - Marken der Freude ein wenig Abbruch.

**Tormentor**

**LEATHER STRIP**

**The Legacy Of Hate And Lust**

(Zoth Ommog \* Semaphore)

Die Drohung wurde wahr gemacht: 'Strikes Back in 1995! Das mittlerweile 5. Album des nordisch-electronischen Götterboten entert die heimischen Verkauf- und Tanzflächen. Nach dem Ausflug ins Reich der klassischen Soundtrackverwebungen, waren die Erwartungen im Strippenlager entsprechend in die Höhe geschraubt, zumal Label- u. Künstleraussagen im Vorfeld auf gewohnte Ohrenkneifer hoffen ließen. Tja, DUMM GELAUFEN, WAS??? Die Tatsache, daß sich Herr Larsen mit o.g. Produkt als

verschlossener Schwarzmalerei mit depressivem Gedankengut seinen alteingesessenen Verehrern erneut deftig vor den Kopf stößt geht an den Rand des Zumutbaren. Gehen wir doch einmal ins Detail: Was früher grandiose Parkettfüller der Marke "Don't Tame Your Soul", "Strap Me Down" oder "I'm Your Conscience" waren, ist gänzlich schwer zugänglichem Material gewichen, beispielsweise der Opener "Down There With You": rumpelt recht gut los, verfängt sich aber nach ein paar Umdrehungen in gähnende Behäbigkeit ohne nennenswerte Höhepunkte. Ebenso "We're Loosing The Time" - bedrohliche Abschottung nach außen läßt kein Eindringen zu. Rabiät und unvorbereitet trifft den Hörer bei dieser CD vor allem der kompromißlose Stilwechsel. Düstere Klängepisoden wie "I Won't Look Back" im Bombastlook wechseln sich ab mit Herzscherzgejammer der finstersten SILKE BISCHOFF Aera ("The Darkness End's The Day" und "I Try-I Die") oder nehmen wir "Whisper Your Poetry", dessen Instrumentierung stark an die traurige Melancholie eines M.L. Gore Endzeitproduktes erinnert. Gerade diese Stücke sind es, die mit der unverzerrten Reinheit des Gesangs kopfschüttelnd die 'Weiter'-Taste drücken lassen. Kraftvoll-veterane Songs im wirklich typischen L.S.-Outfit gibt es auf der "The Legacy Of Hate And Lust" nur drei, nämlich "We Need A Life", "Come Out Tonight" und das wachklickende "No Rest For The Wicked" - Bonuspunkt! Man mag meinen, beim Zusammenstellen dieses Scheibchens befand sich Claus Larsen im ohnmächtigen Sinnesrausch der Gefühle. Depressives Charisma mit einer seltsam negativen Ausstrahlung spiegelt sich in diesem Release wieder. No Brachialität - no Aggression, zumindest nicht im herkömmlichen Sinne. Es stellt sich die Frage, dem dargebotenen Material eine Reife attestiert werden muß?! Es ist doch mehr die innere Auseinandersetzung mit sich selbst. Ein Schrei einer durch diverse Einflüsse gekränkten Seele, anhand der Texte leicht nachvollziehbar. Ein Album, das keinesfalls für jedermann konzipiert wurde, mehr ein Werk, in das jeder

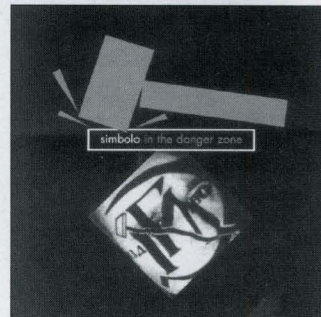
Hörer für sich selbst hineinwachsen muß - oder er läßt's spätestens bei Song Nr. 3 bleiben!

**LIQUOR**

**SIMBOLO**

**In The Danger Zone**

(Cri Du Chat Disques)



Mit Veröffentlichungen von Martin Simbolo, seines Zeichens Vorreiter in Sachen Electromusik in Brasilien konnte ich bis jetzt wahrlich nicht viel anfangen. Jetzt wurde von Cri Du Chat das uralte Kult-Demo "In The Danger Zone" auf CD veröffentlicht. Und siehe da: plötzlich ist es auch für mich nachvollziehbar, warum diese Band ihren Kultstatus mit eben diesem Tape erlangte. Das Material hebt sich wohlthuend von den anderen Veröffentlichungen dieser Band ab. Musikalisch bewegen sich diese Aufnahmen von EBM der ersten Analogstunden und NITZER-artigen Sequenzen. Den Grunzgesang, der so typisch für diese Band ist, gab es schon anno dazumal. Wesentlicher und positiver Unterschied zu heute ist ganz einfach die Tatsache, daß damals mehr experimentiert wurde. Gut so, doch muß natürlich die Frage erlaubt sein, warum sich diese Band kein Stück weiter entwickelt hat. Da es sich hier um Demoaufnahmen von 1988/89 handelt, die nur auf Tape veröffentlicht wurden, verwundert es eigentlich nicht, daß die Soundqualität doch ziemlich angeschlagen ist und den höchsten Ansprüchen daher nicht gerecht werden kann. Trotzdem bleibt festzustellen: Joo, das ist schon Kult, doch warum ist die Band nicht in der Lage, heute ähnlich gute Songs zu schreiben?

**Timebound**

**THE PACO**



**FLYING IN THE FACE . . .**

**THE PACO**

**COMPILATION**

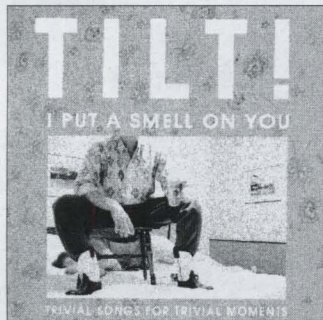
Wir sind stolz, die erste Copilation von Asafoetida präsentieren zu können. Auf der CD befindet sich ausschließlich exklusives Material oder neu abgemischtes Material von Gruppen wie Death In June, Fire And Ice, Strength Through Joy, Blood Axis, ...

distributed by DISCORDIA      Bestellnr.: 12335      Fon (0 21 54) 42 70 88      Fax: (0 21 54) 41 78 5

## TILT!

### I Put A Smell On You

(Celtic Circle Productions \* EFA)



TILT! ist schön! Joo, das fiel mir auch gleich auf, als ich mir die neueste Scheibe ansah, anhörte, inhalierte und ... (zensiert). Dazu dieses mehrere Seiten Papier umfassende Info, in dem ich allerlei solcher abgeTILten Aussagen, wie die oben genannte über mich ergehen lassen mußte. Zadocs neueste Verunglimpfung der Hörschaft befaßt sich tatsächlich mit allerlei vertrauten Sachen, wem ist es denn sonst noch gestattet, als ständig besoffener Tipelbruder ausgestattet mit Kornflasche, Klampfe, Tröte und Spielzeugkeyboard (my first Casio???) in der Fußgängerzone zu musizieren und dabei über die Banalitäten des Lebens wie in "King Alcohol" und "Over And Out" zu erzählen? Ist der Kerl jetzt vollkommen am abTILten? Und was wohl noch wichtiger ist: Kann er als Straßenmusikant den Leuten in der Fußgängerzone das Geld aus den Taschen ziehen? Spaßig ist's allemal, wie nicht anders zu erwarten war und wer bierernst oder nüchtern sich diese CD anhört, wird sie nie verstehen können. (Can You Feel The) "Herzschmerz", so schreit es mir entgegen, ein Stück, wie spaßig, über Kondome (die schützen!) und Tampons (that sucks!), sehr originell. Now I can feel the Ohrschmerz, zumindestens nach dieser (Slip-) Einlage. Versteht mich bloß richtig! das Album ist nicht schlecht, musikalisch mit so vielen fremden Einflüssen sogar sehr geil, aber kann man eine so abgeTILte Band ernst nehmen? Ich könnte hier jetzt noch so viele weitere Anekdotchen zu den einzelnen Stücken erzählen, doch was soll's? Zadoc wird auch morgen wieder lieben, hassen, trinken (ganz viel!!!), singen (versucht er!), tun und (rum-)machen. Wer will dieses "musikalische Restrisiko" aufhalten?

**Timebound**

## SPHERE LAZZA

### The Enemy Within

(Cleopatra / Hard Records)



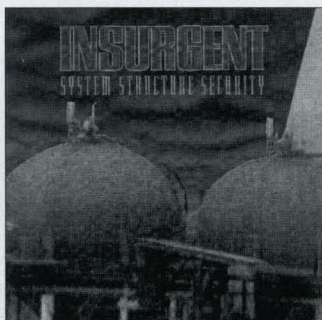
In Vertigo Nr. 9 habe ich diese Band mit ihrem Tape "Incinerate" bereits vorgestellt, hier nun ihre Debut-CD, veröffentlicht auf Hard Records. SPHERE LAZZA kommen aus Ocala/USA und spätestens seit NON-AGGRESSION PACT dürfte jedem klar sein, daß es auch in Florida recht gute Electrobands gibt. Dabei sind SPHERE LAZZA keineswegs eine von diesen hypen X-Over Bands, auch bieten sie wenig für das stupide Electro-/Industrial Kurzhaarvolk. Sie heben sich wohltuend von derartigen Bands ab. Locker-flockige Electro-sounds paaren sich mit verspielten Beats und unverzerrten Gesangseinlagen. Synthie-Pop ist eigentlich nicht das richtige Wort, außerdem hat der Begriff einen negativen Beigeschmack. Soft-EBM kommt hin, fernab von "Ich bin stark, ich bin mächtig - meiner ist einen Meter sechzig"-Geprotze. Überzeugen können vor allem "Inside Your Universe" und das schon vom "The Art of Brutality"-Sampler bekannte "Morpheus" auf ihre extrem tanzbare Art und Weise. Auf dem eher melodischem Gebiet wissen "Saturated" und "Arizona Nuclear Test 1965" zu überzeugen. Ein gutes Electroalbum aus Amerika, für den europäischen Markt durch Hard Records lizenziert, die man zu diesem Deal beglückwünschen kann.

**Timebound**

## INSURGENT

### System Structure Security

(Terra Vox \* Kanada-Import)



Ein echt hammerhartes CD-lein

kommt aus Kanada von INSURGENT. Wie soll ich diese explosive Mischung aus wüsten Electro-/Industrialtacken, zumeist mit tollwütiger Klampfe unterlegt nennen? Depro-Endzeit-Industrial? Weeeiiiß ich nicht, auf alle Fälle hatte ich Probleme mit der Nahrungsaufnahme beim genießen dieser satten Prügelorgie und diesmal ist diese Bemerkung nur positiv gemeint! Bei "Cold Molest" war's dann soweit: dieses in Körperverletzung ausartende Gebolze und Gesäge machte es mir unmöglich, einen klaren Gedanken zu fassen. Was hat der Brüllsänger nur für unglaubliche Schmerzen zu erleiden gehabt, als dieses sensationelle Stück aufgenommen wurde? "Genocide" und "Purblind", so nennen sich die beiden Crossover-Openerattacken, die die Electroelemente weiß Gott nicht vergessen. Unterbrochen werden die einzelnen Stücke dieser CD immer wieder durch gelungene Sample- und Industrialcollagen, so daß man auf eine stolze Anzahl von immerhin 18 Tracks kommt. Es ist wirklich alles auf diesem Album enthalten, um es für jeden Hard-Stuff Liebhaber zu empfehlen. "Age Of Reason" ist eine im Vergleich gemäßigtere Dark-EBM-Nummer ohne Gitarreneinsatz, die jedem Electrofreak begeistern dürfte. Für Fans von KLINIK (die alten natürlich!!!) präsentieren INSURGENT mit ihrem 21-minütigen "Mnemosis" eine Klangcollage erster Güte und die beiden Remixe von "Genocide" und "Purblind" schlagen noch härter rein als ihre Opener-Versionen. Ein ultrahartes und komplexes Electro-/Industrial-/Crossover-Gewitter der allerbesten Machart. Mich hat dieses Prügelteil bis in den tiefsten Schlaf verfolgt. Kaufen!!!

**Timebound**

## LIES

Bücher • Musik • Videos

Der neue Katalog ist da!

- Undogmatisch
- Antiimperialistisch
- Nicht regierungstreu

Sofort gegen 3,-DM Rückporto bestellen!

VAWS, Info

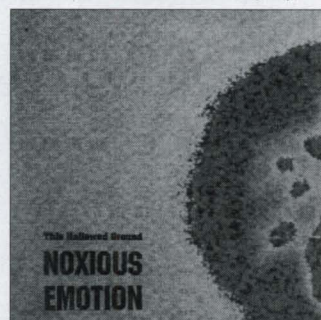
PF 1826, D-55388 Bingen

## MICH!

## NOXIOUS EMOTION

### This Hallowed Ground

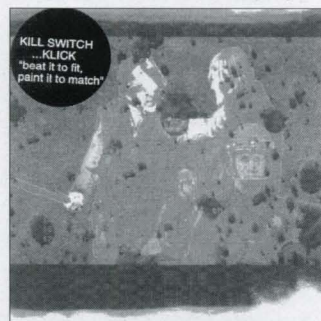
(ADSR Musicwerks \* US-Import)



## KILL SWITCH...KLICK

### Beat It to Fit, Paint It to Match

(Cleopatra-Records \* US-Import)



Ja, hier noch zwei weitere US-Formationen. Beide Bands gehören ebenso wie AND CHRIST WEPT (siehe Review in Vertigo Nr. 10) zur NEC-Organisation, die versucht, durch den Zusammenschluß einiger Bands größere Beachtung in der Öffentlichkeit zu erlangen. Zumindestens KILL SWITCH...KLICK dürften das Ziel erreichen, immerhin wurde ihre CD von Cleopatra lizenziert und dürfte daher auch ohne größere Probleme hier erhältlich sein. Geboten wird dem Hörer ein interessantes Multimedia-Album, welches nicht nur auf der Crossoverebene basiert. Die Band bedient sich eher gemäßigten Elementen, bietet interessante Sampleeinlagen und verfügt über einen guten Sänger. Bestes Stück ist eindeutig "Decanonized", eine ohrwurmverdächtige Electronummer mit leichtem Crossovereinschlag. Für die elektronifizierten europäischen Ohrchen wesentlich zielstrebig und, da es sich bei ihnen um reinen Electro handelt, hörenswerter dürften NOXIOUS EMOTION sein. Neues bekommt man zwar auch von ihnen nicht geboten, doch konnte man das wohl auch nicht erwarten. Auf ihrer Debut-CD "This Hallowed Ground" bieten sie uns bekannte, teils minimalistische EBM-Strukturen mit verzerrtem Sprechgesang. Eine mittelmäßige Electroscheibe ohne große Hits, handwerklich jedoch recht solide durchgezogen.

**Timebound**



## DA SEBASTIAN

### One Minute Endless

(Indvsta Mvsic \* US-Import)

(erhältlich in origineller Verpackung für 20 US Dollars inkl. P & P bei Indvsta Mvsic, 539 Queen Anne Ave., N. Box 131, Seattle, WA 98109, USA)

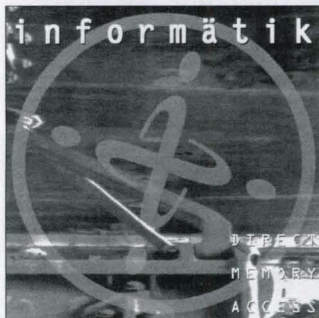
Wer Gefallen an KILL SWITCH...KLICK gefunden hat, den interessiert sicherlich auch, was der Sänger dieser Formation privat so alles treibt. Und schon hingesetzt und geschrieben! Die Musik, die er auf seiner CD präsentiert erinnert schon ein wenig an den Hauptact, allerdings finden hier verstärkt Ambient- und Industrieeinflüsse ihren Zugang. So klingt das Album teilweise sehr ruhig und bieder. Fans der oben genannten Band sollten sich es auf alle Fälle zulegen, ich finde es eher nicht so prall. Beste Tracks sind die etwas härter und komplexer klingenden "Bandwidth" und "Agrophobia". Ist halt nicht so besonders aufregend...

**Timebound**

## INFORMÄTIK

### Direct Memory Access

(Sinless Records \* US-Import)



Die nach meiner Meinung beste Veröffentlichung dieser Ausgabe kommt, wie sollte es bei auch anders sein, aus Amerika von der noch jungen Band INFORMÄTIK (Jawohl Herr Tormentor, das schreibt man nun mal sooo!!!). Nach dieser Debut-CD darf man die Gewissheit haben, daß diese Band gnadenlos einschlagen wird. Das Zeug dazu und das nötige Potential ist auf alle Fälle vorhanden. Bereits ihr Beitrag "At Your Command" auf dem 4CD-Sampler "There Is No Time" (si-

ehe Review in dieser Ausgabe) konnte mich unendlich begeistern und findet sich auf dieser CD zu recht wieder. Daneben gibt es echt genialen Electrosound der Spitzenklasse (Nix Crossover!!!). Als vergleichbare Mischung fallen mir hier die Namen MENTALLO & THE FIXER und HAUJOBB ein, dazu ein klassischer europäischer Einfluß. Schon der Openener "Autonomous" erzeugt eine unaufhaltsame Spannung in den Gehörgängen, verstärkt durch den verzerrten Gesang. "Peril Eyes" hat eigentlich einen recht einfachen Songaufbau, verfügt aber über das Hitpotential für die Tanzfläche. Eleganter Hit! Stark auch "Silicon", rundum tanzbar und mit einem Melodielauf, der unschlagbar ist. Der "Nothing Is Real"-Mix von "Autonomous" überrascht mit unverzerrten Gesangseinlagen und erinnert fast an APOPTYGMA BERZERK. Jaa, sie können auch recht poppig sein, doch sie haben ihren Stil und klingen neu und frisch. Den einzigen Minuspunkt verzeihe ich mal für die Spielzeit von knapp 38 Minuten, noch erschwerend kommt hinzu, daß 2 Remixe enthalten sind (kein Auffüllmaterial!!!). Daher ist dieses Ding eigentlich eher eine Art MCD und wird im Laden auch als solche gehandelt. Einkaufstip Nr. 1!!!!

**Timebound**

## CYGNUS X

### Hypermetrical

(EYE Q Rec \* WEA)



Wenn das so weiter geht, dann sind die Tage wo Post von EYE Q im Briefkasten liegt wie 6 Richtige im Lotto! Ein echtes Goldstück, diese CD. Auch diese Produktion hat alles was notwendig ist, um so richtig Schwitzen zu kommen.

Aber nicht nur das Tanzbein freut sich, denn derart intelligent gemachte "Techno-Mucke" hört man selten. Zwischen heftigen Percussion, schwebenden Flächenklängen und "zwischenden" Analoounds blitzen immer wieder Samples durch, die die Scheibe aus dem Einheitsbrei neuer deutscher "Techno?" / "Eurodisco?" Tanzmusik herausheben. Allein die ersten beiden Stücke "Kinderlied Part 1 und 2" sind den Kauf der CD wert. Wer nicht so viel Geld hat, kann (Gott sei Dank) auch auf die MCD gleichen Namens zurück greifen. Und das solltet Ihr zumindest, denn "Kinderlied" hat nichts mit Hitparade a la DAS MODUL oder dieser Krümelmonstermutation zu tun. Äußerst schrille Mischung aus Kinderlied (aber mit strange lyrics) und bester EBM meets Techno Mucke. Na und daß das mal wieder grooved, ist doch selbstverständlich. Ralf Hildenbeutel ist auch mit einem Song vertreten, der mit 150 BPM alles klar macht. Ansonsten gibt Euch a. c. boutsen die volle Dröhnung, kein Song unter 136 BPM! Und wie schon gesagt, alles andere als langweilig. EYE Q scheint die Company in Deutschland zu sein, die mit ihren Produktionen Maßstäbe setzt. Und die Maßlatte für die anderen liegt ganz schön hoch! Bitte reichlich Nachschlag in 1996, EYE Q!

**Peter Bytowski**

...und grooved und grooved

## DER PRAGER HANDGRIFF

### Maschinensturm

(Electric Blue/Ausfahrt \* EFA)

Viel hat er sich eigentlich nicht verändert, der Sound des PRAGER HANDGRIFF's. Den zahlreichen Fans ist dies sicherlich ganz recht; die Kritiker der Band werden sich mit "Maschinensturm" wahrscheinlich wiederum nicht anfreunden können. Ich persönlich zähle mich eher zu ersterer Gruppe. So ist es kein Wunder, daß mich bestimmte Tracks dieses Albums wieder regere begeistern ("Zu viele Worte", "Unter Der Stadt"). Wie schon bei den beiden Vorgänger-CD's ("Arglistige Täu-

schung" und "Täterschaft und Teilnahme"; beide Gothic Arts Rec.) sind es vor allem die kraftvollen (zugegebenermaßen recht einfach gehaltenen!) elektronischen Beats, die eingängigen Refrains und die engagierten deutschen Texte, die den Reiz der Band ausmachen. Zu ihren großen Stärken zählt zudem die Konsequenz, die dieses Album wiedermals ausstrahlt und dem Hörer das sichere Gefühl gibt, Musik von Leuten zu hören, die genau ihre eigene Vorstellung von Musik verwirklichen, ohne auf Geld oder die Gunst des Publikums zu schielen. So erscheint es nur logisch, daß auf mehr oder minder angesagte Stilmittel wie Crossover - Gitarren oder gar trendige Tekkno - Rhythmen völlig verzichtet wird. Dies und die für den EBM - Bereich ungewöhnlichen Lyrics sind es, die die Band so glaubwürdig machen. "Maschinensturm" wird sicherlich nicht als innovativstes Electronic - Album in die Geschichte eingehen; sehr unterhaltsam ist es aber allemal es ist zudem vergleichbaren Bands wie ORANGE SECTOR, SERPENTS oder TYSKE LUDDER in allen Belangen überlegen.

**Uwe Marx**

und grooved...

## RIOU

### Exhibition of the samples

(KK Records \* Rough Trade)

Da sitz ich nun und nippe an meinem Cabernet Sauvignon 1993 und warte auf die entscheidende Inspiration. Sie will aber nicht so recht, genau wie diese CD. Auch RIOU hat hier eine Art DIY (Do it yourself) fabriziert, nur hat er anscheinend im Werkunterricht (oder wie heißt das heutzutage?) aufgepaßt. Ich will das mal so ausdrücken: Wer Stammkunde dieses netten Ambiente/Trance Recordshops in Soho (London) ist, der wird dieser CD auch eine Menge "XTC" abgewinnen können. Die meisten Leser werden sich in ihren Vorurteilen bestätigt fühlen: langweilige und monotone LOOPS die nur auf Droge zu ertragen sind, ist halt Technokram.



**Fiction 8**  
Dissonance - Indifference  
BESTELLNR.: 12266

**FICTION 8**  
Dissonance - Indifference  
BESTELLNR.: 12266

**FINEST EBM BROUGHT TO YOU BY**

**DISCORDIA**  
THE LABEL

FON (0 21 54) 42 70 88      FAX (0 21 54) 41 78 5

**VNV NATION**  
Advance And Follow  
BESTELLNR.: 12260



**ADVANCE AND FOLLOW**

Nicht ganz einfach, hier eine Wertung vorzunehmen; diese Spielart der Minimalmusik entzieht sich mir. Vielleicht muß diese CD - wie mein Wein - erst 2 Jahre reifen bevor sie mir schmeckt? Deshalb keine Wertung.

**Peter Bytomski**

...und grooved

## FORTHCOMING FIRE

### Je suis

(Hyperium \* Rough Trade)

Um es gleich vorweg zu sagen: DARKWAVE! Die einzig "wahre" Definition die mir zu "je suis" einfällt, ganz ohne Wertung! Ich weiß wirklich nicht, was ich, auch nach mehrfachen Hören, zu dieser CD schreiben soll: so bleibt es bei einer Aufzählung von Gedanken-splintern. Pathos, viel zu viel Pathos und "Sisters-Gitarren" / deutsch (germans are always so deep) / bunte Mischung aus vielen Stilen / gut produziert, aber irgendwie zuviel des guten / und wieder Pathos / Sendungsbe-wußtsein? / Novalis meets neue deutsche Todeskunst? / meinen die das ernst? / eine gewisse Zer-rissenheit ist zu spüren / der Tex-ter muß sehr von sich überzeugt sein/ manchmal drängt sich der Begriff "Konzeptalbum" auf / aber teilweise tolle songs... Irgendet-was hat diese CD, gewisse Mo-mente und eine..., nur was? Ob man dieser CD gerecht werden kann, bezweifle ich entschieden. Die einen werden sie abgöttisch lieben und die anderen um so mehr hassen. Also, wer bei mei-nen obigen Anmerkungen Ge-meinsamkeiten entdeckt, läßt lie-ber die Finger davon. Oder viel-eicht doch nicht, denn ich bin ge-linde gesagt etwas voreingenom-men, was diese Art von Musik an-geht, weil weniger mitunter mehr sein kann (Pathos vor allem!). Völ-lig orientierungslos (sollte das das, was sein?) durch das nächtli-che Berlin irrend:

**Peter Bytomski**

PS: Trotz aller Orientierungslosig-keit dennoch den Weg nach Hau-se gefunden und mehrfach erneut der Herausforderung gestellt: "JE SUI" (das Titelstück) ist einfach herausragend / ein super Song / in sich stimmig / ein Ohrwurm, 6 Mi-nuten und 18 Sekunden, die es mehr als wert sind, um als Single in die Charts zu kommen!

und grooved immer noch.

**V.A.**

## Knights Of Abyss

(Abyss Rec./Glasnost \* EFA)

Um es vorweg zu nehmen: Bei "Knights Of Abyss" handelt es sich glücklicherweise nicht um einen jener Sampler, bei dem die Be-zeichnung "Exklusiv" für unverfö-entlichtes, leider drittklassiges Material steht, was der jeweilige Künstler (aus verständlichen Grün-den!) nicht auf dem eigenen Al-bum haben wollte. Vielmehr steht "exklusiv" in diesem Fall für über-durchschnittlich gutes Material, das größtenteils nur auf dieser CD zu finden ist. Grund genug, auf jeden der 11 Beiträge zum Thema "Krieg" näher einzugehen: Eröff-net wird "Knights Of Abyss" von NOUVELLES LECTURES CAS-MOPOLITES (N.L.C.) mit einem romantisch - melancholischen Instrumentalsong ("The only enemy is in the mirror"). Die von N.L.C. eingeleitete melancholi-sche Atmosphäre schlägt dann bei dem japanischen Duo JACK OR JIVE schnell in Traurigkeit um. Bestimmt wird ihr "Walk against the wind" vom gespenstisch schö-nen Gesang ihrer Sängerin Cha-ko. Schon zu Beginn des Samplers ist dieser Track ein abso-luter Höhepunkt und dürfte beim aufmerksamen Hörer für eine Gän-sehaut sorgen. Gefolgt werden JACK OR JIVE von THE MOON LAY HIDDEN BENEATH A CLOUD, die ebenfalls einen Ex-klusivtitel beisteuern und wie auf ihren drei bisher erschienenen CD - Alben völlig auf Liedernamen verzichten. TMLHBAC - typisch wird der Song durch die düstere Stimmung und dem DIAMANDA GALAS - ähnlichen Frauenge-sang dominiert. Etwas weniger düster geht es bei COLLECTION D' ARNELL - ANDREA mit "Defe-aning Breath" zur Sache. Der drit-te und letzte Song des Samplers übrigens, der mit Frauengesang arbeitet, geht, stark durch E - Gi-tarrensounds geprägt, mehr in Richtung Darkwave/Gothic, ganz im Gegensatz zur Frühphase der Band, wo man mehr auf den Pfa-den von DEAD CAN DANCE wan-delte. Trotz (oder gerade wegen) seiner extremen Eingängigkeit weiß auch dieser Titel voll zu über-zeugen. Leider wurde "Defeaning Breath" schon auf einer regulären CDAA - CD veröffentlicht und ist somit nicht exklusiv. Der darauf folgende Song hingegen ist wie-derum nur auf dieser Compilation zu finden: "Blood for an absurd ideology" von LEITMOTIV, ein neoklassisches Juwel, das vor allem durch sein kraftvolles Mi-litärschlagwerk imponiert. Als Vor-bild für diesen Track dienten wohl unzweifelhaft IN THE NURSERY. Die HYBRIDS liefern mit "Dol-

ichenus", wie man es von ihnen gewohnt ist, ein dunkles, sehr ru-hig gehaltenes Stück Ambient - Industrial ab. Besonders überzeu-gen bei diesem Lied die beklem-menden Sprachsamples. Bekannt sein dürfte KIRLIAN CAMERA's "Krematorium IV", das noch einer der wenigen Höhepunkte ihrer letzten, ansonsten recht enttäus-chenden "Solaris" - CD darstell-te. Auf KIRLIAN CAMERA folgen ALLERSEELEN, die allerdings (mich jedenfalls!) auf ganzer Linie enttäuschen. Statt mit dem Ri-tual/Industrial - Elementen arbei-tet ALLERSEELEN - Mastermind Kadmon bei diesem Song mit sehr zeitgemäßen Crossover - Ele-menten und gesampelten E - Gi-tarrenriffs. Zum einen haben das vor ihnen schon viele andere Musi-ker wesentlich besser gemacht und zum anderen paßt der Track nicht im geringsten in das Klang-bild der anderen Beiträge. Beru-higt ist man dann aber schon nach wenigen Minuten mit ruhigen Electronic - Soundscapes von AH CAMA SOTZ ("The ghost of inexi-stence"), einem Nebenprojekt der HYBRIDS, dem einzigen Projekt übrigens auf "Knights Of Abyss", das bislang noch keine eigene CD - Veröffentlichung vorgestellt hat. Mit "Galoping Negroes invading germany" von ORAL CONSTITU-TION kann ich allerdings weniger anfangen. Ich denke (auch auf-grund des etwas seltsam anmu-tenden Songtitels!), daß ihr Track ohne Text, ohne erkennbare Struktur, ohne Rhythmus und auch ohne jede Melodie nicht ernst genommen werden soll. Wes-entlich besser war da schon das nach CURRENT 93 klingende Material ihrer ersten CD ("Bib-elpreik", Artware). Glücklicher-weise folgt mit AUTOPSIA direkt auf ORAL CONSTITUTION ein weite-ter echter Höhepunkt. AUTOPSIA bieten mit "Damned" eine sehr gelungene Liveaufnahme. Den Sound des jugoslawischen Pro-jekts braucht man wahrscheinlich nicht weiter zu beschreiben. Ne-ben des (bis auf zwei Ausnahmen) wirklich hervorragenden Songma-terials hat "Knights Of Abyss" noch zwei starke Argumente zum baldigen Kauf zu bieten: Nämlich das ästhetische Digipack und die strikte Limitierung auf nur 1000 Stück.

**Uwe Marx**

## TEST DEPT.

### Totality

(KK Records \* Rough Trade)

Ja ja, sie leben noch. Vielfach wei-nen die Fans der ersten Stunde immer noch ihren Helden der bra-chialen Tondokumente nach. Und die neue Veröffentlichung streut

erneut Salz auf die Wunden. Fro-hen Mutes kann ich jedoch ver-künden, daß die Zeit der mehr als mittelmäßigen Dance-Mucke vor-bei sind. TEST DEPT. sind auf dem besten Weg die legitimen Nachfolger der späten CABARET VOLTAIRE zu werden. Sehr zeit-ge-mäße Produktion, die mit über 70 Minuten zwar den einen oder anderen Durchhänger aufweist, im Gesamtbild doch zu überzeu-gen weiß. Leider ist das Promo ohne Cover zugesandt worden und die beigelegte Tracklist ist fehlerhaft (19 Songs, wo doch nur 14 angezeigt werden). Na ja, also gehen wir nummerisch vor. Wenn möglich, hört in Nr. 4 rein: der abso-lute Dancefloorkracher! Schon dieser Track allein lohnt den Kauf der CD (am liebsten wäre mir al-lerdings eine MCD davon, mit Re-mixen z.B. von Paul Cook oder Sven Väth). Nr. 5 (nein nein, nicht der aus dem Film) wartet mit einer swingenden Trompete auf, die auch dem letzten klarmachen dürf-te, was ACID JAZZ ist. Ansonsten gibt es JUNGLE-Tracks zu ent-decken und ARAB-Trance und so vieles mehr. Ein echtes Wechsel-bad der Stilrichtungen, wie schon gesagt mit ein paar Ausfällen (nobody is perfekt), aber dennoch ist der Kauf insgesamt mehr als lohnend. Der letzte Track mit sei-nem grummelnden Bass, dem Echoschlagwerk und female voic-es der außerirdischen Art schließt äußerst stimmig ein ech-tes Comeback ab und läßt mich auf mehr hoffen. Bis dahin hilft mir einstweilen nur der Griff zum Re-peatschalter.

**Peter Bytomski**

## EARTH NATION

### An artifical dream

(EYE Q Rec. \* WEA)

Ein heißes Teil! Da perlen die Per-cussions, pumpt die Bassdrum, daß es eine Freude ist. Nun kann man sicherlich mit Fug und Recht behaupten (wie bei AUDIO SCI-ENCE), daß die Produktion eben-falls genretypisch ist; aber den-noch ist das ein wesentlicher Unter-schied. Und den wird man mer-ken, wenn einen der Groove erst mal gepackt hat. Ralf Hildenbeutel scheint mit einer Überdosis Groo-ve auf die Welt gekommen zu sein, denn sein Song hört gar nicht auf zu grooven und die Remixe machen es eher noch schlimmer. Selten habe ich in der letzten Zeit eine derartige Produktion gehört, die so unverhohlen nach dem Re-peatschalter bettelt - auf das der Song nie endet. Das Teil hat den Groove - und wie es den hat. Geht direkt ins Tanzbein. Wozu manche Leute XTC brauchen ist mir schlei-erhaft. 40 Minuten mit 5 Mixen wer-

den Euch geboten, auf daß Ihr heftigst ins Schwitzen kommt. Na ja, wenn Ihr aber dogmatisch dem noisigen Teil der Elektronik verhaftet seid, wird Euch diese MCD keine Freude bereiten. Wer von Euch aber mal abseits der heftigen Sounds eine Prise bester deutscher Tanzmusik schnuppern will, der sollte hier zugreifen!

**Peter Bytomski**

## STIGMA

### Putrefaction Taste

(DAFT Records \* Discordia)

Da der Electro-Markt im Moment immer mehr und mehr stagniert, ist die Debutveröffentlichung der französischen Electro-Industrial Band STIGMA (übrigens auf Dirk Ivens' DAFT-Label) eine mehr als willkommene Überraschung. Wer die Band noch von ihren Demos her kennt (siehe Review VERTIGO 02/95), weiß was ihn erwartet - denn bei dem Inhalt dieser 6-Tracks umfassenden Mini-CD handelt es sich um die Tracks des Tapes, allerdings wurden diese natürlich remastered und CD-tauglich gemacht. Musikalisch decken STIGMA die Palette vom noisigem Industrial-Sound bis hin zum kalten, sterilen Electro hervorragend ab. So dürfte 'Cancer of the Earth' in jeder Industriedisco zum Tanzflächenrenner werden, während die Electro-Fraktion wohl eher das nur 3 Minuten andauernde 'Burning Soul' vorziehen wird. Vielleicht ist diese CD für Dirk Ivens so etwas wie ein 'Look back into the past', da gerade ein Song wie 'Burning Soul' ebenso von dem THE KLINIK 'Melting Close & Sabotage'-Album hätte stammen können. Insgesamt gesehen ein sehr erfreulicher Release, der Lust macht auf mehr.

**Doubting Thomas**

## IN SLAUGHTER NATIVES

### Purgate My Stain

(Cold Meat Industry \* Discordia)

Nachdem sich IN SLAUGHTER NATIVES auf ihrem letzten Album 'Sacrosanct's Bleed' schon fast Crossoverlastig präsentierten, scheinen sie sich auf ihrem neuen und vierten Album 'Purgate My

Stain' eher in Richtung 'Back to the Roots' zu orientieren. Mit einem sehr ruhigen, atmosphärischem Doom-Industrial Album hätte wohl niemand zu diesem Zeitpunkt gerechnet. Also vollziehen IN SLAUGHTER NATIVES eine 180 Grad Wende, und dürften Fans der ersten Stunde erneut in ihren Bann ziehen. Von mit harten Electro-Sounds und noisigen Percussions unterlegten Songs, über sphärische Pianomelodien und sakralen Instrumentals bis hin zu gregorianischen Chorälen, bietet 'Purgate My Stain' alles was das Herz des Ritual-Industrial-Freaks höher schlagen läßt. Gerade Songs wie 'Clean Cathedral' oder das Titelstück 'Purgate My Stain' wecken Erinnerungen an die ersten beiden Alben und sind auch ein heißer Tip für alle Industrialclubs. Das einzige was den 'Stahl-Freaks' jetzt noch fehlt sind erneute Live-Performances dieser Ausnahmeband auf deutschem Boden. Daumen zeigt nach oben!

**Doubting Thomas**

## SYNAPSCAPE

### Synapscape

(ANT-ZEN \* Discordia)

Das Regensburger ANT ZEN-Label wächst immer mehr zum innovativsten deutschen Electro/Industrial-Label, nicht zuletzt dank genialer Vinyl-Releases wie z.B. STIN SCATZOR, STIGMA, PINEAL GLAND ZIRBELDRÜSE oder VROMB. Nun nahm sich Stefan Alt alias SALT, seines Zeichens Labelmanager und Coverdesigner für unzählige Bands (u.a. DIVE-Box etc.) der ostwestfälischen Electro-Industrial Band SYNAPSCAPE an, und entschloß sich, direkt ein komplettes CD-Album aufzunehmen. Musikalisch deckt das Duo gekonnt die Palette von noiselastigen Songs über experimentelle Soundcollagen bis hin zu tanzbaren Stücken ab. Ein Album, das man nur sehr schwer in irgendeine Schublade packen kann (Ich liebe diese Kategorisierungen!), was natürlich indirekt auf die Originalität dieses Albums hinweist. Der zugänglichste (und auch tanzflächenkompatibelste) Track dieses Debüts ist der Song

'No Fright', der in Discotheken mit aufgeschlossenem DJ durchaus zu einem Tanzkracher werden könnte.

**Doubting Thomas**

## PITCH YARN OF MATTER

### Signs In Our Minds

(Subtronic \* SPV)

Das das Dortmunder Label Subtronic eine Ader für die Achtiger Jahre und der damaligen Pop & Wave Musik hat, ist wohl jedem bestens bekannt. So wurde die mit vorliegende Debut-CD der brasilianischen Synthie-Pop Combo PITCH YARN OF MATTER auch von niemand anderem als 80ies-Spezialist Andreas Sippel (SECOND DECAY) produziert. Dieses Album verbirgt natürlich nichts irgendwie besonders aufregend neues, ist jedoch von Grund auf sehr solide gemacht, so daß man eigentlich keinen Track dieses Tonträgers irgendwie besonders hervorheben könnte, da halt bei jedem Song irgendwie dieser Ohrwurmeffekt anfängt sich in dem Gehirn des Hörers einzunisten. Obwohl, vielleicht sollte man doch einen Song besonders erwähnen, den bei 'The Old Man' hat Andreas Sippel nicht nur die Regler bedient sondern sich gleichzeitig auch noch hinter das Mikro gestellt und dem Stück seine Stimme geliehen. Wie gesagt, ein solides Album das Freunde von 80iger Synthie-Pop auf Anhieb ansprechen sollte ich hoffe, daß ich mir jetzt in der VERTIGO-Redaktion keine Feinde gemacht habe! Sorry Jungs, die CD ist echt nicht schlecht! Muß ja nicht immer nur Hardstuff-Electronic sein, denn auch ein Electro Rezensent hat ein Herz!

**Doubting Thomas**

## THE LEGENDARY PINK DOTS

### From Here'll You'll Watch The World Go By

(Staaltape \* Discordia)

Um die wievielte Veröffentlichung der Mannen um Edward Kaspeles sich mit dem neuen Album 'From Here'll You Watch The World Go By' handelt kann ich nicht genau sagen. Behaupten

kann ich jedoch, daß dieses Album mich auf irgendeine Weise gepackt hat, obwohl die elektronischen Mittel auf dieser CD wohl bis auf ein Minimum zurückgeschraubt wurden. Edward Kaspel lebt zum ersten Mal so richtig seine Vorlieben für die 'Psychedelic 70ies' und deren Lagerfeuerstimmung aus, ohne jedoch den typischen PINK DOTS-Stil komplett zu vernachlässigen. Das musikalische Grundgerüst baut sich auf Akustikgitarren, dem typisch psychedelischen Ka-Spel Gesang, soften Drums und den hier und da eingestreuten 'Space-Sounds' auf. Zum Schluß des Albums spielt Ka-Spel wieder mit experimentelleren Klängen, die besonders Freunde seiner letzten Soloplatte begeistern dürften.

**Doubting Thomas**

## LONDON AFTER MIDNIGHT

### Selected Scenes From The End Of The World

(Apocalyptic Vision \* EFA)

Wow! Ein neuer Stern leuchtet grell über Deutschlands ach-so-tristem Gothic-Rock Himmel. LONDON AFTER MIDNIGHT, der Name der in der Zukunft wieder die alte Garde von Leuten beglücken wird, die in der letzten Zeit nicht mehr so recht an eine neue Gothic-Hoffnung geglaubt haben. In der Zeit wo Carl McCoy auf Death Metal-Pfaden wandert, Gavin Friday mit Bono von U2 Songs schreibt und Valor endgültig die Rechte an CHRISTIAN DEATH inne hat, ist dies auch kein Wunder. Eine Platte die mich von Track 1 bishin zu Track 8 durchgehend überzeugt hat, gab es schon lange nicht mehr, und erst recht nicht auf Gothic-Rock Sektor. Das wohl faszinierendste an der Musik LONDON AFTER MIDNIGHT's ist wohl die einzigartige Stimme von Sean Brennan, der gerade bei einem so kitschigen aber dennoch genialen Stück wie 'Sacrifice' (übrigens mein Anspieltip!) jede Menge Tränchen in den Augen der Gothickmädel hervorrufen wird (um bei den Klischees zu bleiben!). Apropos Klischees... LONDON AFTER MIDNIGHT machen keinen Hehl daraus, daß sie in jedes nur erdenkbare Gothickli-



# KIRLIAN CAMERA

## ◇ SCHMERZ ◇

MELANCHOLISCHE SONGS ZWISCHEN NEOFOLK UND  
DÜSTEREM NEW-WAVE-POP. GEFÜHLVOLL UND SCHÖN!



distributed by DISCORDIA
Bestellnr.: 12240
Fax: (0 21 54) 41 78 5

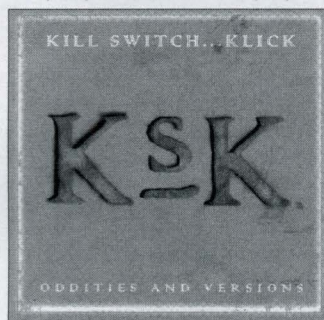
scheefettnäpfchen treten. Irgendwie wirkt sämtlicher Kitsch am Ende sowie überzeugend und eigenständig! Für mich ein heißer Anwärter auf das Album des Jahres (Trotz ZILLO-Hype, und obwohl ich mich hier gerade in einem Hardstuff-Electrozone oute!). LONDON AFTER MIDNIGHT sind die neuen Könige des Gothic!

**Doubting Thomas**

## KILL SWITCH...KLICK

### Oddities And Versions

(Cleopatra Records \* US-Import)



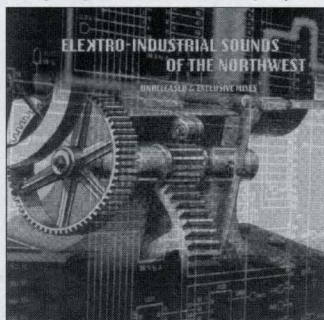
Kurz vor Redaktionsschluß flatterte mir überraschenderweise ein Silberling in den CD-Player, mit dem ich so schnell gar nicht rechnete. Da hatte ich doch gerade das Debut von KILL SWITCH...KLICK ebenfalls in dieser Ausgabe vorgestellt und schon gibt es die nächste Full-Length dieser hyperaktiven NEC-Band aus Übersee. Bei "Oddities And Versions" handelt es sich um rare Tracks und Remixe ihrer besten Stücke vom Debut "Beat it to Fit, Paint it to Match". Die Band versteht es mit ihren feinen amerikanischen Sound den Hörer in den Bann zu ziehen. Die Musik ist dabei alles anderes als stupider Metal X-Over, sondern vielmehr ein verschachteltes Multimedia-Mischmasch aus allen erdenklichen Stilen. Die Remixe von "Follow Me", "Go Man, Go" oder "So Happy" überzeugen mich hier viel mehr als noch auf dem Debut. Natürlich fehlt auch der Superhit "Deconized" in 2 Versionen nicht. "Celebrate The Misery" wurde netterweise mit Michael Wimer von NOXIOUS EMOTION remixed, daher klingt es nun sehr viel mehr elektronischer. Ein gutes Album und ein gelungener Überblick über das Schaffen dieser Band.

**Timebound**

## VARIOUS ARTIST

### Elektro-Industrial Sounds Of The Northwest

(Cleopatra Records \* US-Import)



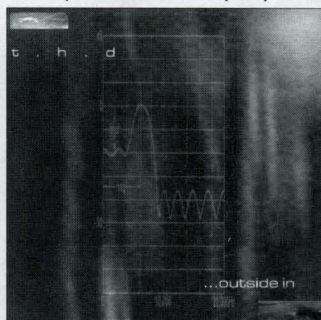
Fein, eine Compilation aus Übersee mit nahezu 76 Minuten Spielzeit und 15 zumeist unbekannten Formationen. Das pikante an dieser Compilation: es ist eine Zusammenstellung von NEC-Bands und den Bands von Factoria, dem führenden Label des derzeitigen kanadischen Undergrounds. Als bekannte Namen nenne ich an dieser Stelle KILL SWITCH...KLICK, AND CHRIST WEPT (CD auf VUZ-Records), NOXIOUS EMOTION (siehe Review) oder NOISE BOX (lizenzierte CD auf Off Beat). Und wer THE FOURTH MAN immer noch nicht kennt, gehört sowieso auf den Scheiterhaufen! Das beste Stück dieser Compilation kommt von einer Band namens MINDVIRUS. Guter europäischer Stampfbeat und diverse Rhythmuspielereien treiben das Stück unnachahmlich an. CHILDREN OF ATOM habe ich bereits im Vertigo Nr. 9 vorgestellt, ihr "Minority Of One" ist eines der besten Stücke dieser Band und wurde jetzt zurecht auf CD gepresst. Stark auch die schon erwähnten KILL SWITCH...KLICK und NOXIOUS EMOTION mit ihren Beiträgen. Ansonsten gibt es die ganze Palette durch amerikanischen Underground, mal ganz brauchbar (THE FOURTH MAN), mal nicht so toll (RU-486). Für Einsteiger und Interessierte der ideale Überblick, sehr gut der Scene-Report und die jeweilige kurze Vorstellung der Bands im Innenteil.

**Timebound**

## TOTAL HARMONIC DISTORTION

### Outside In

(Hard Records \* Cleopatra)



Ach ja, die neue Scheibe Von THD. Als sie vor ewigen Zeiten noch unter dem Namen TEKNITION den US-Underground unsicher machen, bestachen sie vor allem durch Härte und Kompromißlosigkeit. Diese Eigenschaften wurden bereits mit dem ersten Album "Mechanical Advantage" zu Grabe getragen. Damals tauschten sie ihren knallharten europäischen Brüll-EBM Stil aus gegen verspielte FLA-Anleihen. Diesen Weg haben sie auf dem neuen Album noch weiter ausgebaut. Soll heißen: echte Powersongs sucht man vergebens, dafür gibt es jedoch einiges aus der elektronischen Spielzeugkiste zu hören. Speed is not everything, so lautet der Schlußsatz im Info. Sehe ich anders, denn hier blubbern die Synthies ganz einfach zu lange und zu monoton vor sich hin. Das Ganze wirkt eher ermüdend, unser Reisewolf würde sagen: "Diese Musik ist nett für das tägliche Nebenbei, wie z. B. beim Abwaschen." (Anm.: Jaaa, scheiße!!!) Ein bißchen ziellos, dennoch für Soundfreaks und solche, die es werden wollen (Aus Exter zum Beispiel! Huu-Ha-Haha!) sicher interessant.

**Timebound**

## SUICIDE COMMANDO

### Stored Images

(Off Beat \* SPV)

Kalt - Klinisch - Kult, so der Slogan in der Presseanzeige zur neuen SUICIDE COMMANDO-CD. Ja, wenn sie etwas warmes wollen, dann gehen sie doch zu McDonalds, A-Har-Har!!! Denn herzerwärmende Töne wird man vom belgischen Soundslaughter Johan Van Roy sicherlich nie zu Gehör bekommen. Tanzflächen-Abräume wie "Traumatize" oder "The Mirror" winden sich immer noch springlebendig durch den pogobesessenen Body des EBM-Maniacs. Gut so, daß jetzt die 2. Full-Length dieser belgischen Formation veröffentlicht wurde. Ge-

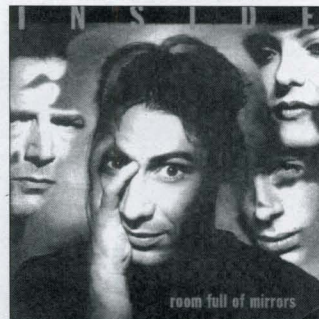
spannt und mit zittriger Hand wie ein Abhängiger drücke ich auf die Playtaste. Rumpel, Rumpel, der "Murder" kommt. Montonie ohne Ende, eiskalt wie angekündigt, weist dieses Stück DIVE in die Schranken. Auffällig am gesamten Werk ist die Erweiterung des Klangspektrums in der Musik. Längst nicht mehr klingen einzelne Flächenounds simpel oder warm, nein, wahrhaftig "klinische" Klänge, wie sie mit Sicherheit der altersschwache Herr Verhaegen niemals hinbekommen würde, bestimmen das Gesamtbild. Schön, schön! Der Hörer, dem diese Grundstimmung zu frostig ist, versucht über "The Exit" zu entkommen. Doch nein, man ist gefangen in der bizarren Klangwelt von Johan. Einige Klassiker, die selbstverständlich überarbeitet wurden sind auch enthalten, als da wären "Save Me", "Intercourse" (der Kult schlechthin!!!) und "TV Obsession", eines der besten Stücke dieser CD. Und doch gibt es ein kleines Manko: ich konnte auch nach dreimaligem Durchhören keine Ballernummer ala "Traumatize" finden. Mangelnde Clubchancen also für diese CD? Wir wollen es nicht hoffen. Weitere Highlights sind "Mortal Combat" (einfach genial, "KLINischer" geht's nicht...) und "The End Of Your Life" (geil verschachtelte Rhythmen), welches sich schon auf einem Tapesampler des belgischen Side-Line Magazins austoben durfte. Es ist schön zu sehen, wie Johan sein musikalisches Gesamtbild erweitert hat. Die Musik ist komplexer geworden, allerdings auch Industrialistischer, was sich ein wenig auf die Tanzbarkeit der Stücke niederschlug. Ein Klassealbum, für EBM-Freaks und Dark-Electro-Anhänger ein Pflichtkauf.

**Timebound**

## INSIDE

### Room Full Of Mirrors

(Gymnastic Rec. \* EFA)



Das diese Formation eine Zusammenstellung hochkarätiger und vor allem bekannter Musiker ist, nämlich Mark Borowski, seines Zeichens Ex-THE ETERNAL AFFLICT-Ideengeber, Angela, Ex-

T.E.A.-Backgroundsängerin, Produzent Winus Rilingen und PSYCHE-Mastermind Mr. Darrin Huss, dürfte sich mittlerweile herumgesprochen haben. Daß es INSIDE jedoch durch ihre musikalische Präsentationen gelingt, die mehr oder weniger existenten THE ETERNAL AFFLICT, bzw. PSYCHE krass in den Schatten zu stellen, dürfte Altfans überraschen. Die Vereinigung der soundtechnischen Charakterstärke und raffiniert verpackten Kompositionen Marks mit dem, jede Gefühls- u. Lebenslage aufopferungsvoll interpretierenden Gesangsstil Darrins ergibt ein brisant-faszinierendes Stimmungsbild, welches den Hörer im Laufe der 15 Stücke gefangen nimmt und in gespannte Lethargie verfallen läßt. Jeder einzelne Song enthält eine in sich geschlossene Geschichte, die am Ende mit vielen Fragezeichen den Konsumenten alleine läßt. Durchweg bestimmen düstere Erzählungen mit einem Schuß Hoffnungslosigkeit und abnormen Begierden die Szenerie. Überraschend die überraschende Wechselhäufigkeit gefühlvoller Balladen wie "Send Me The Moon" oder "Nowhereland" wechseln sich ab mit knalligen Dancefloorattacken der Gattung "Vampire" (extrem ETERNAL AFFLICT-lastig!) oder "The Whip". Interessant die verknüpften Storys "Last Embrace" mit zwei Unterstücken und "Unwanted World" - dessen vielschichtige Erzählung in vier Abschnitte unterteilt wurde: "Light", "Invention", "Crime" und der Ausklang "Epilogue" - musikalisch wie textlich voneinander abhängig, im Aufbau jedoch völlig unterschiedlich (kann bei "Crime" nicht mal jemand ans Telefon gehen?!). Der einzige Makel der diesem Produkt angeheftet werden muß, ist das gelegentlich penetrant ins Lauschbett stechende Operngejaule von Madame Angela, aber nichtsdestotrotz "Room Full Of Mirrors" entpuppt sich als angenehm konsumierbares Produkt für den gehobenen Anspruch. Elektronische Finessen, kraftvoll beatende Sounds, ein Darrin Huss in Topform - all das sind Markenzeichen eines taufischen Zusammenschlusses, der aus Fragmenten gesammelter Erfahrungen eine glanzvolle Ein-

heit geschmolzen hat.

## LIQUOR

### MORPHEUS SISTER

#### Morpheus Sister

(Decibel Records \* Discordia)

Eigentlich schon nach Redaktionsschluß flatterte uns noch eine Discordia-Sendung ins Haus, die nicht uninteressanten US-Stoff enthielt. MORPHEUS SISTER ist eine musikalisch gesehen typische US-Crossover-Band, doch wie definiert man typisch? Zunächst einmal besitzt die Band einen erstaunlichen Sänger. Dieser braucht nicht die handelsüblichen Effektspielereien nur um ein bißchen böse zu klingen. Zwar hört es sich manchmal ein wenig mainstreamig an, zumal auch der Gitarreneinsatz an manchen Stellen stark an klischeehafte Rockmusik erinnert. Auffällig sind allerdings die sehr guten Kompositionen und Arrangements der einzelnen Songs. Schon der Opener "Straight Jacket" verbindet geschickt gute und brauchbare Electro-Elemente mit angenehmen Gitarreneinsatz. Das Ganze hört sich wohlgeordnet an, nicht so stupide, wie man es vielleicht vermuten könnte. Stark auch "Right To Riot", welches auf der melodischen Basis und mit gemäßigerem Tempo recht unterhaltsam ist. Alles in allem ein recht brauchbares Werk, Fans von den neueren A SPLIT-SECOND können beruhigt zugreifen, für X-Over Freaks ist diese Scheibe eh ein Muß.

Timebound

### ALIEN FAKTOR

#### Abduction

(Decibel Records \* Discordia)

Jaaaa - scheiße! Es ist jetzt ca. 4 Uhr Morgens, ich schreibe an den letzten Reviews und nun liegt dieses Teil im CD-Player und es klingt höchst obskur. Kann diese Band nicht etwas völlig normales machen, so daß es mir nicht so schwerfällt zu dieser Zeit meine letzten Gedankengänge zu sammeln? Hierbei muß ich mich echt anstrengen, dieses Werk verdient genaue Beachtung. ALIEN FAC-

TOR spielen eine Art Soundtrack-ähnlichen Electro-Industrial mit diversen Einflüssen. Ihre Einflußquellen sieht die Band u. a. bei Leuten wie Clive Barker, Russ Meyer (dicke Titten!!!) oder der Essener Speedmetal-Combo KREATOR, obwohl ich absolut null vergleichbare Klampfenattacken entdecken konnte. "Somewhere In The Dark" ist ein nettes fast kommerzielles Electro-Stückchen mit schönen Gesang, kein Wunder allerdings, denn hier singt Mr. Warlock, der auch für die Lyrikdreingaben von MORPHEUS SISTER verantwortlich ist. Das weitere Material wirkt zuweilen etwas schwerfällig und ziellos, man muß sich wirklich anstrengen, um nicht entnervt weiterzuspulen. Ideen sind zweifellos vorhanden, doch es wird nicht so umgesetzt, als daß es sich lange im CD-Player ausruhen darf. Also ich weiß nicht, auf dem "There Is No Time"-Sampler haben sie mir besser gefallen.

Timebound

### ONEIROID PSYCHOSIS

#### Stillbirth

(Decibel Records \* Discordia)

Also, hochschwangeren Frauen kann ich dieses CD-lein absolut nicht empfehlen. Wer weiß, was da angesichts des Titels von diesem Finsterling so alles passieren kann. Bei dieser US-Band mit dem coolen Bandnamen handelt es sich um die Gebrüder Leif und Lars Hansen und sie kredenzen uns hier kalten Depro-Electro, der wirklich schwer einzuordnen ist. Das ganze Werk ist aufgepumpt mit schwerbeladenen Electro-Arrangements, dazu gibt es einen zumeist tiefraurigen Gesang von Lars Hansen. Mir persönlich sagt dieser Gesang nicht zu, er klingt furchtbar wavig. Angesichts der Texte würde ich mal sagen: würde es aus Deutschland kommen, hätten wir 'ne gute "Neue-Deutsche-Todeskunstband", doch diesen Einfluß kann man eigentlich nicht auf die Armes übertragen. SKINNY PUPPY standen bei einigen Ideen sicher Pate, aber ansonsten... weiß ich nicht! Definitiv ein Werk nur zum Öhrchenspitzen, nix für den Dancefloor-Bereich,

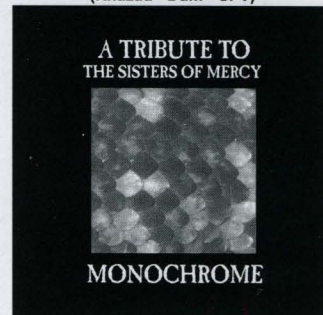
dafür ist es zu depressiv trotz einiger brauchbarer Rhythmus-eigenschaften.

Timebound

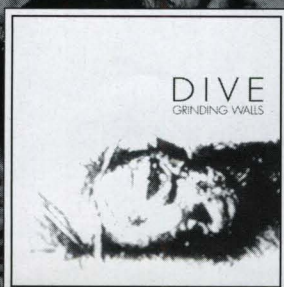
## V.A.

### Monochrome - A Tribute To The Sisters Of Mercy

(Khazad - Dum \* SPV)



Nach all den Elektroveröffentlichungen auf Celtic Circle und Khazad - Dum ist eine Sisters - Compilation nicht gerade das, was ich erwartet hätte. Nichtsdestotrotz ist die Idee garnicht mal schlecht, nur die Qualität des Materials der diversen Bands reicht von genial bis grottenschlecht. Es sind eben alle Höhen und Tiefen vorhanden. Da gibt es also zunächst einmal die Bands, die weder eigene Qualitäten besitzen, noch andere Songs korrekt nachspielen können, geschweige denn den Geist des Originals aufsaugen können. Zu dieser Sorte gehören DREADFUL SHADOWS ("1959"), Exedra (Eine peinlich schlecht nachgespielte Version von "Valentine") und auch ENDLESS und BABYLON WILL FALL, die allebeide wegen Diletantismus verboten gehören! Das schlechteste Stück dieses Samplers allerdings kommt von der Elektroband PAGE 12, die sich die Klampfe geschnappt haben und eines der schlechtesten Sisters - Stücke überhaupt "Something Fast" angestimmt haben. Ich hoffe, daß das nur eine Schnapsidee gewesen ist. In der zweiten Kategorie finden sich dann die Bands wieder, die es immerhin schaffen die Originale korrekt nachzuspielen. Dazu gehören THE HOUSE OF USHER mit einer sowohl musikalisch als auch gesanglich ansprechenden Version von "Adrenochrome", aber



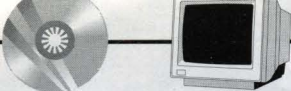
# DIVE - Grinding Walls

Endlich ein neues Album von DIVE!

Wer "Concrete Jungle" mochte, wird "Grinding Walls" lieben!

distributed by DISCORDIA Best. Nr.: 12308 Fax: (0 21 54) 41 78 5





auch REALM OF DOOM und SEPULCHRUM MENTIS, die mit "Good Things" und "Poison Door" zwei eher unbekannte Titel der Sisters Of Mercy ausgegraben haben, die zudem zu meinen persönlichen Lieblingstracks der Sisters gehören. Doch kommen wir zur Preisverleihung. Auf den oberen Rängen haben es sich selbstverständlich nur Bands bequem gemacht, die erstens selbst sehr gut sind, zweitens fremde Stücke nachspielen können und drittens trotz eigener Interpretation der Intension des Originals folgen. Auf dem dritten Platz befindet sich also Christian Dörge mit seinem Projekt SYRIA und seiner Version von "Lucretia My Reflection"; in punkto Gitarrenarbeit und Gesang ist dieses Stück dem Original haushoch überlegen. Auf Platz zwei folgen A SPELL INSIDE mit einer umwerfenden neu pointierten Version von "Marian". Jedoch unangefochten an der Spitze liegen, wie es sich für ein Elektromagazin auch gehören sollte, !AiBoFoRcEn mit ihrer eigenwilligen rein elektronischen Interpretation von "Alice", dem Überhit schlechthin, nicht nur auf dieser Compilation. Wie gesagt, auf dieser Compilation finden sich Höhen und Tiefen und sehr viel Mittelmaß. Für Sisters - Fans jedoch eine lohnende Anschaffung!

**Tormentor**

## MANIPULATION

### Sense e Sation"

(Synthetic Symphony)

Gleich zu Beginn möchte ich feststellen, daß man vier Dinge mit dieser CD auf keinen Fall nennen sollte : gut, innovativ und schlecht, althergebrachtes. Diese Veröffentlichung des Berliner Duos MANIPULATION benötigt eine zweifache Betrachtungsweise. Erstes : Sollte die Band versucht haben an EBM-Traditionen anzuknüpfen, dann ist das mit Sicherheit gelungen. Zweites : Sollte die Band versucht haben Eigenständiges auf die Beine zu stellen, dann war diese CD wohl ein Fehlschlag. Somit ist die Bewertung dieser Veröffentlichung wohl so individuell, daß ich gezwungen bin ein Urteil nur dem jeweiligen Hörer zuzugestehen. Sollte man also dazu neigen sich eher mit gängigerem Material auseinanderzusetzen, dann spreche ich hiermit meine wärmste Empfehlung aus. Ist es aber wichtig, sich mit neuen Ideen und selbständigen Gedanken auseinanderzusetzen, dann sollte man die Finger von dieser CD lassen.

**Moorcock**

**...nach all den CDs, als kleine Auflockerung...**

## PP? (Why Should It Be Permanently Perfect?)

**Tod, Tanz und Tarantelbein**

**(Video \* Develope \* 90 Min.)**

Jeder, der jetzt einen erneuten Verriß übelster Sorte erwartet, muß 'leider' enttäuscht werden - es gibt keinen! Denn, ein nacktes Huhn kann keine Federn mehr lassen. Kritisiert werden soll hier lediglich das Produkt, nicht die musikalischen Fähigkeiten der Band. PP? haben es wirklich in die Realität umgesetzt ein 90minütiges und 15 Songs umfassendes 'Filmwerk' abzuliefern - Glückwunsch! Denn nicht jeder Formation ist es vergönnt ein offizielles Video auf den Markt zu knallen. Betitelt wurde dieses Wunderwerk mit "Tod, Tanz und Tarantelbein" - ein selten dämlicher Name! Aber egal. Das Coverartwork fällt spontan in die Pupille: grelle, nicht zueinander passende Farbkombinationen (grün, rot, lila...) hinterlassen beim intensiven Tracklistdurchschauen einen bleibenden Sehnschaden, sieht daher eher abratend als anreizend aus! Kommen wir deshalb zum Inhalt dieser Box. Die qualitative Verarbeitung der Liveszenen, denen mit viel Liebe jede Menge Farbeffekte, Delays und alles was dazugehört verabreicht wurden, gehört in die professionelle Schublade. So schnöde und einseitig einzelne Stücke auch rüberkommen mögen, anhand der eingesetzten Überraschungsmomente wird umgehend der entsprechende Ausgleich geschaffen. Dasselbe gilt für die 'aufwendig' produzierten Videofilmchen. Es ist fantastisch, mit welcher simplen Belanglosigkeit banale Alltagsszenen spannend inszeniert werden können. Die faszinierenden Clips, fünf an der Zahl, verfügen eindeutig über Hollywoodqualität. Interessante Abhandlungen wie: Chicken beim Billard spielen ("Alpha HF"), Chicken im Kornfeld ("Rostock") oder Chickens Hinrichtung ("Ohnmacht") lassen den Zuschauer atemlos mitfiebern. Der schier grenzenlose Einfallsreichtum wird durch den Clip des, meiner Meinung nach gelungensten PP?-Stücks "Silver Scorpio" zur Kopfschüttellachnummer: Ganz dem Song entsprechend gurkt ein Automobil o.g. Marke und Farbe durch das Bild - brilliant!! Als Häppchen werden dem Fan schließlich noch Interview-ähnliche Kurzstorys aus Chickens und Stefans Repertoire vorgesetzt, die auf dem Niveau bekannter Soundqualitäten liegen, beisp.: "Itum Allenro" war ein Vorort Pompejis - jawoll! Für Unerschütterliche, Unersättliche, Nudisten oder einfach nur Liebhaber ist dieses Werk ein Muß. Für den allgemeinen Szenegebrauch läßt sich der ideologische Wert von "Tod, Tanz und Tarantelbein" schlecht schätzen.

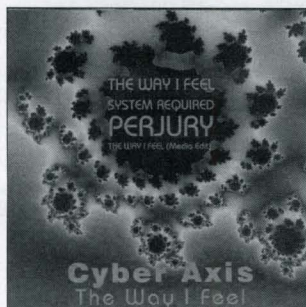
**LIQUOR - Der VERTIGOKNILCH**

**...und weiter geht es, nun mit den Maxi-CDs...**

## CYBER AXIS

### The Way I Feel

(Parad. Rising \* Fire Engine)



Nach dem gelungenen Debütscheibchen "The Final Sign" schlägt die Ruhrpottcombo CYBER AXIS mit einem neuem 4-Track-Silber wieder zu. Erstaunlich, daß auch Maxis im Digipackformat Verwendung finden. Zudem wirkt hier die Covergestaltung wesentlich ansprechender als noch das grausig nichtssagende Motiv auf der Full Length. Nun aber zur Musike: Während das o.g. Werk oftmals und noch öfter mit 'FRONT LINE ASSEMBLY für Einsteiger, Frisösen und Herzschrümmacher-träger' tituliert wurde, zeigt sich "The Way I Feel" trotz des netten Titels alles andere als artig. Passend zur Labelhauptvermarktung (nämlich: Metal) durfte es von den Guitars diesmal ein Pfündchen mehr sein. Mit dem Gebreter geht's bereits beim gleichlautenden Titelstück los. Gewohnt seichter Beginn der nach kurzer Zeit eine wirkungsvolle aber nicht aufdringliche Saitenspur unterlegt bekommt. Verträumt ist hier natürlich der Refrain mit einem hohen Anteil Wiedererkennungswert. Zudem hat die Voice von Sänger Oliver Müller eine kleine Stecknadelbe-

handlung hinter sich und kratzt vehement durch die neuen Stücke, Pluspunkt! Krass wird der Hörer beim zweiten Song "System Required" überrascht (wo is'n der Text dazu?) Für CYBER AXIS - Verhältnisse ultrafiese Gitarreneinlagen, die anfangs einen sehr amerikanischen Touch vermittelnd, im Laufe des Stücks zu einer genial-brisanten Mixtur aus Rabiato-Crossover und typischen CYBER AXIS - Stilelementen verschmelzen. Gleiches knallt bei Song Nr. 3 "Perjury" in die Lauschemuscheln. CYBER AXIS verstehen es besser denn je die korrekte Mischung aus Brachialität und Melodie zu finden um ein vielschichtiges Stimmungsbild beim Hörer zu produzieren.

LIQUOR

## SERPENTS

### Have Fun

(G.A. Records \* Ausfahrt)



Das diese seit mittlerweile gut sieben Jahren existente Hamburger Electroformation + Anhang (Negative Choice - Group) zu den Spaßvögeln gerechnet werden kann, hat sich auch schon außerhalb der oben erwähnten Weltstadt herumgesprochen. So verwundert es doch ein wenig, daß nach dem

Full Length-Debüt "Terminal Breath" und einer zweijährigen Schaffenspause, der Vorläufer des zweiten Komplettscheibchens "Fear" mit dem bezeichnenden Titel "Have Fun" jetzt vorliegt. Was bietet uns die aktuelle SERPENT'sche Klangwelt? Eigentlich nicht allzuviel Neues. Der 50%ige Anteil dieser MCD (wohl eher 'ne Maxi?!) gehört dem Titelstück. Der Einstimmungsgesang des 'Brain-Mixes' hört sich verdächtig nach einem Gastsängerarrangement an, aber man kann ja auch gut re-touchieren, nicht wahr? Alles weitere wurde mit einem hübschen Beat und melodischen, zueinander passenden Spielereien verziert, die als Sofortinjektion ins Blut gehen. Song No. 2 "Ironworks III" läßt dem ahnungslosen Hörer regelrecht das Blut in den Adern gefrieren. Wer erwartet schon bei SERPENTS Industrial-Elemente?! Richtig - keiner! Nun gut, Industrial wirkt etwas an den Haaren herbeigezogen, für die Hamburger allerdings heftige Auslebung vorhandener Experimentierfreuden - congratulations, weiter so! Der 'Dead-Mix' von "Have Fun" unterscheidet sich für den Laien nur geringfügig vom Opener soll wohl mehr die Position eines Lückenfüllers wahrnehmen. Das Abschlußstück nennt sich "Our World" und der Fachmann kennt dieses bereits vom Debüt-Werk "Terminal Breath". Die hier vorliegende Version soll eine Liveaufnahme sein, was sicherlich nicht falsch ist. Falsch ist einzig und allein das hineingesampelte Kreischen aus tausenden Kehlen, die bei der Liveaufnahme am 30.(?)02.82(?) im Hammersmith Odeon dabei waren (D-EPECHE MODE lassen grü-

ßen!!) Aber dieses Scheibchen heißt ja "Have Fun" und das bedeutet, daß diese CD nicht besonders ernst genommen werden soll, oder?! Für Fans und Sammler sicherlich ein Muß, allein wegen dem Metallastigen Cover (GRÖHL....!) Musikalisch, wie eingangs erwähnt, nicht viel neues, außer "Ironworks III". Mal sehen, was die demnächst zu erwartende Full Length von sich gibt.

LIQUOR

## APOPTYGMA BERZERK

### Non Stop Violence

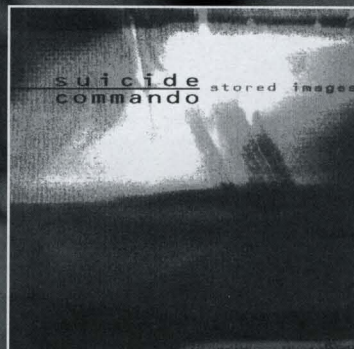
(Tatra Rec. \* Discordia)

Die Speerspitze des Norwegischen Electro schlägt zurück. Pünktlich zur im November absolvierten Deutschland - Tour gibt es endlich eine neue Maxi der in der Tatra beheimateten Elchjäger. Das Cover ist zwar braun in braun gehalten (genauso wie die widerlichen Tourplakate!) aber dafür gibt's auf der Rückseite nette CNN Bilderchen zur Bosnien - Problematik und den One Line Launch Event "Widows '95" zu bewundern. Doch zur Musik. Fiel die letzte Maxi "Deep Red" noch wesentlich poppiger aus, so haben Apoptygma mit "Non Stop Violence" wieder zu kantigeren Sounds zurückgefunden ohne jedoch Tanzbarkeit und Wiedererkennungswert zu vernachlässigen. Wie keine andere Band dieses Genres schaffen es Apoptygma Berzerk immer wieder poppige Songs mit komplexen Sounds zu verbinden. Zwei Beispiele dafür gibt es mit dem Titelsong und "Near"; als Extra - Bonbon gibt es dann noch eine exzellente

S U I C I D E C O M M A N D O

D a s l a n g e r w a r t e t e z w e i t e A l b u m

KALT  
KLINISCH  
KULT



STORED IMAGES

SPV 085-22362





Live - Version des Apoptygma - Klassikers "Burnin' Heretic". Und für alle die jetzt immer noch nicht wissen, wie der Elch läuft: Apoptygma Berzerk untermauern wieder einmal ihre Ausnahmestellung in der Electrowelt und diese Maxi ist selbstverständlich ein Pflichtkauf für alle Jäger und Sammler elektronischer Musik!

**Tormentor**

## AUDIO SCIENCE

### Monsoon

(Out Loud Rec./Hyperium\* Rough Trade)

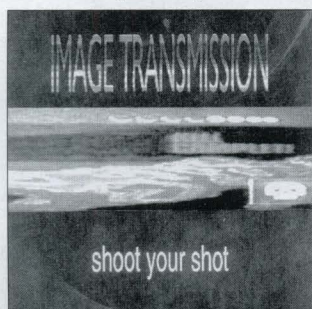
Genretypisch, diese MCD. Einige nette Loops und Samples sind zu vernehmen. Nichts aufregend neues, aber das Rad wird ja schließlich auch nicht jeden Tag neu erfunden, oder?! Voll im Trend der Trancesektion neuer Elektronik liegend und deshalb sicherlich seine Käufer findend. 31 Minuten entspannt im hier und jetzt relaxen, oder auf der Tanzfläche entschweben. Verwunderlich jedoch, daß Hyperium den Vertrieb übernommen hat. Ein neues Standbein außerhalb der "himmlischen Stimmen" suchend? Mit dieser dänischen Produktion haben sie sicherlich jedenfalls keinen Fehlgriff getan. Ein guter Auftakt, weiter so.

**Peter Bytomski**

## IMAGE TRANSMISSION

### Shoot Your Shot

(Discordia)



Nach dem grandiosen Debut "Regurgitation" kommt jetzt eine Maxi-CD nach. Es handelt sich dabei um eine Coverversion von Discotunte DEVINE, der/die (wer weiß das schon so genau) inzwischen nicht mehr unter uns weilt. Ob "Shoot Your Shot" zu Lebzeiten wirklich ein Hit-Renner war, vermag ich nicht zu sagen, ich kenne das Original nicht. Zur V1.1 von IMAGE kann ich allerdings nur sagen: Das ist nicht das, was ich von den Holländern hören möchte. Diese Version ist ein wenig zu harmlos, ein wenig zu glatt, ein wenig zu melodios, ein wenig zu einfach

aufgebaut, ein wenig... zu schlecht!!! Sorry, aber die Band kann mehr, wie sie danach auch gleich mit "Bound To Die" beweisen. Tanzbar (extrem!!!) ist's, dazu dieser ominöse Powergesang mit dem wohlproportionierten Schuß Wiedererkennungswert. Das Stück reiht sich nahtlos neben den Rennern "TV Curse" oder "Agony Of Ecstasy" ein. Apropos "Agony": es folgt dann ein Remix dieses Stücks, das so ganz anders klingt, als man es erwarten konnte. Die Gitarre wurde in den Vordergrund gedrängt, der Gesang komplett neu aufgenommen, somit klingt es wesentlich rauer als vorher. Zum guten Abschluß noch eine weitere neue Version von "Shoot Your Shot", die für die erste Version entschädigt. Hier klingt der Rhythmus pfeifend aus dem Industrialmolloch und legt sich herrlich über den an sich simplen Songaufbau. Gut so, drei viertel von dieser Maxi sind absolut empfehlenswert, speziell für EBM-Maniacs.

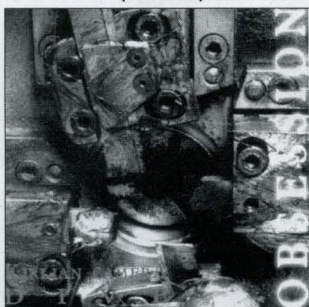
**Timebound**

## KIRLIAN CAMERA

### DIVE

#### Obsession

(Discordia)



Dirk Ivens macht Sommerurlaub in Italien und trifft sich dort mit den Kirlians. Anstatt mal richtig auszuspannen macht man gemeinsam Musik, aber vielleicht ist das musizieren im südeuropäischen Ausland ja auch schon Erholung und Abwechslung genug für den belgischen "Vollblutmusiker". Das Ergebnis ist Obsession das Titelstück dieser MCD mit 5 Tracks. Bei dem Titeltrack (Anm. Tormentor: übrigens eine Coverversion der amerikanischen Mainstream-Pop-Band ANIMOTION, und dafür gar nicht schlecht...) handelt es sich noch um leichtverdaulichen Dancefloor für "Schwarze". Simpel-Rhythmus und viel zu plakativem Text. Aussagen wie: "Wir sind beide voneinander besessen!", "Ich werde dich wie einen Schmetterling einfangen und sammeln" oder "Wie muß ich

sein, damit du endlich mit mir schläfst" (andere Synonyme für einzelne Worte dieser Übersetzung sind durchaus denkbar, machen den Text jedoch auch nicht besser)! SOOOO... jetzt zum erfreulichen Teil der Rezension. Wenn jetzt der Eine oder Andere schon gedanklich vom Kauf dieser MCD zurückgetreten ist, hat er in diesem Moment mit Sicherheit einen Fehler gemacht, denn die anderen vier Tracks reißen die Anfangsplattitude allemal wieder raus. Dive und Kirlian Camera covern jeweils zwei Songs des/der Anderen. Bei Dive sind es "twilight fields", das einem aufgrund seiner Atmosphäre geradezu die Nackenhaare sträubt, und "ars moriendi part 2". Beides sehr gelungene Coverversionen, was man auch über "broken meat" und "mercy" sagen kann, welche von Kirlian Camera gecovered wurden. Sowohl Dive als auch Kirlian Camera haben es hervorragend geschafft den Songs eine eigene Note zu verleihen. Also keine Geldverschwendung sondern lohnenswerte Neuinterpretationen genialer Songs. Zum Schluß noch ein heißer Tip an die "Macher" von Samplern wie "Scanning" etc.: Covern ist nicht Covern! Es gibt etwas, das heißt Einfühlungsvermögen und darauf kommt es an, wie man auf dieser CD hören kann.

**Steelworker**

## ARMAGEDDON DILDOS

### Unite E.P.

(Zoth Ommog\* Semaphore)

Hähähä!! Was wollte ich doch gemein sein, und diesen neuesten Ausguß der ehemaligen Body-Musiker und jetzt Crossover-Fetischisten ARMAGEDDON DILDOS ins Bodenlose verreißen, da ich nun mal (bis auf ganz, ganz wenige Ausnahmen!) ein absoluter Hasser jeglicher Art von Electro Metal/X-Over bin (Wenn ich RAMMSTEIN höre wird mir kotzübel!). Doch halt, der remixte Titeltrack 'Unite' ist ja gar nicht soooo schlecht, obwohl mir gerade die Album Version (von der 'Lost-CD') überhaupt nicht zugesagt hatte. Wenn der Song, nicht in sämtlichen Crossoverclubs ein Knaller wird (bzw. schon lange ist!) fresse ich einen Besen oder hole meine Oma aus dem Altenheim zurück! Die beiden neuen Stücke 'Move Around' und 'Demolition' bringen mich jedoch zurück auf den Boden der Tatsachen, denn hier driften die DILDOS wieder ins belanglose ab,

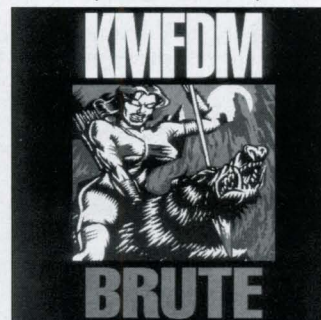
ohne jegliche Spannung und Innovation plätschern diese Songs an mir vorbei. Die 'Unite (Radio Version)' ist ebenfalls nicht von Gott gesegnet, der absolute Tritt in die Familienjuwelen stellt allerdings der superschrottige '95iger Remix DES DILDO-Stücks überhaupt 'East West' dar. Meine Herren ist das schlecht! Na ja, alles in allem eine MiniCD die trotz dieser durchschnittlichen Rezension mit Sicherheit jedem Electro-Headbanger zu empfehlen ist. Es bleibt anzumerken, daß es die DILDOS geschafft haben, was in der letzten Zeit eigentlich nur noch [ACTIVE] MEDIA DISEASE geschafft hatten, nämlich daß ich mir einen Crossovertrack freiwillig anhöre! Anspiel-tip: 'Unite (Remix)'.

**Doubting Thomas**

## KMFDM

### Brute

(Wax Trax\* Discordia)

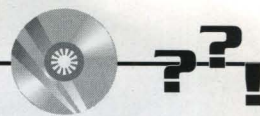


## REGENERATOR

### The Archetype

(Hypnobeat\* Indigo)

Was haben eigentlich KMFDM und REGENERATOR, abgesehen vom gemeinsamen musikalischen Schaffungsfeld (Amerika), gemeinsam? Richtig, nichts! Fast nichts, denn auf der neuen Maxi von REGENERATOR befinden sich vier Remixe ihres herausragenden Songs des letzten Albums "2.0" "The Archetype", und eben auch einer von Sascha Konietzko von KMFDM. Eben dieser Remix klingt typisch nach KMFDM - Markenzeichen ist die Reduzierung auf das Wesentliche - und ist auch wie der Remix von Daniel B. (Front 242) 100% Tanzflächenkompatibel. Mehr auf die Songstruktur konzentriert haben sich Attrition, die einen weiteren Mix angefertigt haben und dem Stück zugleich ihren Stempel "Intelligent Pop Music" aufgedrückt haben. Bis hierher also drei äußerst gelungene Mixe, auch für alle zu empfehlen, die bisher keinen Zugang zu dem eigenwilligen Elektroso- und von REGENERATOR ge-



funden haben. Der letzte Mix jedoch, den die Herrschaften von Bigod 20 abgeliefert haben, ist eine einzige Zumutung. Billigstes Technogeblubber, das kann doch jedes Schulkind besser!

Ebenfalls vier Mixe des Titelstücks "Brute" hat die neue (?) Maxi der beiden Exildeutschen Sascha Konietzko und En Esch zu bieten. Eigentlich ein kleines Wunder, daß KMFDM, die in den USA bereits eine feste Größe sind, für den relativ unbedeutenden deutschen Markt Promotion - Exemplare zur Verfügung gestellt haben. Zu den einzelnen Tracks gibt es eigentlich nicht viel zu sagen, alles klingt eben typisch nach KMFDM, soll heißen ist eine ausgewogene Mi-

schung aus Crossover, Dancefloor, Funk, usw. Nur das letzte Stück "Revolution II" kann ich nur als überflüssiges Füllmaterial bezeichnen.

**Tormentor**

**OOMPH!**

**"Ice-Coffin"**

Dynamica

Wenn je irgend etwas mit Sicherheit voraussehbar war, dann diese Singleauskopplung denn "Ice-Coffin" ist sicherlich das beste Stück der aktuellen OOMPH! CD "Defekt". Somit habe ich mich natürlich gefreut, als ich diese Veröf-

fentlichung zugesandt bekam, aber ich wurde dann wider erwartend doch sehr enttäuscht. Die erhoffte neue Maxi entpuppte sich als minimal extrahierte Albumversion, ohne irgendwelche nennenswerte Neuerungen oder zusätzliche Ideen. Da wurden doch ganz einfach am Anfang und am Ende des Stückes ein bißchen später ein- bzw. ausgeblendet und fertig war die Extended-version - traurig, traurig. Nichtsdestotrotz widmetet ich mich den verbliebenen zwei Tracks der Maxi-CD. Nummer drei, A.L.I.V.E., entpuppt sich als X-over der knalligsten Sorte und laßt OOMPH!'s Electrovergangenheit als nie dagewesen erscheinen. Den konfusesten Ein-

druck macht allerdings das Stück "Asshole" auf mich. Irgendwie scheinen OOMPH! in eine Art infantile Analphase zurückgefallen zu sein, denn abgesehen von der banalen Art sich als Arschloch zu bezeichnen (PS: Schöne Grüße an die Fantastischen Vier), versucht das Trio hier wohl einfach nur besonders primitiv zu wirken und an die niedrigsten Instinkte im Menschen zu appellieren - booh, sind die fies und böse !!! Nunja, um es frei nach OOMPH!-Manier zu sagen: diese Veröffentlichung war wohl eher ein Griff ins Klo. Ich denke, daß man sich das hier besser hätte ersparen können.

**Moorcock**

## IN STRICT CONFIDENCE

Guter Electro kann auch aus Deutschland kommen und mit IN STRICT CONFIDENCE haben wir eine höchst interessante Formation aus dem Odenwald, die sicher schon bald die große Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit genießen wird. Hier ein kleines Interview kurz vor dem Redaktionsschluß-Countdown zur Lage.

**Nach eurem viel beachteten Doppeltape "Hell Inside/Hell Outside" und so manchen Samplerbeiträgen gab es bekanntlich einige CD-Angebote. Wie ist denn nun der Stand der Dinge?**

**Jörg:** Angebote sind da, aber unterschrieben ist noch nichts.

**Dennis:** Insgesamt liegen uns 8 Angebote vor, also 8 verschiedene Labels sind interessiert. Aber alles ist noch offen.

**Ist das so eine Art Abwartetaktik?**

**Dennis:** Es geht nicht darum, etwas zu verzögern, sondern um zu sehen, was bei den einzelnen Labels passiert. Außerdem sind wir sowieso gerade dabei, unsere CD aufzunehmen. Daher ist es völlig egal, ob wir jetzt unterschreiben oder erst in 2 Monaten, wenn die CD fertig ist. Also so lange können wir warten, wer weiß, was da noch in den 2 Monaten bei den Labels passiert. Von den 8 Labels scheiden 4 sowieso aus und zwischen den anderen 4 wird es sich dann entscheiden.

**Okay, ich frage hier mal nicht nach den Namen, die würdet ihr wahrscheinlich eh nicht preisgeben, oder?**

**Dennis:** Richtig!

**Gut. Stichwort neue Tracks. Gibt es noch ein neues Tape von euch?**

**Jörg:** Nein, also Tapes wird es nicht mehr geben.

**Dennis:** Und so wie wir wieder zu Hause sind, fangen wir an, die CD aufzunehmen.

**Habt ihr genügend Material zusammen?**

**Dennis:** Ja, und die ganz neuen Sachen, die wir jetzt erst komponiert haben, kommen auf die zweite CD. Das heißt, daß wir im Prinzip von den Songs her die zweite CD bereits fast fertig haben.

**Dennis, du arbeitest auch als Schreiberling für den Bodystyler. Wie kann es angehen, daß du als ernstzunehmender Elektromusiker für dieses - entschuldige - Schundblatt schreibst?**

**Dennis:** Zunächst einmal ist der Bodystyler genauso ernst wie die

gesamte Electroszene (Anm. Timebound: War das jetzt ein Witz???). Außerdem bekomme ich die Anzeigen billiger. (Allgemeines Grinsen) Bodystyler ist schön!

**Ich habe gehört, daß du auch mit CONTROLLED FUSION zusammenarbeitest (Für alle, die diese Band nicht kennen: es handelt sich dabei um das Projekt von Steffen Schuhrke und hat sich auf einen LEATHER STRIP-ähnlichen Sound spezialisiert.). Erzähl mal etwas über die Zusammenarbeit.**

**Dennis:** Ich kenne Steffen schon ziemlich lange, seit Ewigkeiten eigentlich. Daher kennen wir auch seine Tapes, doch wir wußten nicht, daß er noch nach einem Sänger sucht, der seinen Gesangspart übernimmt. Das kam über Torben Schmidt zustande, der mich anrief und mir sagte, daß Steffen ein neues Tape fertig hat und das es fantastisch wäre. Nur der Gesang sollte von übelster Machart sein. daher hatte Torben mich angerufen und mich gefragt, ob ich es übernehmen könnte, oder ob ich jemanden kennen würde. Dann habe ich mir von Steffen das Tape schicken lassen und es entsprechend überarbeitet. Und so kamen auch CD-Angebote. Noch ist zwar nichts unterschrieben, aber sie wird wahrscheinlich im nächsten Februar über Hard Records erscheinen. Es sind allerdings genau die Aufnahmen, die jetzt auch auf dem Tape erscheinen werden, das heißt dieses Tape hätte eigentlich schon längst veröffentlicht sein sollen. Allerdings wird auf der CD auch noch eine Coverversion enthalten sein, die nicht auf dem Tape ist. Es ist ein Cover von BOYTRONIC's "You!", welches wohl auch noch auf irgend so einem Sampler enthalten sein wird. (Anm. etwa "Scanning" Vol 99???)

**Soviel also zu den hottesten News von der IN STRICT-Front. Sie werden auf alle Fälle aufhören lassen, soviel scheint klar. Die Tapes könnten schon bald zu großen Raritäten werde. Daher heißt es zugreifen, am Besten bei unserer Stillbirth-Zentrale (für DM 20,- inkl. P&P). Bandkontakt: IN STRICT CONFIDENCE, c/o Dennis Ostermann, Sandbacher Str. 11, 64739 Höchst.**

Interview und Ausarbeitung (in Überstunden): **Timebound**

## DIVE

### Grinding Walls

(Daft Records \* Discordia)

Wer "Concrete Jungle" mochte, wird "Grinding Walls" lieben, so die Discordia-Anzeige zur neuen DIVE-CD. Einspruch!!! Das ich nicht lache, oder gar weine! Das neue Werk von Dirk Ivens ist leider nichts anderes als ein einschläfender Aufguß von Dirks eher zahlloser Ära (Remember "Broken Meat", obwohl es zumindestens ein brauchbarer Song war...). Und was leider am aller schlimmsten zu bewerten ist, daß auf der ganzen CD nicht eine Gesangspur enthalten ist. Gerade im Electro-Bereich ist meiner Meinung nach der Gesang eine sehr wichtige Komponente im Gesamtbild der Musik, auch im Hinblick auf Live-Präsentationen. Wie schon gesagt, hier gibt es leider nur einen minimalen Bruchteil von dem zu hören, was Ivens auf allen vorhergegangenen Werken so auszeichnete. Viel zu oft sind völlig überflüssige und zu einfach gestaltete Kracheinlagen zu hören. Angeblich soll diese Musik für einen Film konzipiert sein. Doch angesichts dieser blassen Vorstellung von DIVE bin ich mir nicht sicher, ob man sich einen derartigen Streifen ansehen sollte, falls er denn tatsächlich existieren sollte. Leider das mit Abstand schwächste DIVE-Album.

**Timebound**

## DOWNLOAD

### Furnace

(Off Beat \* SPV)

Was bitte schön hat DOWNLOAD mit SKINNY PUUPY zu tun? Rein gar nichts, wenn da nicht einige SKINNY-Members mitgewirkt hätten. Angesichts der nicht vorhandenen Qualität dieses Projekts kommt bei mir beinahe der Verdacht auf, daß man die Namen Goettel und Key nur aus verkaufstechnischen Gründen auf diese CD gebannt hat. Es ist kaum vorstellbar, daß sich die vorgenannten Herrschaften auf ein derart unterbelichtetes Niveau begeben können. Das Album ist geprägt

von schwer verdaulichen Ambientpassagen, nervenden Gitarrenklippereien, Sing-Sang Einlagen wie nach einer durchzechten Nacht und... irgendwie klingt's nach gar nichts!!! Da bleibt mir nur ein klares Urteil: SKINNY's Musik war ersetzbar, nicht aber der Sänger Nivek Ogre. Was die Musiker hier bieten, würde den Castor-Transport neu erfinden. Auch Off Beat muß sich anhören lassen: nur weil die ominösen Namen auf der CD stehen, wurde diese CD veröffentlicht. Fein, so kann man jetzt schon mit den grindigen Namen ein wenig von der eh knappen Kohle machen. Ich hoffe nur, daß die Fans schlauer sind und diese Mogelpackung der musikalischen Belanglosigkeit aufs Schärfste boykottieren!

**Timebound**

## AMON HEN

### G.I.a.s.s.

(Tape \* Eigenproduktion)

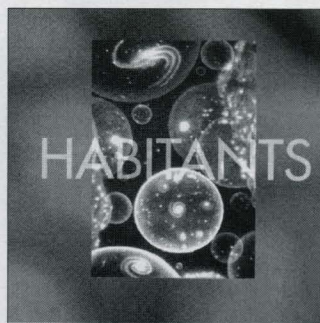
AMON HEN kommen aus Ungarn und da gehen sie wieder hin! Ja, ja, ich bin's fast leid. Da kommt mal wieder so eine neue dubiose Möchtegern-Combo, dazu noch aus einem Land, aus dem man bisher keine elektronischen Lebenszeichen orten konnte, und sie schafft es spielend, mir den ganzen Tag zu versauen. Soll ich jetzt weinen oder muß ich diese Tape-Gemüsesuppe ernst nehmen? Was steht auf der Speisekarte? Suuupääär, hier gibt es ein gar leckeres Süppchen aus orchestralem Synfonie-Crossover (wohl zu viel Beethoven gehört, oder?), dazu ein paar tieftraurige Kinder-gothic-Einflüsse mit verfault-anrühigen Sing-Sang-Einlagen, so daß mir die Fußnägel hochklappen. Bäääh, außerdem hat der "Sänger" einen grausigen Akzent und zum dröhnenden Abschluß gibt es auf Seite B die gleiche Portion wie auf der A-Seite! Nee danke, ich bin satt und außerdem mache ich ja gerade die Essigdiät (essich dieses Tape oder essich nicht?). Für alle anderen: Prost Mahlzeit!

**Timebound**

## HABITANTS

### CDC 0015

(Cri Du Chat Disques)



Was soll man sagen, blaue CD, blaues Cover, blaue Seifenblasen, blaue Fische, blaue Katzen und auch blaue Musiker aus Brasilien? In dem Info wird der gepeinigten Hörer damit konfrontiert, daß es sich hier um eine Mischung aus Techno, EBM, Hardtrance, Hardcoretechno, Ambient, Klassik und sonstigen Musikabarten handeln sollte. Ich meinerseits würde die Musik als sehr sehr schlechten, göbelerprobten 80er Jahre Tekkno (UH 95 "das Brot" oder so ähnlich) bezeichnen, wobei als Hauptklangerzeuger ein alter Amiga 500 erhalten mußte. Fazit: Die 10 Tracks, die von Fußball und Frauen handeln, sind oberpeinlichst und nicht zum Konsum geeignet (Armes Deutschland / Armes Brasilien).

**Asmus**

## LUC VAN ACKER

### Taking snapshots 1 & 2

(Hard Records/Cleopatra)

Hilfe !!! NEIN, so nicht. Auch wenn alle glauben, daß es das pure Vergnügen ist, wenn man als Rezensent von den Companies mit CDs "zugeschüttet" wird, ist es immer wieder ganz das Gegenteil, weil derartige Releases einem das Leben zur Hölle machen. DANGER! WARNING! Ich kann nur vor diesen Machwerken warnen, denn hier werdet ihr beschissen und um Euer Geld gebracht! Der obige Herr soll wohl sowas wie ein Genie sein, weil "Vol.1" im Alter von 18 Jahren im Schlafzimmerstudio aufgenommen wurde. Jedes Stück in einem Take, ein Schnappschuß also. Bei "Vol.2" ebenso, nur im Alter von 23. Nee, ich selbst hab ja vor mehr als einem Jahrzehnt auch mal "Musik" gemacht. Diesen Lärm habe ich

zwar auch auf Tape, würde es jedoch noch nicht mal meinem besten Freund vorspielen und schon gar nicht veröffentlichen! Das hier ist RIP OFF in Reinkultur! Ausschuß hoch drei, Songideen im embryonalen Zustand, Ausprobieren des neuen Synthesizers und vieles mehr, ABER NICHT EINE MARK WERT! Das ist bestes DIY (Do it yourself). Im Bereich von Gasheizungen führt so was dann regelmäßig zu diesen wunderbaren Gasexplosionen, die die Leser der "bildenden" Zeitungen so lieben. Euer CD-Player ist euch hoffentlich für derartige Experimente zu schade. Den Leuten von HARD RECORDS müßte eigentlich die Schamröte jeden Tag aufs neue ins Gesicht schießen, weil sie sowas (und dann auch noch als Normalpreis-CDs) veröffentlichen.

**Peter Bytomski**

## COLLAPSED SYSTEM

### Commercial Asshole

(Machinery \* Rough Trade)

Irgendwo im musikalischen Niemandsland zwischen EBM, Electro Dance und ... den ZERO DEFECTS (!!!) befindet sich das Ein-Mann-Projekt COLLAPSED SYSTEM. Inkonsequenz kann man diesem Projekt mit Sicherheit nicht vorwerfen, denn das was sich auf der 'Ghetto King'-MCD ankündigte, wird auf dieser nicht recyclebaren (!) Full-Length CD nahtlos fortgesetzt. Musik die eine große Einschlafwirkung hat, als eine Samstag Abend Show mit Thomas Gottschalk. Ich verstehe nicht warum so etwas auf CD's gebrannt wird, da die Qualität der hier produzierten Musik maximal Tapekompatibel ist (in diesem Sektor befanden sich COLLAPSED SYSTEM also nicht zu unrecht für etliche Jahre!!!). Obwohl die Band mit Sicherheit auch Freunde innerhalb unserer dekadenten Electro-Szene finden wird, denn wer heute schon auf 'Duracell' tanzt, der wird auch ganz schnell auf 'Ghetto King' abfahren, falls er es nicht schon seit dem Release der Maxi-CD tut. Ich würde auf jeden Fall jedem Freund von anspruchsvoller elektronischer erzeugter Musik abraten in dieses Schundwerk auch nur hineinzuhören! So unnötig wie ein Pelzmantel in der Sahara!

**Doubting Thomas**

## **TYSKE LUDDER**

**Dalmarnock**

(KM Musik \* Semaphore)

Mann oh Mann! TYSKE LUDDER, unsere Electro-Helden aus Nordenham, haben es doch tatsächlich geschafft sich auf ihrem zweiten Long-player noch einmal selbst zu unterbieten. Gehörte das Debut-Album 'Bombt die Mörder' doch schon in die Kategorie 'CD's die die Welt nicht braucht' setzt das neue Full-Length Album 'Dalmarnock' der ganzen Geschichte quasi das Sahnehäuptchen auf. Prölliger kann man wohl die in deutsch gesungenen Möchtegern-Weltverbesserungstexte nicht mehr vortragen. Genauso werden wirklich ernste Probleme unserer Gesellschaft, wie z.B. Kindesmißhandlung durch die flachen Texte lächerlich gemacht bis zum geht nicht mehr ('Pädophil'). Ein Album, daß bereits nach nur einem Track zeigt,

das TYSKE LUDDER einfach nicht in der Lage sind sich weiter zuentwickeln. Ein Album, daß selbst den 'EBM-Zwei-Schritt-Vor-Zwei-Schritt-Zurück'-Puristen bis zum Koma langweilen dürfte. Qualitativ lassen sich nur Parallelen zu solch überflüssigen Releases wie z.B. den Alben von ORANGE SECTOR, RED SEKTA oder PERFECT TORMENT ziehen. Hände weg von dieser CD und 'Augen auf beim Plattenkauf!', bei Produkten dieser saumiesigen Qualität!

**Doubting Thomas**

## **VARIOUS ARTISTS**

**German Mystic Sound  
Sampler Vol. V**

(Zillo \* EFA)

Wenn so der 'mystische deutsche Underground' aussieht, dann verstehe ich nicht warum ich meine Zeit immer noch mit dem Schreiben von Rezensionen, Interviews, Artikeln etc. verbringe. Die Rede ist von dem

fünften Teil der GERMAN MIST... äähäh MYSTIC SOUND SAMPLER-Serie. Leider hat Rainer 'Easy' Ettler es geschafft, sich selbst nochmals zu unterbieten, litt doch schon der vierte Part der Samplerreihe unter Qualitätsmangel. Diese Compilation ist dermaßen schlecht zusammengestellt, daß sich mir beim durchlesen der Tracklist die Zehennägel aufrollten. Von daher spare ich es mir auch auf jeden Track einzugehen. Qualitativ unter dem Nullpunkt sind auf jeden Fall der Pseudo-Lyriker Christian Dörge und sein SYRIA-Projekt. Hier versucht Herr Dörge sich an Kofferversionen des PINK FLOYD-Klassikers 'Comfortably Numb' bzw. der SISTERS OF MERCY-Hymne 'Some Kind Of Stranger'. Bäh! Auch schlechte Gothic-Rock Bands wie ENDLESS, HEAD ON FIRE etc. haben im Prinzip nichts auf diesem Sampler zu suchen. Warum fördert Herr Ettler denn nicht einmal den Underground und nimmt z.B. eine solche geniale Gothic-Band wie

CAPITAL HELL mit auf diesen Sampler? Und was ist mit den DREADFUL SHADOWS?! (O.K., die waren ja auch schon auf dem ROMANTIC SOUND SAMPLER VOL.II mit von der Partie!). Die einzig wirklich guten Tracks sind beide nicht exklusiv für die Sampler aufgenommen worden, sondern es handelt sich um bereits bewährte Club-Hits, die im Falle von 'World Window' von HAUJOBB. schon auf zwei Samplern zu finden waren. Das :WUMPSCUT: nun auch einen Song zu dieser 'Kult-Samplerreihe' beisteuern dürfen ist nicht gerade verwunderlich, denn welche Band hat es je so schnell geschafft vom absoluten Insidentip zur Szeneüberband zu werden? Immerhin ist 'Torn Skin' nicht schon auf irgendeiner anderen Compilation erschienen. Also: Selten habe ich solch einen schlecht-zusammengestellten und konzeptionslosen Sampler gesehen bzw. gehört und auch hier gilt bloß keine Moneten für diesen Schund verschwenden!

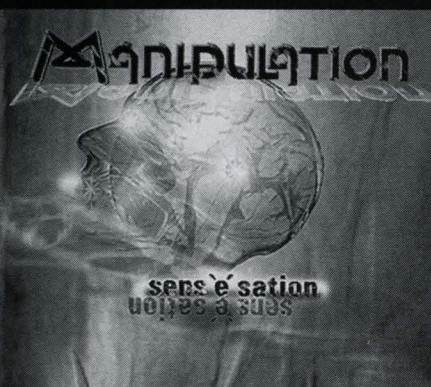
**Doubting Thomas**

# **THE NEW BREED**

## **MANIPULATION**

## **XROSSIVE**

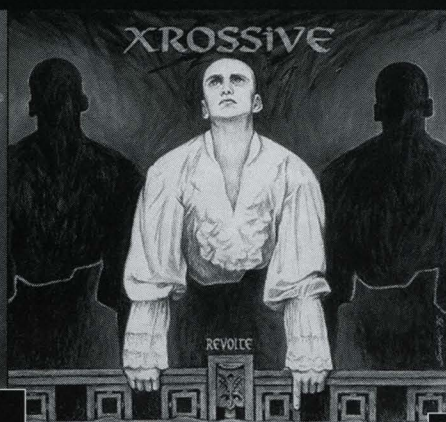
## **STIGMATA**



**"SENS 'E' SATION"**

Best.-Nr.: CD 084-61222

Die neue EBM-Hoffnung aus Berlin! Aus dem And One-Umfeld heraus präsentieren sich die Manipulatoren höchstpersönlich! Produziert von Jor.



**"REVOLTE"**

Best.-Nr.: CD 084-61212

Electro-Industrial zwischen Das Ich und Skinny Puppy! Die Scheibe des zu Ende gehenden Jahres!



**"DEADLINE ALBUM"**

Best.-Nr.: CD 084-61152

Das lang erwartete erste Album. Randvoll mit Atmosphäre, Kraft und Gefühl!

**JETZT AUF TOUR MIT "AND ONE"**

1.12. Schwedt: P-Zwo 2.12. Großröhr: Underground 4.12. Frankfurt/O.: Easy Dancehall 5.12. Berlin: Loft 6.12. Riesa: Stern 8.12. Jena: Kulturzentrum 9.12. Leipzig: Easy Avensee 10.12. Lichtenstein: Uni 1

Synthetic Symphony is a division of SPV GmbH, P.O. Box 72 1147, 30531 Hannover.

SYNTHETIC  
SYMPHONY

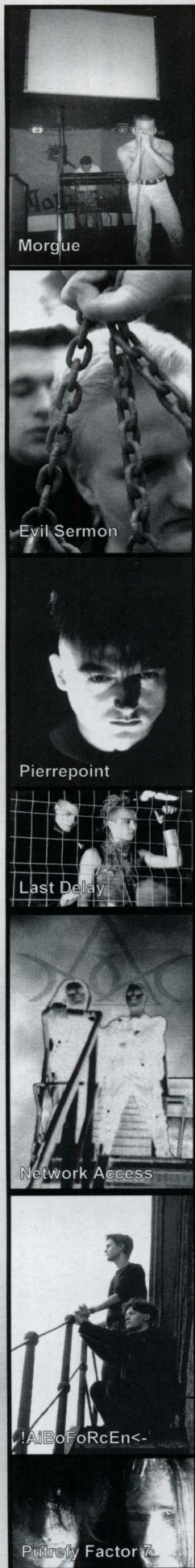
SPV



## VERTIGO - Compilation 01/96

Hier ist sie also, lange angekündigt, lange erträumt - die erste VERTIGO - Compilation mit fast allen unseren Lieblingsbands mit sogar größtenteils unveröffentlichten Stücken.

Den Anfang machen die beiden Dark Ambient Elektroniker "unserer" Band **LAST DELAY** (Crippled Abortion Rec.), hier mit "Youth", einem noch in Originalbesetzung eingespielten Frühwerk von beeindruckender Intensität. Mit **NETWORK ACCESS** folgt die zweite Newcomerband und bietet Power - Electro vom Feinsten. **MORGUE** dürften dem einen oder anderen von ihrer CD "The Mind Is A Labyrinth" bekannt sein. Das Brasilianische Duo zeigt sich hier mit dem neuen Stück "Light Of Suicide" ungewohnt tanzbar. Von der Berliner Antwort auf Skinny Puppy **PUTREFY FACTOR 7** gibt es mit "Headkick" einen exklusiven Tanzflächenknaller, der neugierig auf die für Frühjahr '96 angekündigte zweite CD "Decay Section" macht. EBM ist das Motto von **EVIL SERMON**, die erneut einen weiteren Schritt in Richtung Professionalität vollzogen haben. Der Numb - Remix von "Open Your Eyes" der amerikanischen Crossover - Formation **DEATHLINE INTERNATIONAL** fällt erfreulich elektronisch aus. Aus der Frühphase der Münchener Soundtütfler **YELWORC** kommt der bisher unveröffentlichte Remix von "Spy vs. Spy", dicht gefolgt von **LPF 12** und **SYSTEM DER DINGE**. Ersteres Ein - Mann - Projekt aus dem hohen Norden Deutschlands ist hier auf der Höhe seines Schaffens angelangt. Der Track "Masque" ist quasi als Abschiedsgeschenk zu sehen, da das Projekt nicht mehr existiert. Der komplexe Elektrosound von **SYSTEM DER DINGE** hat direkt aus dem Schweizer Alpenmassiv den Weg auf diesen Sampler gefunden und wird sicherlich bald auch auf weiteren Silberscheibchen wiederzufinden sein. Ziemlich poppig und tanzbar präsentieren die Belgier von **!AiBoFoRcEn** ihr Stück "The Burning Wheel", von dem **SABOTAGE** Qcqc? einen exklusiven Remix anfertigen durften. "Jean Luc De Meyer is back", könnte die Message von **CYBER TEC** sein, denn diesem Project verlieh der Sänger der einstigen **FRONT 242** sein Gesangsorgan. Der Remix von **K.NITRATE** bietet hier prägnanten Dancefloor der besonderen Art. Mit **ABSENT MINDED** und **PIERREPOINT** folgen zwei aufstrebende Acts, die sich der harten, aggressiven Elektronik verschrieben haben, während **LESCURE 13** mit "Kiss Me, She's Dead" das Maß voll machen. Das Projekt von Johan van Roy (Suicide Commando) und Stefan Bens (Stin Scat-zor) weiß durch ultraharte Analog - EBM zu überzeugen. Zum Abschluß überraschen **PSYCHE** mit dem eigentlich untypischen, weil garnicht poppigen, Stück "Torture". Eine extravagante Soundcollage, an der auch Dwayne Goettel, über dessen tragischen Tod ja unzählige Magazine bereits ausführlichst berichteten, nicht ganz unbeteiligt war.



**Tormentor**



**Dies soll nun der letzte Versuch in dieser Ausgabe sein, auch den letzten Unwilligen davon zu überzeugen, das VERTIGO zu abonnieren.**

**4 Ausgaben incl. Porto und Verpackung druckfrisch direkt in die heimische Gruft jeweils mit VERTIGO CD-Compilation für vorläufig nur DM 40,-. Alle Ne abonnten nehmen außerdem an unserer CD-Verlosunbg teil (siehe Verlosung).**

**Schreibt an :  
VERTIGO  
c/o Jan Liebricht  
Rembertiring 41  
D-28203 Bremen**

**Bankverbindung :  
Postbank Hamburg  
BLZ 200 100 20  
Konto 39 52 88 200  
zugst.- Jan Liebricht**

# ??! CAPITAL HELL

## Ernsthaftigkeit und Leidenschaft

Ihr seid ja zur Zeit leider Gottes eine kaum beachtete Band, daher sind natürlich auch die Informationen über Euch sehr dürrig. Erzählt mir doch mal ein bißchen über Euren bisherigen Werdegang und die Bandgeschichte im allgemeinen.

Marc: Gar nicht so einfach...angefangen hat eigentlich alles, als ich ziemlich benebelt durch Nijmwegen (NL) gelatscht bin und in einem Musikshop einen kleinen Synthie gesehen habe. Ich bin rein in den Laden und habe angefangen, darauf rumzuklimpern - ich war fasziniert von den Klängen, die man damit erzeugen konnte - das war 1988 glaube ich. Ich mußte mir einfach so'n Teil kaufen. Dann habe ich angefangen, erst mal Wissen und Erfahrung anzusammeln. 1989 habe ich dann mit einem Kumpel meine erste Band gegründet - Shizophrenia Simplex. Leider Gottes hat sich die Band jedoch nach kurzer Zeit wieder aufgelöst, die musikalischen Diskrepanzen waren zu groß. 1990 lernte ich dann Andreas Schnödewind kennen, der damals die gleichen Interessen hatte wie ich. Wir gründeten zusammen Capital Hell. Nach einigen Konzerten, unter anderem mit Die Form und Page 12, kurz nach Veröffentlichung unseres ersten Tapes "Geometric Circle", verließ Andreas die Band 1992, weil auch hier unüberbrückbare Differenzen aufgetreten waren. Danach habe ich mich erst mal völlig zurückgezogen und die Konzeption von Capital Hell neu überdacht. Während dieser Zeit stellte ich fest, daß ich, um meine Musik zu perfektionieren, einen Gitarristen brauchte. November 1994 lernte ich den Gitarristen Thomas Ehmann kennen. Nach einigen Sessions stellte ich fest, daß Thomas genau der war, den ich gesucht hatte. Wir gründeten Capital Hell neu und spielten unser aktuelles Tape "Morbit" ein.

**Welche musikalische und textliche Konzeption steht hinter Capital Hell ?**

Marc: Zum Text: Liebe, Sex, Tod, Religion - eben die klassischen Gothic-Themen. Das hört sich vielleicht nach Klischee an,

aber das sind die Klischees, hinter denen ich voll stehe. Abgesehen davon, sind diese Themen erst durch die Verbreitung und Kommerzialisierung durch Pseudo-Gothic-Bands zu Klischees geworden, da die Themen eher zu Sensationen und skurrilen Aufhängern für Kommerzgrufties und infantilen Identifikationssuchen Kleinkindern verkommen sind. Capital Hell versuchen selbständig an eine längst vergessene musikalische Verknüpfung - dem Gothic-Rock der achtziger. Wir wollen diesem Stil mit den modernen Methoden der elektronischen Klangerzeugung in dem neunziger Jahre gerecht werden. Thomas: Wir sind uns die Stiltreue, ohne diese Stile zu kopieren - siehe Techno-EBM und Crossover.

**Ihr habt bis jetzt zwei Tapes veröffentlicht. Wie war die Reaktion der Leute darauf?**



Marc: Das erste Tape hat kaum Beachtung gefunden, was aber auch viel an uns selbst gelegen hat, da wir uns mehr

über neue Songs etc. Gedanken gemacht haben, als über den Vertrieb des Tapes.

Thomas: Das zweite Tape hat eine viel größere Resonanz verursacht, als wir uns hätten vorstellen können. Gerade Songs wie "Crying Wolf" oder "Moonchild" fanden einige Leute so gut, das demnächst Songs auf diversen Sampler-CDs veröffentlicht werden.

Marc: Das aktuelle Tape "Morbit" wird derzeit außerdem über Amöben Klang Rostock vertrieben.

**Von welchen Musikern und Bands fühlt Ihr Euch besonders geprägt oder beeinflusst?**

Thomas: Da ich eigentlich über Punk-Rock zu Gothic gekommen bin, haben mich Bands wie Exploited und Dead Kennedys inspiriert, selbst zur Gitarre zu greifen, haben aber jetzt kaum noch Einfluß auf mein derzeitiges Musikempfinden.

Marc: Ich fühle mich von all den Gothic-Rock-Bands beeinflusst, besonders vom amerikanischen Gothic, die diesen Stil mit Ernsthaftigkeit und Leidenschaft ins Leben gerufen haben, möchte aber hier keine bestimmten Namen nennen, da ich der Kategorisierung durch dritte einfach vorgreifen möchte.

**Wie sieht denn die Zukunft für Capital Hell aus ?**

Thomas: No Future ! ... Nein, halt Stop, war nur'n Ulk ! Wir stehen derzeit in Verhandlungen mit einigen Labels, aber es kristallisiert sich zur Zeit ein gutes Verhältnis zu einem speziellen Label heraus, der eigentlich auch persönlicher Favorit ist.

Marc: Sollte das mit dem CD-Vertrag klappen, wird Mitte 1996 ein Album veröffentlicht werden. Außerdem werden wir in nächster Zeit auch live zu sehen sein - quer durch Deutschland.

# Frisch aus der PRESSE

## **REVOTNIK 3/95** (REVOTNIK, c/o Frank Saxer, Triftstr. 64, 13353 Berlin)

Kennt noch jemand das DIN A 5 - Underground - Fanzine REVOTNIK aus Berlin? Genau das mit den bissigen Rezensionen, hintergründigen Interviews und dem erfrischenden Humor. Frank Saxer, der Herausgeber, scheint seine ruhmreiche Vergangenheit nicht zu kennen, denn wie man in dieser Ausgabe nachlesen kann, gibt es nur noch REVOTNIK Nr. 1, 2 und eben 3/95 (Was soll das?). Von den genannten Eigenschaften ist fast nichts mehr geblieben. Der Witz ist raus, die Interviews sind zwar gut recherchiert, weisen aber zuweilen eklatante Grammatik - Fehler auf und die Rezensionen sind nicht nur langweilig und farblos, nein sie sind auch noch völlig konfus, oder kann mir jemand erklären, was die Unterteilung in I:, B:, C:, T: und W: bedeuten soll? Im Heft selbst wird das jedenfalls nicht erklärt. Davon, daß nur megabekannte Hype - CD's rezensiert werden, will ich ja gar nicht erst sprechen. Und nun zu den Interviews. In jeder Ausgabe befinden sich mindestens 1 Interview mit David Ogilvie und Bill Leeb, soll heißen hier haben wir es mit einem reinrassigen Kanada Werbemagazin zu tun! In dieser Ausgabe kommt die Kanada - Ladung mit FLA, Delerium, Raw Dog und Fourth Man bereits gewaltig, doch es ist kein Ende abzusehen, denn für's nächste Heft sind bereits SKINNY PUPPY, NOISE UNIT und INTERMIX angekündigt. Mein Gott, es gibt doch auch anderswo, z.B. in Deutschland, Finnland, Schweden, Brasilien, Belgien u.s.w. fähige Electrobands!!!

Abschließend noch ein paar Worte zur äußeren Erscheinung: die ist nämlich mit 4farbigem A4 Hochglanz - Druck recht passabel. Trotzdem komme ich zu folgender Wertung. Inhalt: 99% Kanada, langweilig und knochentrocken. Underground: hier nicht vorhanden. Rezensionen: unter aller Sau. Erscheinungsbild: nett. Kaufen: Wenn's sein muß und man nicht weiß, wohin mit dem Geld...

**Tormentor**

## **THE TORTURER No. 10-Sep. 95** (Wolfgang Scholz, Römerstr. 94, 56073 Koblenz)

Ach ja, der Torturer, Sammelsurium-Fanzine von Oberguru und Kinder - Gothic-Papst Wolfgang Scholz (wird der mit seinen stolzen 30 Lenzen noch mal erwachsen???) hat auch wieder einmal unsere Gruft heimgesucht und das trotz eines Fanzines absolut unwürdigen Verteilers (wie gut, daß es bei diesem Fanzine auch einige fähigere Mitarbeiter als den sogenannten Hauptredakteur (huahua-ha-ha) gibt..., Thanx AX!). Sammelsurium deshalb, weil's zu 2/3 aus erbärmlichen Gothic-Beiträgen besteht (na, jedem das Seine!) und zu 1/3 aus Elektroberichten. Die Gothic-Hälfte (nennen wir sie ruhig einmal WS...) scheint Elektro zu hassen und wollte es schon

mal ganz aus dem Mag streichen, so laut Vorwort (AX, LS, JH: fight for it!!!). Was fällt sonst auf? Zunächst einmal das ekelerregende Cover in ultrafieser roter Farbe mit klischee-beladenen Zeichnungen. Nee, Wollie, da lob ich mir doch unser hübsches 4-Farb-Cover (Remember your review...), sieht allemal besser aus und erscheint Dank brauchbarer Aufschriften informativer. Ach, und bevor ich's noch vergesse: Wollie, wir holen nicht nur 'ne Erscheinungsnummer gegenüber dem Torturer auf, wir sind bereits am überholen!!! Über einzelne Reviews aus dem Gothic-Bereich (The ultimate WS-Empire... Hua-Hua-Ha-Ha!) lasse ich mich nicht aus, davon hab' ich keine Ahnung. Zum Elektroteil muß ich leider anmerken, daß hier schon etwas genauer recherchiert werden dürfte... (JH, du schreibst viel, aber's klingt leider wie vom Fließband...) Mensch Leute, ihr seit ein Fanzine, könntet also auch so richtig gemein sein (bei der Auflage von 200 Stück gar kein Ding!). Reviews von MASTERTUNE oder ähnlichem Müll kommen viiiieel zu gut weg!!! Danke auch für die beiden Reviews zu unserer Nr. 9, noch folgendes dazu: Wollie, wie wir unsere Wörter zusammensetzen in Sachen konstruktiver Kritik und welche Ausdrücke wir benutzen, bleibt unser Ding! Denn darin unterscheiden wir uns doch von anderen Magazinen! Gruß an LS: Nee, soo toll sind wir nicht! Aber die Anmerkung mit der "Vereinahmung CCP" usw. war klasse und konstruktive Kritik, die wir uns zu Herzen nehmen. Das Freiabo bekommst du, nur haben wir keine Anschrift von dir! Bitte mal bei Jan melden (Redaktionsanschrift!). Aber ich komme vom Thema ab: wo waren wir? (Alzheimer!!!) Ach ja, Torturer. Wie in jedem Fanzine steckt auch hier verdammt viel Arbeit dahinter. Also macht ruhig weiter und versucht euch in den angesprochenen Kritikpunkten mal zu verbessern.

**Timebound**

# TEMPLEBEAT

## Italiens härtester Exportartikel

**Zum Abschluß der diesjährigen POPKOMM gab es noch ein Konzertereignis der besonderen Art: A Split Second, Sabotage und Templebeat, die erstmals in Deutschland spielten und sich als äußerst kraftvolle und vor allem excellente Live-Band erwiesen. Als Templebeat auf dem ersten Teil der "This Digital Space Between"-Samplers erstmals mit "Interzone" vertreten waren, kündigte sich bereits eine Ausnahmeband im Crossover-Bereich an. Eine Ahnung die das folgende Debüt-Album "Black Suburbia" bestätigen sollte...**

Seit wann existieren Templebeat und könnt Ihr bitte die Mitglieder von Templebeat kurz vorstellen?

Die Band wurde ca. 1987/88 "geboren". Für uns war es eine neue Punk - Einstellung: Mach alles selbst, benutze Deine eigenen Instrumente. Wir benutzen keine Akkorde und Noten. Wir beschäftigten uns mit bestimmten Aspekten moderner Kunst und starteten mit Electronic Body Music, wir mögen aber auch sehr verschiedene Sachen z.B. Ambient Dub oder Metal wie z.B. Sepultura und Carcass. Wir hassen diese langweiligen alten Rock - Gruppen.

Die Mitglieder der Band sind: Rudy, er spielt Bass - Gitarre / Michelle, Gesang / Pietro, Synth- und normale Drums / Giorgio, Synthies und Sampling.

Aus Italien zu kommen und Musik zu machen, wir Ihr es tut, ist sehr ungewöhnlich.



### Szene für Electro/Industrial?

Für uns ist Italien die musikalische Scheiße von Europa! In Italien gibt es absolut gar keine interessanten Gruppen, außer PANKOW, die uns auch entdeckt haben und MEATHEAD, die auch auf Sub/Mission sind. Paolo Favati von PANKOW ist außerdem unser Produzent. In Italien gibt es nur Disco - Musik für dumme Leute. Es gibt dort keinen Markt für Independent - Musik. Alles Neue braucht bei uns sehr viel Zeit, bevor es akzeptiert wird. Uns nennt man z.B. "Faschisten", nur weil wir synthetische Drums benutzen, keine Liebeslieder spielen, usw.

Damit sind wir schon bei unserer nächsten Frage. Auf Eurer CD ist zu lesen "Facism Sucks". Seid ihr eine politische Band? Wie ist die Situation von Faschismus in Italien?

Wir sind nicht politisch beeinflusst, aber dies ist eine politische Aussage. Natürlich haben wir einige politische Meinungen, aber wir sind natürlich nicht faschistisch! Wir möchten einige Punkte der modernen Kultur erforschen. Wir sind sehr stark von Problemen mit HIV beeinflusst. Für uns ist dies sehr wichtig, da wir überzeugt sind, daß Aids in

einem Labor entwickelt wurde. Aids wurde also nicht von der Natur hervorgebracht. Auch der Krieg in Bosnien ist wichtig für uns, weil wir sehr erstaunt sind, daß die Amerikaner z.B. im Golf - Krieg sofort eingegriffen haben, aber in Bosnien nicht. In Bosnien gibt es auch kein Öl...

Erzählt uns bitte etwas über euer Stück "Einstein on the bitch" (Cooler Titel!). Welche Aussage steht dahinter?

Es gibt absolut keine Aussage. Wir mögen es mit Worten zu spielen. Es gibt absolut keine Bedeutung, aber vielleicht entdeckt jemand von euch ja eine neue Bedeutung...

Auf eurer CD "Black Suburbia" habt ihr eine Cover Version von Joy Division's "She's lost control" veröffentlicht. Gibt es hierfür einen speziellen Grund und mögt ihr Cover - Versionen?

Wir lieben es, Cover - Versionen zu spielen. Joy Division war für uns alle eine tolle Gruppe und dies ist unser Tribut für Joy Division. Heute werden wir auch eine Neubearbeitung von

"Der Mussolini" von DAF spielen... (Und was für eine! Anm. der Red.) Wir spielen oft eine Art Medly, wir mixen z.B. "Warm Leatherette" (The Normal) mit anderen Tracks z.B. von DAF, The Doors... Bei jedem Konzert spielen wir eine andere Cover-Version. Auf unserer nächsten CD wird es eine Version von DEAD OR ALIVE's "You Spin Me Round" geben.

**Wie kamt ihr damals mit dem Stück "Interzone" als junge unbekannte Band auf den Sampler "The Digital Space Between" (Hard Records)?**

Die Jungs von Hard Records namen über Paolo Favati Kontakt mit uns auf. Sie wollten unbedingt ein Stück von Templebeat haben, aber zu der Zeit war Templebeat noch eine sehr sehr junge Band. Wir nahmen dieses Stück in einem speziellen Remix auf und schickten es zu Hard Records, aber unsere Zusammenarbeit hörte an dieser Stelle auf.

**Ihr habt jetzt mit Sub/Mission eine neue Plattenfirma. Warum habt ihr Dynamica verlassen?**

Dynamica promotete die Band nicht richtig. Natürlich haben sie die CD's gut promoted und vertrieben - weltweit. Aber wenn Magazine und Radio - DJ's bei Dynamica anriefen und Interviews mit Templebeat machen wollten, behauptete Dynamica, daß wir keine Interviews geben wollten, was natürlich überhaupt nicht stimmte. Unter diesen Umständen, ohne Rückmeldung vom Label war es unmöglich mit Dynamica weiter zusammenzuarbeiten. So zogen wir es vor Dynamica zu verlassen. Sub/Mission in Italien arbeitet sehr gut für uns.

**Warum habt ihr so viele Remixe von Stücken eurer ersten CD "Black Suburbia" veröffentlicht?**

Wir haben viele Remixe machen lassen, z.B. von Lassigue Bendthaus ("Heidi S.") oder Marco L. Lega (er ist sehr bekannt in Italien, da er mit den bekanntesten Gruppen zusammenarbeitet). Auf unserer nächsten CD werden wir mit den Swamp Terrorists und der britischen Band Trancendental Love Machine zusammenarbeiten. Wir arbeiten gerne mit verschiedenen Leuten zusammen. Wir mögen es unsere Tracks von Anderen bearbeiten zu lassen. Es ist sehr wichtig für uns zu sehen, wie Andere unsere Musik bearbeiten.

**Ihr arbeitet auch mit Sabotage zusammen...?**

Ja, aber nicht im Studio, sondern auf der Bühne. Sabotage spielen einige unserer Songs und wir spielen Songs von Sabotage und wir spielen auch Songs zusammen... wir wollen dieses übliche Schema "Supporter - Headliner" auflösen - Sabotage und Templebeat können somit vielleicht eine einzige Band sein?

**Was werdet ihr in nächster Zeit herausbringen?**

Zunächst kommt unsere neue Single

"Wicked" (Anm. Tormentor: nettes Cover auch!) und im November erscheint unser neues Album "Media Sickness", ein Konzeptalbum über den Einfluß der Medien.

**Bevor Templebeat von Dynamica gesignt wurden, erschien im Eigenvertrieb die 12" "Auto Da Fe" sowie eine MCD "Einstein On The Bitch" mit zugehörigem Video. Im November '95 waren Templebeat zusammen mit Sabotage, Dive und Meathead in Deutschland auf Tournee; diese Tournee wird im März '96 fortgesetzt. Wer also die energiegeladene Live - Show von Templebeat und insbesondere das Zusammenspiel mit Sabotage verpaßt hat, der hat 1996 noch einmal die Gelegenheit dieses grandiose Schauspiel mitzuerleben. Wir präsentieren zudem Sabotage und Templebeat am Samstag, den 09. März 1996 im Jugendhaus Syke bei Bremen. Watch out!**

**Interview: Tormentor & Timebound / Ausarbeitung, Tape-Technik und Übersetzung: Tormentor**



# VON MAGNET

## "NUEVAS CRUZES" Live in der Komischen Oper Berlin

Am 15. September 1995 feierte eine außergewöhnliche Produktion ihre, vom Publikum mit standing ovations gefeierte, Premiere: NUEVAS CRUZES, ein Tanzstück von Jan Linkens (Komische Oper Berlin) mit der live dargebotenen Musik von VON MAGNET.

Die meisten kennen VON MAGNET nur durch ihre CDs, wissen deshalb nicht, daß VON MAGNET sich nie als reine Musiker verstanden haben. Ganz im Gegenteil, seit der Gründung 1985 haben sie in vielen Performances ihre Musik visuell dargestellt. Insoweit ist die Livekombination von Tanz und Musik für sie nichts neues; in Berlin ergab sich jedoch erstmals die Gelegenheit dies auf "den Brettern die die Welt bedeuten" zu tun. Und diese Chance haben sie optimal genutzt. 90 Minuten dauert die Aufführung. 90 Minuten, die den Tänzern wahrscheinlich endlos vorkommen, angesichts der Intensität der Choreographie, die alles fordert - bis zur Erschöpfung. 90 Minuten, in denen VON MAGNET alles geben - langsam beginnend und sich immer mehr steigernd, bis "Escorxador" den Schlußpunkt setzt: "DO YOU KNOW HOW PAINFUL IT IS NOT TO FEEL ANYTHING?". Spärlicher Einsatz von Lichttechnik und ein karges Bühnenbild, das die Band integriert, schaffen Intensität. Die Band agiert nicht als "Soundlieferant", sondern ist quasi "interaktiv" ein Teil der Inszenierung. VON MAGNET spielen in folgender Besetzung:

Gesang : <b>Phil Von</b>	<b>Jerome Soudan</b> : Drums, Percussion
Gesang, electronic Percussion : <b>Flore Quetier</b>	<b>Micha Schillings</b> : E-Guitars, E-Bass
Gesang : <b>Francois Testory</b>	<b>Stocha</b> : Machines, Keys, Sax & Clarinet
Flamenco Guitar/Bouzouki : <b>Piere Vildard</b>	<b>Norscq</b> : Sound Engineer

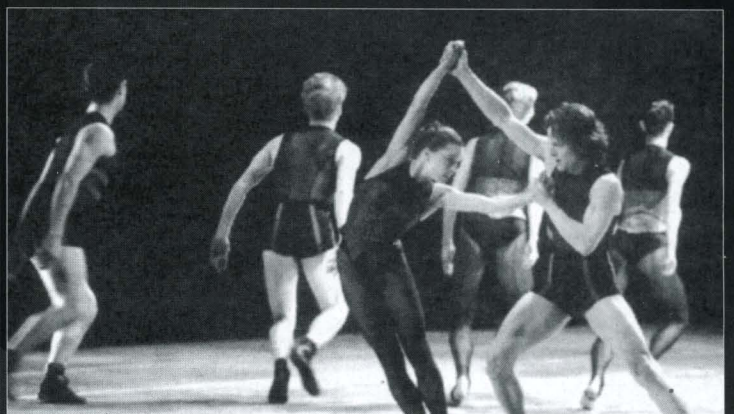
Leider hat es mit dem Interview nicht geklappt (wird aber nachgeholt!), deshalb einige Auszüge aus dem Programmheft (Copyright Komische Oper): "NUEVAS CRUZES ist eben kein Stück für Musiker auf der einen und für Tänzer auf der anderen Seite, sondern eine wirkliche gemeinsame Vorstellung, in der es ständig erkennbare Beziehungen zwischen den Künstlern und Künsten gibt....." "NUEVAS CRUZES ist in diesem Sinne auch eine Art Brücke zwischen zwei Welten; kein Kompromiß...." "Stilistisch bewegen wir uns nicht in die post-rock-industrial music-techno-Richtung. Wir lieben einen sehr leidenschaftlichen Stil..."

Ja, Leidenschaft ist wohl das Stichwort für dieses Projekt. In 16 Songs und damit 16 Choreographien (mit bis zu 17 Tänzern) verbinden Jan Linkens und VON MAGNET ihre leidenschaftlichen Interpretationen der Leidenschaft zu einem Rausch der Sinne. Ein multimediales Erlebnis der dritten Art. 90 Minuten, die das Publikum berauschen, um es dann (weil ja eine Zugabe unmöglich ist) leidenschaftlich zu standing ovations veranlaßt. Die Inszenierung zu beschreiben fällt mir schwer; besser gesagt ist es nahezu unmöglich. Das muß man einfach gesehen haben! Und dazu habt Ihr 1996 noch dreimal die Gelegenheit:

**Mittwoch, 22. Mai 1996 Montag, 27. Mai 1996 Freitag, 31. Mai 1996**

Leute, auf nach Berlin: Die Karten sind schon für knapp über 20,- DM (!) zu haben und eine feste Kleiderordnung gibt es nicht; also keine Hemmungen.

**Peter Bytomski**



# SOUNDS OF THE PAST

Same as it ever was, oder: Alles schon mal gehört

Immer wieder das gleiche: Da jubeln die Redaktionsmitglieder angesichts irgendeiner Veröffentlichung und ich sitze da, als "BOF" (boring old fart) und murmel vor mich hin: alles schon mal da gewesen.....Hab ich früher schon mal gehört.....usw.. usw. Und so ward' dann die Idee zu einem Artikel gefunden: Die Vorläufer der heutigen Sounds und Stile wieder ans Licht zu bringen.

Gehen wir also schlappe 27 Jahre zurück: in den Sommer der Liebe (wie man diese Zeit heute so gerne nostalgisch verklärt) 1968. In London, wo die swinging sixties langsam aber sicher in Drogen ertränkt wurden, saß **DAVID VORHAUS** vor einem Haufen ungeflippter Ideen und mühte sich redlich, sie auf Band zu bringen. Ja ja, Band! Denn zu dieser Zeit ward weder Sampler noch Synthesizer verkauft. Also machte er sich ans Aufnehmen und anschließende zusammenschneibeln der Bänder. Hinzu kamen noch jede Menge obskurer Elektronik, Drums und Gesang. Was dabei heraus kam, wurde "**WHITE NOISE - An electric storm**" genannt und sollte seiner Zeit weit voraus sein. Keine Party der frühen Siebziger kam ohne diese Scheibe aus; schwer zu kriegen war sie auch noch, jeder der sie auf eine Fete mitschleppen konnte, war der King des Abends. Doch zurück zur Scheibe: Hier wird ein Höllentanz aufgeführt, der absolut mindblowing ist. "The black mass: an electric storm in hell" sei hier als ein Songbeispiel genannt. Diese Overnightsession des Herrn Vorhaus mit seinen Bandkollegen (weil noch 7 Minuten Material fehlten und Island Records am nächsten Tag das Album mastern wollte) ist von einer Intensität und Düsterei, die alle heutigen Bands alt aussehen läßt. So hört sich Industrial/Ritual an. Genesis P. Orridge dürfte dieses Stück wohl kennen, klangen doch T.G. 10 Jahre später recht ähnlich! Eine irrwitzige Collage aus "Samples" (geklebten natürlich!) und heavy Drumloops. Klingt natürlich nach 60er, keine Frage, doch wer openminded ist, der sollte sich die Scheibe mal anhören: **WHITE NOISE "An electric storm"** Island Rec. 510948-2 (Rereleased als CD 1994). Ich will ja keinen mit den alten Kamellen nerven, deshalb machen wir mal eben den Timewarp und gehen in die späten Siebziger. Lassen wir die deutsche Schule, genauer gesagt die Berliner mit Klaus Schulze, Tangerine Dream und Ash Ra Temple aus. Auch soll uns die Düsseldorfer Sound- schmiede mit Kraftwerk, Neu und Harmonia nicht interessieren. Statt dessen ein Ausflug in die US of A, wo eine Gruppe seltsam verkleideter Typen einen Kult namens **RESIDENTS** entwickelten und bis heute weitergeführt haben. Sie sind schon eher als die wahren Vorläufer von EBM, Industrial usw. zu bezeichnen. Ihr reichhaltiges Menue an EMU-Sounds (ja eben diese Keyboards wurden durch sie, nicht durch Depeche Mode bekannt!) und verschrobenen Songideen kultivierten sie zu einer Mischung, die nur noch in einer CD-ROM mit dem passenden Namen "Freakshow" enden konnte. Songs wie "Secred Seed" zeigen selbst nach mehr als einem Jahrzehnt keinerlei Abnutzung. Wer weiß, ob man das in 10 Jahren von Asmus T. oder all den anderen heutigen "Göttern" der Szene sagen kann. Wer mal reinschnuppern möchte: **RESIDENTS "Hell"** (Compilation) RYKODISC - RCD 20013. Eine wahrhaft höllische Zusammenstellung. Und wieder begeben wir uns auf die Reise: LET'S DO THE TIMEWARP AGAIN! Landeziel ist diesmal wieder Great Britain, wo unmittelbar nach der Punkaera das Zeitalter der elektrischen Apokalypse angebrochen war. Die frühen **CABARET VOLTAIRE** der Endsiebziger wollen wir mal beiseite lassen und statt dessen 3



Meisterwerke erwähnen die eindeutig den Grundstock einer "guten" CD-Sammlung bilden. Von **FAD GADGET, ROBERT RENTAL** und (den meisten wohl bekannt) **CLOCK DVA** soll hier die Rede sein. Fad Gadget erregte 1979 Aufsehen durch seine Single "Back to Nature", die mit der B-Seite "The Box" einen Klassiker aufwies. Düsterei ging es damals kaum ein Aufschrei der Seele ohne gleichen. Und wer hätte gedacht, daß diesem Erlebnis noch eine Steigerung wiederfahren konnte. "Ricky's Hand" hieß die Folgesingle; eine Perle des rabenschwarzen Humors, die Fad Gadget als intimen Kenner der Black&Decker Bohrmaschinen auswies. Selten so rhythmische Drills gehört! **FRANK TOVEY "The Fad Gadget Singles"** MUTE Rec. 846.824. 1979 erlebte auch die erste Single von **CLOCK DVA** ihre Geburt: "Brigade", ein Stück, das nichts aber auch gar nichts mit dem heutigen Sound der Band gemeinsam hat. **CLOCK** klangen damals eher wie Joy Division auf Acid; echt herber Stoff. So weit ich weiß nicht als CD rereleased. Den absoluten Überflieger lieferte jedoch **ROBERT RENTAL & THE NORMAL. THE NORMAL** verblüfften die Hörschaft mit ihrer ersten Single "TVOD/ Warm Leatherade" (Bis heute absoluter Kult, nur mit Psychic TVs "Zyklon B" zu vergleichen). Der Livemitschnitt des Gigs von **ROBERT RENTAL** zusammen mit **THE NORMAL** vom 3. Juni 1979 wurde 1980 als einseitige (!) LP veröffentlicht. Industrial in Reinkultur, eine wirre Mischung aus Radiosounds und Elektronik. So kultig, daß bis heute keine Band es geschafft hat eine derartig wahnwitzige Collage zu erstellen. Leider ist dieser Kult (wie es Kult ja an sich hat) nur einmal rereleased worden. Wohl getan, wer damals zugriffen hat, oder (so wie ich, hähähä) damals die Original LP in England bestellt hat. Oh, höre ich da Entsetzensschreie, weil die Anfänge von T.G., Test Dept. und so vielen anderen fehlen? Schreit nur - der **TIMEWARP** wartet wieder auf mich; diesmal erreichen wir Düsseldorf, lassen aber **DER PLAN** und **PYROLATOR** beiseite und widmen uns einer echten Legende. So wie Jürgen Engler alte Punkzeiten Punk sein ließ und sich weiterentwickelte, hat auch **TOMMI STUMPF** bereits 1981 dem Punk entsagt und neue Gefilde entdeckt. "**Mich kriegt ihr nicht**" (**MENTAL DECAY** Rec. - MDR-02-2/EFA) bringt uns die raren Frühwerke ins Haus. Auch nach fast 15 Jahren kam man fröhlichen Mutes die Bosheiten in Text und Sound des "Contergan Punk" genießen oder bei "Zu spät" ein gehässiges 'zu spät ihr scheißer' mitsingen. Sperrige Songs, die damals in der Neuen Deutschen Welle untergingen und selbst heute nicht all zu viele Freunde finden. Aber es lohnt sich mal reinzuhören!

Ja ja, those were the days. Heutzutage, wo jeder mittels billigster Sampler seinen eigenen Senf ungestraft veröffentlichen kann (schaut mal in die Reviews dieser Ausgabe!), denkt man als BOF doch all zu gerne an die "guten alten Zeiten" zurück. Aber die heutige Veröffentlichungsflut ist ein anderes Thema/Artikel und schließlich habt Ihr ja das **VERTIGO**, um die Spreu vom Weizen zu trennen, gell ?!

Peter Bytomski



## **DIGITAL WARFARE**

### **Insane Re-Vision**

**(Tape/Eigenproduktion)**

(erhältlich für 10,-- DM inkl. P & P von Richard Gürtler, Druzicova 2, 82102 Bratislava, Slovakei)

Italien ist in Sachen Hard-Stuff bis jetzt eigentlich ziemlich unterbelichtet, kaum etwas von den Spaghettifressern ist hier auf saubere Ohren gestoßen (große Ausnahme: Die Jungs von TEMPLEBEAT, best regards!!!). Nun, aber ab und zu findet man doch etwas hörbares. Hier kommen DIGITAL WARFARE (Klischeename!!!), ein Duo aus Monfalcone (keine Ahnung, wo das auf der Stiefel-Landkarte zu finden ist!). Watt besonderes gibt das hier mal nicht zu hören, der Bandname ist Programm. Vergleiche tun sich vom Gesang mit NIGRA NEBULA auf, die Musik geht in Richtung LESCURE 13 mit einem Schuß KLINIK und wirkt eher minimalistisch. Bei dem vorliegenden Tape handelt es sich um eine Zusammenstellung ihrer Arbeiten in teilweise neuen Remixen. Am besten gefiel mir der Opener "TV Violence", auch "Virtual Religion" ist nicht schlecht. Der Rest ist so lala, mal etwas besser, mal nicht beachtenswert. Sicher kein Überhit, aber brauchbar.

**Timebound**

## **PRO PATRIA**

### **Veni, Vidi, Vici**

**(Tape \* Eigenproduktion)**

(Kontakt: PRO PATRIA, Lindenlaan 32/2, 1861 Wolvertem, Belgien)

Nach zwei grandiosen Studiotapes (die es übrigens noch beide bei unserer Stillbirth Mail-Order Zentrale zu ordern gibt. TIP!) gibt es jetzt von der belgischen EBM-Formation PRO PATRIA, eine Band, die nun amüsanterweise so gar nichts mit den Side-Linern zu tun haben (läster, läster, we know, why!). EBM ist aus Belgien nicht tot zu kriegen, eher im Gegenteil, sie lebt wieder auf. Auch wenn sich diese Band so gar nicht mit dem typischen Belgien-Sound vergleichen lassen will, würd ich mal sagen, sie kreieren ihn mit! Man vernimmt ein typisches EBM-Konzert mit einem schreienden und tobenden Sänger. Toll, am liebsten wäre ich unter den Zuschauern! Natürlich fehlt auch der schon von einigen Compilation-Tapes bekannte Superhit "Hard Times" von dieser Band nicht. Ein Live-Mitschnitt der besseren Sorte von einer Band, die sicher noch auf sich aufmerksam machen wird. Auch dieses Tape gibt's bei Stillbirth, oder bei der oben genannten Anschrift.

**Timebound**

## **A THOUSAND SOCIETIES**

### **Le passage Presiment**

**(Tape \* Eigenproduktion)**

Frankreischsch, Frankreischsch!! Schön, auch aus dieser Gegend ein handfestes und starkes Lebenszeichen von guter Electromucke zu erhalten. A THOUSAND SOCIETIES, einigen vielleicht von der Machinery-Compilatuion "French-Belgium Industries" bekannt präsentieren uns hier ihr bereits drittes Tape (immer vorausgesetzt, daß ich richtig informiert bin!). Sie bieten uns bekannte, aber gute EBM-Tracks, die sich zwar etwas chaotisch anhören, was dieser Band aber wahrscheinlich ihren Charme verleiht. Auf diesem neuen Tape versucht sich die Band zum ersten Mal (Das stimmt nischtscht, Anm. Tormentor) auch leicht in Crossover-Gefilde. Super, denn das haben sie besser drauf als so manch andere Möchtegern-Combo, die es gar schon auf CD gebracht haben. Was der Sänger so erzählen hat, kann ich leider nicht beantworten, da mein Französisch irgendwo beim Kartenspielen im Schulunterricht verloren gegangen ist. Was soll's, die Musik reicht auch vollkommen aus. Ein dringender Einkaufstip aus Frankreich und das trotz Atomversuchen! Kontakt: A THOUSAND SOCIETIES, 4 Rue des pinsons, 59840 Perenchies, France

**Timebound**

## **SUB VERSION**

### **Metamorphosis & Damaged Gods**

**(Tape \* Diabolus Cantus Mailorder)**

Ach, zwar kommt auch diese Combo aus Amerika aber so toll ist sie wahrlich nicht. SUB VERSION ist das Solo-Projekt von John H. Koviak aus Glendale/Kalifornien. Sie spielen eine Art Wave-Synthie-Pop mit so richtig klischeebeladenen Gruftgesang. Leider kann mich die Musik nicht gerade sonderlich überzeugen, es eiert alles viel zu unspektakulär vor sich hin. Auch kommen die meisten Stücke tempomäßig nicht in die Potten, soll heißen, die Musik spult sich hauptsächlich im Zeitlupentempo ab. Positiv auffallend ist in jedem Fall die wirklich gute Soundqualität beider Tapes. Und zu guter Letzt fand ich auf dem "Damaged Gods"-Tape dann doch noch ein Stück namens "Psychokryste", welches überzeugen konnte. Endlich mal etwas tanzbarer und mit alternativeren Sounds ausgestattet. Wie gesagt, definitiv kein Überhit, für Synthie-Pop Freaks aber brauchbar.

**Timebound**



**sCYTHE**  
**Inquisition**  
**(Eigenvertrieb)**

Antonius Franke, Im Spree 11, 59846 Sundern

Joho, nach kurzer Pause gibts etwas neues aus dem Hause Franke. Diesmal hat er sich wieder übertroffen - klare Sache! Man hört eine Mischung aus Experimental Electro, Noise und FLA - EBM, besonders was den Chorus von "Last Ditch Stand" angeht. Sehr gelungen auch die Samplesymphonie "Media Feedback", die aber viel zu kurz ist. Der Sound an sich ist mal wieder eine Stufe mehr durchstrukturiert und konzentriert sich auf die diversen Samples - sehr schön anzuhören! Natürlich vergisst der Mann auch nicht die Darkwave - Fraktion und schenkt ihnen passende Melodien. Was ebenfalls gut ankommt, ist gelegentliches Hauchen ins Mikro - gibt dem ganzen einen düsteren Touch, der fester Bestandteil sCYTHes werden sollte! Da sCYTHE zu dieser Zeit einen kleinen Drifter bekommt, wäre er in dieser Richtung genial. "Inquisition" ist eine erneut gelungene Weiterführung sCYTHes und verdient mehr Beachtung - auch was Samplerbeiträge betrifft - also watchout for him, he's going to kick your ass! Mehr davon!

**Godfeeler**

**KALTE STERNE**  
**Caida y Fuego / Vertigo - y otros nudos**  
**(Eigenvertrieb)**

Kontaktadresse: P.O.BOX 16062 - 08080 Barcelona - Spain

Zwei Demo-Tapes die mit Sicherheit ihre Erwähnung finden müssen, stammen von dem spanischen Electro-Duo KALTE STERNE (haben nichts zu tun mit KALTE FARBEN!), denn das was die beiden Toreros hier abliefern ist stellenweise echt CD-reif! KALTE STERNE klingen nicht 08/15 wie es momentan jede zweite, neue Electroband tut sondern überraschen durch eine enorme Stilvielfalt auf den beiden Tapes, von denen mir das 'Caida y Fuego'-Tape am besten gefällt. Auf diesem Tape reicht die dargebotene musikalische Palette von EBM-Sounds bishin zu eher experimentelleren Stücken, von denen mir 'La Entrana' am besten gefällt. Das 'Vertigo (kein Scherz!) - y otros nudos'-Double A-Side Tape zeigt sich ebenfalls in einem enorm breitgefächerten musikalischen Gewand. Die erste Seite beinhaltet ein fünf Teile (und 23min langes) umfassendes Epos welches stilistisch sehr interessant gestaltet wurde. Die B-Seite fängt allerdings mit dem besten Stück der Band an: 'Driven By Tears' (der übrigens einzige in Englisch gesungene Track) fasziniert wegen der Harmonie zwischen Noise-Sounds und Piano-Melodie. Insgesamt zwei Tapes, die auf eine hohe Qualität verweisen können, die nicht gerade Standard auf dem Tape-Markt ist. Holt euch die Teile!

**Doubting Thomas**

**STIGMA**  
**Structures Of Chaos**  
**(7"-Single, Ant-Zen/Ombre Sonore \* Discordia)**

Wie fast alle 7"-Singles, die auf Ant-Zen veröffentlicht werden, so ist auch die neue Single von der französischen Formation STIGMA ein absoluter Blickfang. Die Scheibe ist in durchsichtigem Vinyl gehalten, zudem ist das Artwork mit den Dornensträuchern genial, es erinnert leicht an die verregneten Bilder auf ihrer fast zeitgleich veröffentlichten "Putrefaction Taste"-CD. Musikalisch ist das Material ebenfalls nicht Pappe. Das Titelstück war wie fast die komplette Debut-CD auf ihrem Demo "Anastigmatic Aperture" enthalten, in diesem Fall nichts Neues also. Eindeutiger Hit ist "Lethal Radiations", welches aufgrund der Rückstellung der langatmigen Industrialthemen zu mehr Rhythmik gar Clubtauglich wird. Zu guter Letzt gibt es das ebenfalls neue "Untitled", eine obligatorische Industrialcollage, die so typisch für den Stil dieser Band ist. Ein netter Zwischenaufwärmer für die CD, mal sehen, wie sich Band weiter entwickelt.

**Timebound**

# MIMIC MIND

Plunder for Profit



**Die Electro-Hoffnung der 90er**  
**- musikalisch zwischen**  
**Front 242 und Vomito Negro**  
**tanzbar, melodisch, dennoch**  
**düster und aggressiv.**  
**Mit den Hits: 'Anger' und**  
**'Broken Eyes'**

Kostenlose Mailorder-Liste  
 anfordern unter :

*Broken Seal*  
 Label / Mailorder  
 C/o C. Wochele  
 Morgenstr. 40  
 76137 Karlsruhe  
 Fax: (0721) 3 16 16

Im Vertrieb von:

**DISCORDIA**

# **CYBER-TEC Project**

**Jean Luc De Meyer is still alive!**

Schon lange ist es still geworden um die belgischen EBM - Pioniere der ersten Stunde, FRONT 242, nachdem die letzten Werke ("Up Evil", "Off", "Angels vs. Animals") weder stilistisch noch qualitativ überzeugen konnten. Die Bandmitglieder sind mittlerweile in diversen Projekten aktiv und endlich hat auch Jean Luc De Meyer, ehemaliger "Shouter" von FRONT 242 dem CYBER TEC Project seine charismatische Stimme verliehen. Das Release der ersten MCD "Let Your Body Die" war Grund genug für Vertigo sich mit Jean Luc zu unterhalten. Neben dem Projekt CYBER TEC, war schon mehrfach die Rede von Jean Lucs neuer Band COBALT 60. Doch insbesondere die alten Fans wird brennend die Frage interessieren, ob es denn jemals eine Reunion von FRONT 242 geben wird. Dazu erzählte uns Jean Luc scherzend am Telefon, sie würden wenn sie alle Greise seien und im Rollstuhl säßen wieder live auftreten. Ansonsten spricht man jetzt wieder miteinander und die Tür ist nicht ganz verschlossen, sondern einen Spalt breit offen. Das restliche Interview fand dann aus akutem Zeitmangel als IPF (Interview per Fax) statt:

**Jean Luc, viele Musiker und Bands haben dich bereits gebeten, zu ihrer Musik zu singen und Dir Demobänder zur Verfügung gestellt. Warum hast Du dich gerade für CYBER TEC entschieden?**

Jean Luc: Ich mag die Musik sehr. Sie klingt für mich kraftvoll, gefühlvoll und brilliant. Es war der richtige Zeitpunkt, ich hatte zu der Zeit nichts anderes zu tun. Peter Green, der Label - Manager des Labels CYBER TEC, ist seit Jahren mein Freund, und ich wußte, daß die Zusammenarbeit viel Spaß machen würde, und das tat sie auch!

**CYBER TEC klingt sehr Dancefloor - orientiert. Magst Du Dancefloor? Was sind Deine momentanen Lieblingsbands und Stilrichtungen?**

CYBER TEC ist nicht so sehr Dancefloor, aber die CD ist es. Es ist eine sehr sehr lange EP. Das Album wird anders sein. Ich höre in letzter Zeit nur sehr selten Musik. Mir fielen nur zwei Bands auf: UNDERWORLD und CUBANATE.

**Deine Stimme klingt bei CYBER TEC sehr viel natürlicher als bei FRONT 242. Gefällt Dir Dein Gesang so besser?**

Ja, und ich werde auch in Zukunft so arbeiten. Bei FRONT war die Musik so gesättigt und niederdrückend, daß die Vocals sich ihren Weg durch die Musik bahnen mußten, um nicht unterzugehen. Mit den neuen Möglichkeiten, die ich habe, trägt die Musik die Stimme und blockt sie nicht ab.

**Was sind die Hauptaspekte in Deinen Texten auf der CYBER TEC - EP "Let Your Body Die"?**

Das kann ich nicht richtig beantworten. Im allgemeinen geht es um die extremen Gegensätze in unserem Universum: Leben/Tod

- Geist/Materie - Licht/Dunkelheit.

**Glaubst Du an ein Leben nach dem Tod? Was denkst Du über die Theorien von Wiedergeburt / Reincarnation?**

Ja. Alle Religionen sagen dasselbe: Es gibt ein Leben nach diesem Leben, in dem wir für alle Entscheidungen, die wir auf der Erde getroffen haben, verantwortlich gemacht werden. Ich interessiere mich sehr für "Near Death

Experiences" und ähnliche Themen, besonders weil es unserem kurzen Leben eine sehr viel weitere Perspektive gibt.

Die folgende Frage wird Dir sicherlich Jeder stellen. Kannst Du irgendetwas über FRONT 242 sagen? Können wir vielleicht eine Reunion erwarten?

Alles ist möglich. Aber ich muß anfügen, daß vier von uns jetzt in verschiedenen Projekten tätig sind und dabei sehr glücklich sind.

**Kannst Du uns bitte etwas über Dein "neues Kind" COBALT 60 erzählen.**

COBALT 60 ist allerdings mein "neues Kind". Der Stil ist schwierig zu beschreiben, aber es ist schnell, hart und melodisch. Ich habe bereits Verhandlungen mit verschiedenen Labels aufgenommen. Aber ich habe keine Eile, Ich will einen fairen Vertrag haben, bevor irgendwelches Material veröffentlicht wird. COBALT 60 ist eine sehr einfache Band: wir sind zwei und wir benutzen zwei Sampler, das ist alles. Wenn das Album veröffentlicht wird werden wir ausgiebig touren.

**Wird es eine weitere Veröffentlichung von CYBER TEC geben und werdet Ihr live auftreten?**

Wir planen ein Album und wir werden unser neues Material im Rahmen einzelner Gigs im Dezember '95/Januar '96 in Belgien, Deutschland und Amerika testen.

**Arbeitest Du noch an anderen Projekten mit?**

Ich werde Texte für das nächste BIRMINGHAM 6- Album schreiben und singen, das in Herbst '96 erscheinen soll. Sie haben einen excellenten Remix von "Let Your Body Die" gemacht (zu finden auf der CYBER TEC MCD) und ihr eigenes Material hat sehr viel Potential.

**Vielen Dank für das Interview, Jean Luc!**

Wer jetzt neugierig geworden ist dem sei natürlich die 70 Minuten lange MCD "Let Your Body Die" (Synthetic Symphony/SPV) empfohlen, zum Reinhören befindet sich auch der K. Nitrate - Mix des Titelsongs auf der dieser Ausgabe beiliegenden VERTIGO Compilation Vol. 1.

**Tormentor**

# "Fast wie Weihnachten..."

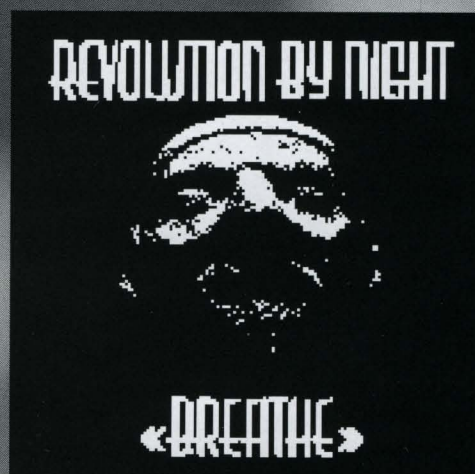


DIE  
SYNTHETIC-SYMPHONY-  
Compilation  
zum Preis einer Maxi!  
Nie war Ever Gold so wertvoll  
wie heute!

CDS 055-61162

## ZOOM - THE STORY SO FAR "The Synthetic-Symphony-Collection"

16 Bands - 16 Songs, u.a.: Delerium -  
Cyber-Tec Project - The Merry Thoughts -  
Shining - Mastertune - Ghosting -  
The Neon Judgement - Psyche -  
Eyes Of The Nightmare Jungle u.v.a.  
+ unveröffentlichtes Material  
und Exklusiv-Tracks!



CD 084-61172

## REVOLUTION BY NIGHT "Breathe"

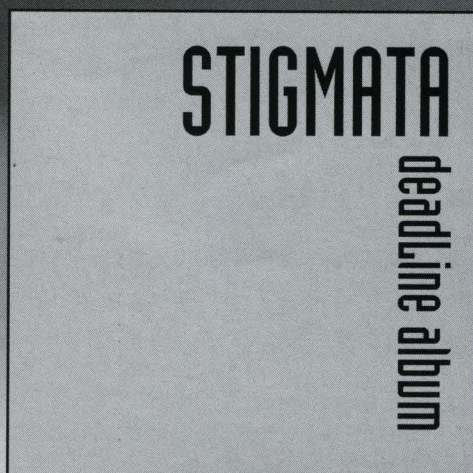
New Gothic Blood from its origin!  
Diese britische Gothic-Band schickt sich an,  
die Schattenwelt zu erobern!  
DER Newcomer des ausklingenden Jahres!!!



CD 084-61222

## MANIPULATION "Sense è Sation"

Die neue EBM-Hoffnung aus Berlin!  
Aus dem AND ONE-Umfeld heraus  
präsentieren sich die  
MANIPULATOREN höchstpersönlich!  
Produziert von JOR.



CD 084-61152

## STIGMATA "DeadLine Album"

Das langerwartete erste Album.  
Randvoll mit Atmosphäre, Kraft und Gefühl!

SYNTHETIC  
SYMPHONY

Im Vertrieb der SPV GmbH. P.O.BOX 72 1147, 30531 Hannover.

SPV  
G M B H

??!

# INERTIA



Was gibt  
gendes von  
berichten?  
EBB??? Nöö, die  
rasieren und die  
legen. RED SEKTA???  
mal!!! Dafür präsentieren wir  
und gleichzeitig hinterhältigste  
Tekkno gibt. INERTIA, so der leicht  
rund um Mastermind Reza Udhin, soll-  
Gehörgänge und somit folglich ins  
Formation auf der 6. Night of Darkness in  
ten hatte, konnte von keiner anderen Band mehr  
gende Interview wird einige Hindergründe um die

es aufre-  
der Insel zu  
N I T Z E R  
müssen üben, sich  
Klumpfe beiseite  
Nöö, auch das lassen wir  
hier die zarteste Verführung  
Vereinigung seit es EBM und  
seltsame Name dieser Formation  
te beiden Fanggruppierungen in die  
Tanzbeinchen springen. Und was diese  
Krefeld Ende September live on stage zu bie-  
an diesem Abend übertroffen werden. Das fol-  
Band aufklären.

**Hi Reza! Erzähl uns doch mal ein bißchen  
was über die Scene in England. Gibt es  
dort viele Bands und Clubs?**

Reza: Es existiert keine wirkliche Electro-  
Scene in England. Einige Jahre zuvor gab es  
etwas wie eine kleine EBM-Scene, die um  
Bands wie FRONT 242 und NITZER EBB  
entstanden war, aber heute ist sie ver-  
schwunden. Es gibt noch einige Electro-  
Bands, aber nicht sehr viele. CUBANATE  
und SHEEP ON DRUGS gibt es, aber die  
spielen eher Crossover. In London selber  
kann man noch 2 Clubs finden, die Electro  
spielen.

**Wie bist Du auf den etwas seltsamen  
Bandnamen INERTIA (Trägheit) gekom-  
men?**

Als ich mich von meiner vormaligen Band  
namens MUTAGENIC a.k.a. BLACK METAL  
JESUS getrennt hatte, waren noch einige  
Gigs gebucht. Ich entschloß mich, die Gigs  
alleine durchzuführen unter einem neuen  
Namen und mit neuen Songs. Ich hatte nicht  
genug Zeit, daher blätterte ich durch ein  
Physik-Buch und fand den Namen INERTIA,  
den ich vom Klang her mag. Ich benutzte ihn  
also für diese Gigs und auch weiterhin.

**Du siehst ja Dank Deiner dunklen  
Hautfarbe nicht garde aus wie ein typi-  
scher Mitteleuropäer. Wo bist du gebo-  
ren?**

Ich komme von London und wurde hier auch  
geboren. Meine Familien-Herkunft ist  
Mauritius.

**Wie bist du an den Vertrag mit Celtic  
Circle gekommen?**

Mein ehemaliger Live-Synthie Mann Simon  
Taylor war als DJ Cybersex durch die  
Londoner Clubs unterwegs. Er erhielt einige  
CD's von Darrel Hughes von RED SEKTA,  
der das C.C.P.-Büro in England leitet. Simon  
erwähnte, daß C.C.P. neue Bands sucht. Ich  
rief Darrel an und schickte ihm ein Tape. Zu  
diesem Zeitpunkt machte Alfred Kaenders  
eine Reise nach England. Er hörte das Tape  
bei Darrel und es gefiel ihm. Daraufhin habe  
ich die 4 Tracks auf dem Tape remixt und neu  
aufgenommen, sowie 2 weitere Tracks für  
die "Infiltrator"-MCD angefertigt. Das DAT  
schickte ich zu Alfred und schon war  
INERTIA gesigned.

**Warum benutzt du derart viele Tekkno-  
Einflüsse für deine Musik?**

Zur Zeit finde ich die Ganze EBM-Geschichte  
eher langweilig, die meisten Acts klingen zu  
sehr gleich und verfolgen

irgendwelche Ideen von vor über 10 Jahren.  
Meiner Meinung nach bewegt sich die Scene  
überhaupt nicht. Tekkno-Einflüsse habe ich  
daher bewußt in meine Musik aufgenom-  
men, damit sie frischer, interessanter und  
mehr nach den Neunzigern klingt. Natürlich  
benutze ich weiterhin EBM-Ideen, doch ich  
hoffe, mit den Tekkno-Einflüssen etwas  
neues und hoffentlich unterschiedliches zu  
kreieren.

**Welche Idee steckt hinter deinem Cover-  
Artwork?**

Ich mochte schon immer die bildliche  
Darstellung von Planeten, dann habe ich die  
Zielscheibe dazu getan und nannte die MCD  
"Infiltrator", so als ob etwas die Planeten

durchdringt. Ein besonderes Statement  
steckt eigentlich nicht hinter dem Cover, ich  
mag halt das Design.

**Wie gestaltet sich ein Live-Auftritt von  
INERTIA?**

Bei Live-Auftritten existieren INERTIA aus 4  
Mitgliedern, nämlich Eddi Tempest  
(Synthies) Mark Barret (Gitarren), Ed  
Luxmoore (Synthies), der sehr schnell Simon  
Taylor ersetzte, weil dieser studiert.  
Außerdem bin ich noch da (Gesang). Du  
kannst davon ausgehen, daß wir live sehr  
viel Energie und Power ausstrahlen, auch die  
Musik ist härter, da andere Elemente enthal-  
ten sind. Um das herauszufinden mußt du  
eines unserer Konzerte besuchen. (Anm.:  
Logisch!!! Alle, die dieses Ereignis in der  
Krefelder KUFA bei der 6. Night of Darkness  
mitemleben durften, wissen wie es da  
zugeht...)

**Was erwartest du für die Zukunft?**

Ich schreibe laufend an neuen Tracks für ein  
Full Length Album, welches hoffentlich im  
Frühjahr 1996 veröffentlicht wird. Die "Night  
Of Darkness" war unser erster Auftritt außer-  
halb Englands. Wir hoffen, nach  
Veröffentlichung der CD auf weitere Gigs in  
Europa.

**Na, ich hoffe, dich schon bald wieder zu  
treffen, um gewisse Trinkgewohnheiten  
weiter pflegen zu können wie in Köln (Eie-  
iei!!! Ultrafiese Klo-Aktion!) und Krefeld.  
Gruß auch an Janett und bis bald!!!**

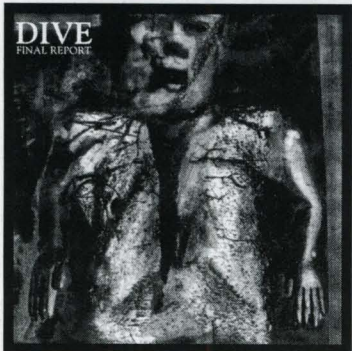
**Timebound**

# DIVE

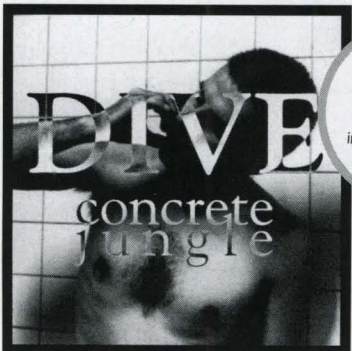


Back  
Katalog  
auf  
Midprice

Dive  
"First Album"  
CD 076-61202  
incl. "There's No  
Hope", "Burning Skin",  
"Ghostcity"  
u.v.m.

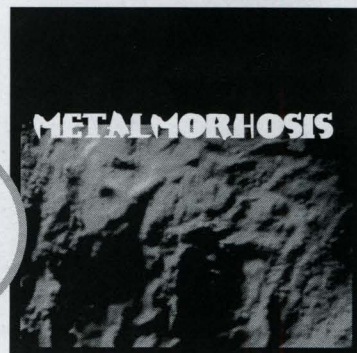


Dive  
"Final Report"  
CD 076-61192  
incl. "Mercy", "We Rule  
The World"  
u.v.m.



Dive  
"Concrete  
Jungle"  
CD 076-61182  
incl. "Broken Meat",  
"39 Stitches"  
u.v.m.

## Metalmorphosis



A  
New Breed  
Of Metal-  
Electronics

Die perfekte  
Symbiose aus kühler  
Elektronik und brachialen  
Gitarren. Incl. Die Krupps,  
Oomph!, Front Line Assem-  
bly, Klute, Steril,  
Psychopomps,  
Templebeat  
u.v.m.



SYNTHETIC  
SYMPHONY

synthetic symphony is a division of spv gmbh, p.o box 72 1147, 30531 hannover



# Club-Report Moers

Eine Discothek im westlichen Ruhrgebiet zu finden, die eine ähnlich lange Tradition wie das eXX besitzt, ist sehr schwer. Angefangen unter dem Namen ARRATA spielten hier Ende der Siebziger/Anfang der Achtziger Jahre z.B. solch namhafte Bands wie die Erfinder der EBM, FRONT 242 oder die britische Gothic-Legende SKELETAL FAMILY. Nachdem der Besitzer des ARRATAs seinen Hut nahm, wurde der Club unter der Regie eines neuen Geschäftsführers in FLAGRANTI umbenannt und sprach von diesem Zeitpunkt wohl eher das gitarrenorientierte Publikum an. Um 1990 herum, als wiederum der Pachtvertrag ausgelaufen war, faßte sich eine ehemalige FLAGRANTI-Bedienung ein Herz und realisierte ihren langjährigen Traum von einer eigenen Disco. Dies war dann die Geburtsstunde vom eXX. Zusammen mit DJ Olaf Rick (der später auch im INCOGNITO/Bochum auflegte) wurde eine Samstagsveranstaltung ins Leben gerufen, die gänzlich nur die schwarze Zunft ansprach. Nach einiger Zeit pendelten sich die Besucherzahlen auch bei circa 400 Leuten verschiedener musikalischer Wurzeln ein, was zu einer unvergleichlichen Atmosphäre führte, da hier Gothics, Punks, Electros etc. zusammen Wochenende für Wochenende eine Party nach der anderen feierten! Und auch zu eXX-Zeiten erlebten (mittlerweile recht große) Bands ihren Einstand auf der Live-Bühne: DEINE LAKAIEN zum Beispiel bestritten hier ihren ersten Gig. MEPHISTO WALZ, SLEEPING DOGS WAKE, DIE FORM, dies alles sind Namen von Bands, die unvergessene Konzerte im eXX gegeben haben. Als DJ Olaf Anfang 1993 das eXX verließ, und DJ Werner Thiel seinen Posten übernahm, änderte sich einiges in dem recht kleinen aber umso feinen Club. Da es der neue DJ auf lange Sicht leider nicht schaffte, einen ebenso abwechslungsreichen Samstagabend auf die Beine zu stellen wie sein Vorgänger, war es verständlich, daß nach einiger Zeit das alteingestandene Publikum ausblieb und sich die Besucherzahlen reduzier-

ten. Seit November 1995 hat nun die dritte DJ-Ära im eXX seinen Anfang gefunden. Ralf Thyssen, der schon 3 Monate vorher den ersten Samstag im eXX übernommen hat, legt nun seit November auch jeden 2., 3. und 4. Samstag im Monat unter dem Namen 'LAST eXXit' electroniXX, Gothic, Industrial und New Wave auf. Unter dem Motto 'DANCE HALL DAZE' versorgt er die Gäste am jeweils ersten Samstag im Monat nachwievor mit Minimal-electroniXX, Wave, Pop und Indie der 80iger Jahre. Diese Party stieß nach und nach auf immer mehr Resonanz und so konnte die letzte Veranstaltung bereits über 200 Gäste verbuchen. Das Publikum reagierte auch an den anderen Samstagen sehr positiv auf den neuen DJ, so daß im allgemeinen die Besucherzahlen wieder steigender Tendenz sind. DJ Ralf legt viel Wert darauf, sich nicht dem üblichen 'We Came To Dance'-Strom der anderen Discotheken anzupassen, getreu dem Leitsatz: "Wir sind hier schließlich nicht in Bochum!" vernachlässigt er recht gerne die für viele seiner Kollegen mittlerweile zur Gewohnheit gewordenen Electro-Metal-Eskapaden. "Eine überflüssige Trendwelle..." - so urteilt Ralf über den Einzug von White Zombie, Machinehead und Konsorten in die "schwarze" Musikszene. Dafür wird der aufmerksame Gast mit aktuellen Insidertips wie Fiction 8, Fourth Man oder Informatik entschädigt, am 1. Samstag im Monat hingegen mit Raritäten wie Ceramic Hello, Transparent Illusion oder Christof Glowalla.

**Alles in allem dürfte das eXX, vor allem dank der interessanten Musikmischung und dem gemütlichen Ambiente, wieder einen Besuch nach dem anderen Wert sein!**

**Adresse:** Rheinberger Straße 692 (direkt an der B57)

Moers - Info-Telefon: 0 28 43 - 43 48

Ab 22.00 Uhr, bis 23.00 Uhr Eintritt frei!



## **TOP 10 DJ Ralf Thyssen** **LAST eXXIT - 2., 3. und 4. Samstag**

- 01. SKINNY PUPPY**  
Deep Down Trauma Hounds
- 02. COVENANT**  
Wasteland
- 03. SUICIDE COMMANDO**  
Traumatize
- 04. LONDON AFTER MIDNIGHT**  
Sacrifice
- 05. TOXIC SHOCK SYNDROME**  
Tentamen Suicidii
- 06. TRANSPARENT ILLUSION**  
Demented
- 07. SECOND DECAY**  
Lament
- 08. FRONT LINE ASSEMBLY**  
Infra Red Combat
- 09. SOFT CELL**  
Metro MRX
- 10. LAIBACH**  
Alle gegen Alle

## **Wo geht man sonst noch hin?**

### **DSCHUNGEL - Düsseldorf-Altstadt**

Jeden Donnerstag ab 21.00h läßt DJ Frank die Plattenteller rotieren. Musik von Electro über Gothic bishin zu Klängen aus den Achtziger Jahren. Tip

### **OLD DADDY - Oberhausen-Sterkrade**

Jeden Freitag ab 22.00h legt hier DJ Jürgen die Platten auf. Er präsentiert eine Mischung aus alten Klassikern und neuen Hits aus dem Wave/Electro-Bereich.

### **E-DRY - Geldern**

Jeden Sonntag ab 17.00h bringt hier DJ Alex seine Mixtur aus Electro / Synthie-Pop / Crossover und Wave unter die Leute.





Viel möchte ich zur Einleitung über KIRLIAN CAMERA gar nicht sagen. Selbst jenen, die bislang noch nicht mit der Band in Berührung gekommen sind, dürfte sicherlich ihr Song "Eclipse", der in unzähligen Versionen durch die Diskotheken und Clubs der Nation hallt und auf diversen Compilations zu finden ist, bekannt sein. Für die Band selbst scheint sich jenes "Eclipse" mittlerweile vom Segen zum regelrechten Fluch entwickelt zu haben, da viele ihrer "Fans" scheinbar nicht in der Lage sind, etwas anderes als weitere Aufgüsse dieses Tracks zu akzeptieren... Dabei hat die italienische Band musikalisch sowie auch inhaltlich wirklich eine Menge zu bieten.

Der Kern der Gruppe besteht schon seit längerem aus Simon Balestrazzi, der auch mit seinem eigenen Project, T.A.C. (TOMOGRAFIA ASSIALE COMPUTERIZZATA) eine Vielzahl an CD's, Tapes und Samplerbeiträgen veröffentlicht hat, Angelo Bergamini, der K.C. Anfang der Achtziger Jahre gründete und seiner Lebensgefährtin Emilia Lo Jacono, die neben ihrem zauberhaften Gesang auch Gitarren- und Keyboardspiel beisteuert.

A. Bergamini war es auch, der bereitwillig die folgenden Fragen beantwortete (Als Anmerkung in eigener Sache möchte ich noch erwähnen, daß A. Bergamini keinesfalls, wie es leider häufig zu hören, bzw. sogar zu lesen ist, ein Verrückter, Drogenabhängiger, Faschist, ... oder wie auch immer ähnlich üble Verleumdungen gegen ihn lauten, ist. Vielmehr handelt es sich bei ihm um einen eigenwilligen, äußerst sensiblen Musiker, der garnicht erst versucht, es allen Leuten um ihn herum recht zu machen. Man mag sein musikalisches Werk schätzen oder auch nicht, aber es sollte sich niemand anmaßen über ihn als Mensch zu urteilen.

Während die ersten Veröffentlichungen von KIRLIAN CAMERA in der Presse regelrecht umjubelt wurden, gab es bei ihrem aktuellen Album "Solaris" erstmals auch eine Menge negativer Kritik.

"Solaris" ist wirklich ein nur sehr schwierig zugängliches Album geworden. Es ist geprägt von kalten, sehr minimalen Sounds. Für uns ist es eine Sammlung paranoider Stimmungen; eine musikalische Darstellung von kargen Eislandschaften. Elektronische Musik aus den 50er Jahren, wie sie z.B. von

Stockhausen geschaffen wurde, schwebte uns dabei als Vorbild vor Augen. Man kann es daher nicht mit den vorhergehenden Alben wie "Schmerz" oder "Todesengel" vergleichen, wo Gefühle wie Verzweiflung oder Trauer im Vordergrund standen. Auf "Solaris" existieren überhaupt keine Gefühle; nur eisige Kälte. Wenn ein Magazin wie z.B. "The Empty Quarter" das Album also als sehr schlecht bezeichnet, kann ich das durchaus akzeptieren, denn ich habe selbst ein sehr gespaltenes Verhältnis zu diesem Werk, weil ich Songs im klassischen Sinne liebe. Auf "Solaris" ist eigentlich kaum Songmaterial enthalten. Hier sind Soundscapes vorherrschend.

**KIRLIAN CAMERA sind schon seit**

**über 15 Jahren im Musikgeschäft tätig. Wie beurteilt jemand wie Angelo Bergamini, der auch schon Tonträger auf Labels wie EMI oder Virgin veröffentlichte, die derzeitige Musikszene; speziell im Underground - Bereich?**

Gerade in letzter Zeit habe ich mir eine Menge aktuelles Material u.a. aus dem EBM-/Electronic - Bereich angehört. Songs, die nur aus einer Sequenzerlinie, einem gleichbleibenden Beat und einer Brüllstimme bestanden. Das ist todlangweilig und völlig unkreativ. Was diesen Bands

fehlt, sind einfach Ideen und ein gewisser Sinn für Humor. Sie nehmen sich selbst viel zu ernst. So kann es nicht mehr weitergehen; sonst vergrault man einen großen Teil der sogenannten Indie/Underground - Hörerschaft. Gerade im Bereich EBM ist es Zeit für etwas Neues. Ich sollte mich aber besser nicht über Bands äußern, die mir nicht gefallen, lieber möchte ich ein paar Bands nennen, die ich ausgesprochen gerne höre. Zu diesen Bands gehören auch **DEINE LAKAIEN**, die unglaublich gekonnt mit elektronischen Elementen umgehen. Ansonsten schätze ich eher Bands aus dem Industrial/Ritual - Umfeld, wie **MENTAL MEASURETECH** - Ihr "Songs from Neuropa" ist wirklich ein Spitzenwerk! -, **ALLERSEELLEN**, **BLOOD AXIS**, **DEATH IN JUNE** oder **SOL INVICTUS**.

**Diese Vorliebe für Bands aus dem DEATH IN JUNE - Umfeld äußert sich auch in den sehenswerten Liveshows von KIRLIAN CAMERA. Hier gehören Akkustikgitarren ebenso**

## **wie Militärschlagwerk zu den festen Elementen eines jeden Auftrittes der Band. Wie wichtig sind ihnen derartige Konzerte überhaupt?**

Wir mögen es wirklich, live aufzutreten. Die Tourneen sind zwar sehr anstrengend; das ganze ist aber keinesfalls eine lästige Pflicht für uns. Ich liebe es speziell hier in Deutschland aufzutreten, denn das Publikum hier ist sehr enthusiastisch. Es fordert eine Menge Zugaben. Vielleicht liegt das auch daran, daß man uns hier einfach besser versteht als in anderen Ländern, denn wir fühlen uns in Deutschland sehr wohl und sind auch mit der deutschen Mentalität sehr verbunden. hier in Deutschland haben wir bei unseren Auftritten das Gefühl mit offenen Armen empfangen zu werden. Ganz im Gegensatz zu unserem Heimatland, wo die Leute teilweise sehr abweisend auf uns reagieren.

**Das klingt schon etwas seltsam; zumal die italienische Bevölkerung eher für ihre Warmherzigkeit und Gastfreundschaft bekannt ist, als die allgemein mehr als zurückhaltend geltenden Deutschen...**

Diese Klischees halte ich sowieso für Wahnsinn. Wie kann ein Volk warmherziger sein als ein anderes?? Ich glaube tieferer Grund

der Liebe vieler Deutschen zu unserer Musik besteht darin, daß sie fühlen, daß wir ihre Kultur wirklich schätzen und uns stark von deutschen Kulturgütern inspirieren lassen. Es ist wahrscheinlich ziemlich merkwürdig, aber irgendwie fühlen wir uns alle in der Band selbst mehr der deutschen als irgendeiner anderen - auch der italienischen - Nation zugehörig.

**Noch bekannter als ihre Vorliebe für dieses Land ist ihre Vorliebe für Coverversionen. Auf fast jeder KIRLIAN CAMERA - Produktion versteckt sich eine solche Neuinterpretation. So coverte die Band u.a. auch Songs von ULTRA-VOX, DEATH IN JUNE, :WUMPSCUT:, JOY DIVISION und QUEEN. Normalerweise sind derartige Coverversionen ein Zeichen für mangelnde Kreativität. Bei K.C. kann davon aber allein wegen der ungeheuren Masse an eigenem Songmaterial nicht die Rede sein. Wo also liegen die Gründe für diese Fülle an Coverversionen?**



Pauschal kann ich garnicht darauf antworten, weshalb wir so gerne und auch oft Songs von anderen Bands neuinterpretieren. Für jede einzelne Coverversion gibt es einen eigenen Grund, der mit dem Originaltrack zusammenhängt. Das möchte ich anhand von zwei dieser Coverversionen näher erklären. "The Eternal" von JOY DIVISION haben wir gecover't, weil wir diese Band und ganz speziell ihr "Closer" - Album lieben. Für mich persönlich war dieser Song ein absoluter Meilenstein in meinem Leben und ich habe diese Coverversion schon vor sehr langer Zeit geplant, aber etwa 15 Jahre damit gewartet, da ich mich vorher nicht an den Track herantraute. Es ist einfach sehr schwierig, einen Song zu covern, der eigentlich schon in der Originalversion absolut perfekt ist.

"We Will



Rock You" von QUEEN habe ich ausgewählt, weil ich in dieser Zeit des Glamrocks mit Leuten wie GARY GLITTER oder eben QUEEN angefangen haben, selbst als Musiker zu arbeiten. Was mich an dieser Zeit reizt ist die Dekadenz, die sie ausstrahlt. Für die Rockmusik selbst war das wohl ebenfalls eine sehr wichtige Zeit. Mit unserer Version haben wir versucht, diesem bekannten Song ein ganz neues Klanggewand zu verpassen.

Zu "Dying Culture" muß ich aber noch anmerken, daß es sich bei diesem Track nicht um eine reine Coverversion handelt. Wir haben den Song zusammen mit :WUMPSCUT: aufgenommen. Rudy von :WUMPSCUT: ist ein guter Freund von uns. So ist diese Neuaufnahme bei einem unserer gegenseitigen Besuche entstanden.

#### **Habt ihr schon konkrete Pläne für eine weitere Coverversion?**

Ja, wir werden wohl "I'm Not Scared" von den PET SHOP BOYS covern. Die PET SHOP BOYS haben einen bestimmten Sinn für Humor, den wir sehr schätzen. Gerade bei unseren Aufnahmen im Studio wird bei uns auch viel gelacht. Dadurch kommen dann nach spontanen Sessions derartige, vorher nie geplante Coverversionen zustande. Gerade "I'm Not Scared" hat etwas sehr dramatisches, was auch sehr gut mit unseren eigenen Werken harmonisiert. Vielleicht werden wir die PET SHOP BOYS in der Zukunft sogar einmal treffen aufgrund dieses Tracks.

Neben den Coverversionen arbeiten KIRLIAN CAMERA auch häufig mit anderen Musikern zusammen. So erschien vor kurzem das Kollaborationswerk mit DIVE

#### **("Obsession" Split - MCD, Discordia)**

Besonders ernst kann man diese "Obsession" - CD wohl kaum nehmen, muß ich gestehen. Die Aufnahmen zu "Obsession" entstanden ebenfalls recht spontan und haben sehr viel Spaß gemacht. Da Dirk Ivens auch ein guter Freund von uns ist, lag es nahe, mal etwas zusammen zu machen. Die Songs der CD sind allesamt in einem gemieteten Studio in Italien entstanden als Dirk uns dort einmal besuchen kam.

#### **Werdet ihr in Zukunft vielleicht auch mit anderen Musikern zusammenarbeiten?**

Konkret ist im Moment noch nichts derartiges geplant. Aber wir haben im Moment sehr gute Beziehungen zu SIXTH COMM, mit denen wir vor kurzem auch ein Interview zusammen für das ZILLO - Magazin gemacht haben. Es könnte also durchaus sein, daß wir mal etwas zusammen mit SIXTH COMM aufnehmen.

In den letzten Jahren wurde ja von Discordia, dem Label und dem Vertrieb der Band eine Menge alter K.C. - Werke wiederveröffentlicht (z.B. "Schmerz" (orig. VÖ: 1992, "Eclipse - Das schwarze Denkmal" (orig. VÖ: 1988) oder "Todesengel" (orig. VÖ: 1991)). Wie steht ihr im allgemeinen eigentlich zu diesen vielen Releases?

Unsere Tonträger damals, wie auch die "Schmerz" - CD, erschienen auf unserem eigenen Label "Blue Rain/Heaven's Gate. Wir hatten zu jener Zeit einfach nicht genug Geld, um höhere Auflagen pressen zu lassen. So kamen alle K.C. - Tonträger nur in kleinen Auflagen oder als limitierte Editionen auf den Markt. Die vielen Wiederveröffentlichungen wiederum werden von uns in erster Linie wegen den Fans vorgenommen, da wir eine Menge Briefe und Faxe bekommen, wo nach unseren alten Produktionen gefragt wird, denn diese werden gerade hier in Deutschland von unverschämten Händlern zu für die meisten absolut unerschwinglichen Preisen gehandelt. Natürlich mögen wir unsere alten Stücke immer noch und wünschen uns, daß sie jedem zugänglich sind. Wir haben noch eine werden alle groß e

Menge an bislang noch nicht auf CD erschienenen Material. Es ist aber immer eine schwierige Entscheidung für uns, zu entscheiden, was davon wiederveröffentlicht wird, und was nicht, denn es verwirrt die Leute schon etwas, diese vielen unterschiedlichen, teilweise zeitgleich auf den Markt gekommenen KIRLIAN CAMERA - CD's zu sehen. Uns ist dabei sehr wichtig, daß die Hörer wissen, daß es sich bei CD's wie z.B. "Todesengel" oder "O.E.M./Zentralfriedhof" keinesfalls um neues aktuelles Material handelt, sondern wirklich nur um alte Songs. Wir wissen im Moment noch nicht, was wir in Zukunft an alten Tracks wiederveröffentlichen. Wichtiger ist es uns ohnehin, den Leuten die neuen Sachen von uns vorzustellen.

Eine Rerelease - CD wird aber auf jeden Fall noch in naher Zukunft von uns erscheinen, das kann ich jetzt schon sagen. Auf ihr werden alle

alten Singles und auch gänzlich unbekannte Tracks aus den Achtzigern in Neuaufnahmen enthalten sein.

**Soviel also zu KIRLIAN CAMERA. Bleibt noch zu erwähnen, daß die Band im Moment an zwei Soundtracks für Spielfilmproduktionen arbeitet. Beide Soundtracks werden sowohl aus bekannten als auch aus unveröffentlichten Songmaterial bestehen und dann jeweils auch auf CD veröffentlicht werden. Dank gilt M. Thiel für seine Unterstützung beim Interview.**

**Uwe Marx**



## Maschinenwelt Records präsentiert:

**die ELECTRO-EXKLUSIV- Compilation**  
**70 Minuten unveröffentlichte Titel und Mixe von:**  
 X-Marks the Pedwalk, Cyber Axis, Last Delay, Fuze Box Machine, Suicide Commando, Terminal Choice, E-Craft, Sleepwalk, Faith Regime, Morbid Fancy, VNV Nation, Manipulation, The Unknown, Eonic und Evil Sermon.

- Vertigo 2/95:** Die beste Electro-Compilation seit langer Zeit!
- Entry 10/95:** Eine der bemerkenswertesten Veröffentlichungen der letzten Monate!
- Black Book 10/95:** Absolut empfehlenswert!
- Revotnik 3/95:** Aufgrund des exklusiven Materials für EBM-Fans zu empfehlen!



- New Life 10/95:** Es wäre schön, wenn der zweite Teil dieser Compilation genauso gut ausfällt wie der Erstling!
- Hofkurier 11-12/95:** Eine der herausragendsten Veröffentlichungen in der unüberschaubaren Samplerflut!
- Neurostyle 2/95:** Ein guter und solider Sampler .... der einen Einblick in das Geschehen der Electro-Szene, abseits der auch in dieser Subkultur gängigen Trends bietet!

**OUT NOW!!!** Im Vertrieb von **DISCORDIA No: 12245** oder für 30,-DM (inkl. Porto & Verpackung) direkt bei: **Maschinenwelt Records, Postfach, 12061 Berlin.**  
**Im Januar** erscheint MW002 **E-CRAFT - die Stahl AG** aus Eisenhüttenstadt - stahlharter EBM, kraftvoller Gesang mit Herz! **DISCORDIA No: 12440**

## VERTIGO's most listened Electro-/Industrial Charts

Ja, Hallo erstmal, wir wissen nicht ob ihr's schon wußtet, aber dies ist unser erneuter Versuch, Dir lieber Leser, vorzuschreiben, was Du demnächst dringend einkaufen, bzw. anhören solltest. Nachdem unser aller Lieblingsprojekt SUICIDE COMMANDO in der letzten Ausgabe auf Platz 15 abgerutscht war ist Johan van Roy nun endlich zurückgekehrt, nämlich mit seiner neuen CD "Stored Images". Ansonsten hat sich auch einiges getan. So handelt es sich bei den Plätzen 1 - 4 komplett um Neueinsteiger. Zum Dauerbrenner hat sich hingegen das Tape von SYSTEM DER DINGE entwickelt. Also: diese Charts ausschneiden und damit zum nächsten Laden rennen (am 31. ist schließlich Wüstenrot-Tag...), und diese mega-wichtigen Scheiben kaufen.

### VERTIGO - Charts 01/96

compiled by Tormentor, LIQUOR & Timebound

1. **FRONTLINE ASSEMBLY**  
CD - Hard Wired (Off Beat \* SPV)
2. **:WUMPS CUT:**  
CD - Bunkertor 7 (Beton Kopf Media \* Discordia)
3. **SUICIDE COMMANDO**  
CD - Stored Images (Off Beat \* SPV)
4. **APOPTYGMA BERZERK**  
MCD - Non Stop Violence (Tatra \* Discordia)
5. **SYSTEM DER DINGE**  
Tape - Das zweite Gesicht
6. **INFORMÄTIK**  
MCD - Direkt Memory Access (Sinless Rec.)
7. **INSURGENT**  
CD - System Structure..... (Terra Vox)
8. **IMAGE TRANSMISSION**  
MCD - Shoot Your Shot (Discordia)
9. **CYBER TEC PROJECT**  
MCD - Let Your Body Die (Synth. Symphony \* SPV)
10. **CYGNUS X**  
CD - Hypermetrical (Eye Q Rec. \* Wea)
11. **V.A.**  
CD - MASCHINENWELT Comp. (Maschinenwelt Rec.)
12. **PROJECT PITCHFORK**  
CD - Alpha Omega (Candyland \* SPV)
13. **PIGMY CHILDREN**  
CD - Deconstruct (Cleopatra-Records)
14. **CYBER AXIS**  
MCD - The Way I Feel (Par. Rising \* Fire Engine)
15. **A THOUSAND SOCIETIES**  
Tape - Defigurant Les Figurants
16. **IAiBoFoRcEn**  
CD - Elixir Lytique (Khazad Dum \* SPV)
17. **PAGE 12**  
CD - Revenge And More (CCP \* EFA)
18. **P.A.L.**  
CD - Signum (Ant Zen \* Discordia)
19. **COVENANT**  
CD - Dreams Of A Cyrotank (Memento Materia)
20. **SHERE LAZA**  
CD - The Enemy Within (Hard Rec. \* Cleopatra)

### Die FIESEN FÜNF "Musik" zum Abgewöhnen

(compiled by Tormentor, LIQUOR & Timebound)

1. **MANIPULATION**  
CD - Sense e Sation (Synthetic Symphony \* SPV)
2. **DOWNLOAD**  
CD - Furnace (Off Beat \* SPV)
3. **WELLE ERDBALL**  
CD - Alles Ist Möglich (Synthetic Symphony \* SPV)
4. **MASTERTUNE**  
CD - No Help! (Synthetic Symphony \* SPV)
5. **V.A.**  
CD - Neurostyle Comp. Vol. 2 (Euromedia \* SPV)

### Tape - Empfehlungen

#### **PRO PATRIA - In Combat (Live)**

Stillbirth Mailorder, Nährweg 22, D-49356 Diepholz, Tel. 05441 / 2640

#### **CONTROL - Control**

Control, P.O. Box 1145-K, Melbourne, Victoria 3001, Australia

#### **DIGITAL WARFARE - Insane Re-Vision**

Richard Gürtler, Druzicova 2, 82102 Bratislava, Slovakei

#### **A THOUSAND SOCIETIES**

- Le passage Presiment

- Defigurant Les Figurants

A THOUSAND SOCIETIES, 4 Rue des pinsons, F- 59840 Perenchies

#### **(ACTIVE) MEDIA DISEASE - Symptoms**

Cyberware Productions, Box 623, 33501 Tampere, Finnland)

#### **FICTION 8 - In The Dark**

FICTION 8, M. Alan, P.O.Box 4246, Boulder, CO 80306-4246, USA

**Highlander Games**  
DER FANTASY - SPIELE SHOP

HUMBOLDTSTR. 54 · 44787 BOCHUM  
TEL & FAX 0234 / 67 37 1



## kurz angeSCHNITTEN

### IMMINENT STARVATION

IMMINENT STARVATION ist das industrielle Gewaltprojekt des belgischen Tastenrapers Olivier Moreau. Kranke, maschinelle Sounds, denen ironischerweise ein kaputter Beat sowie ansatzweise Melodie (!?) verordnet wurde, treffen auf eine Gesangstechnik, die als solche nur schwer zu akzeptieren ist. Abgedrehtes Endzeitgekrächze einerseits, kalt-bedrohliche Verzerrtheit andererseits; jedoch immer ins äußerst aggressive Klangbild passend. Der seit 1989 mit elektronischen Sounds experimentierende Belgier, dessen Wurzeln im Industrial und Früh-EBM zu suchen sind, hielt sich gänzlich aus gängigen Klischees und Sceneverwandtschaften heraus. Nur so gelang es ihm mit IMMINENT STARVATION das zu erreichen, was Dirk Ivens mit DIVE bis heute nicht geschafft hat und allem Anschein nach nicht schaffen wird (will). Das bisher einzige Tape dieser Ein-Mann-Produktion "Emergency Provision" avancierte mittlerweile zum Insidertip schlechthin. Geringe Livepräsenz auf ausgewählten Festivals sorgten zudem für krass-absurde Unterhaltung. Die, gelegentlich an Selbstverstümmelung grenzende Darbietung erinnert zwangsläufig an einen mutierten Werwolf. Songs wie "Alone In The Cell", "Afraid Of The Dark" oder das vom "Elektrauma I" bekannte "Close To Starvation" knallen dem Zuschauer mit einer derartigen Brutalität entgegen, daß selbst abgezockte 1,90m - Treter wie angewurzelt stehen bleiben. Olivier Moreau, der sich erstaunlicherweise auch im Tekno/Dancefloor-Bereich bewegt und dort bereits über Silbererfahrung sprechen kann, wird in absehbarer Zeit mit IMMINENT STARVATION auf einem bekannten Industrial-Förderlabel sein erstes Scheibchen veröffentlicht, hier allerdings in Vinyl. Zu hoffen bleibt, daß Monsieur Moreau sich mit diesem Release einer breiteren Masse Zugang verschaffen kann.

#### Contact:

Olivier Moreau, 11 Rue Raymond Lebleux, B - 1428 Lillois

Tape "Emergency Provision" für DM 13,00 incl. P+P bei STILLBIRTH Mailorder, Nährweg 22, 49356 Diepholz

LIQUOR

PROJEKT

Projekt 391 0151 2

## Excelsis

A dark Noël

featuring

Area

Love Spirals Downward

Sorrow

Black Tape For A Blue Girl

Lycia

Eva O

Faith & The Muse

Autopsia

Loveliesscrubbing

Attrition

Düstere

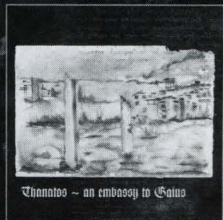
Weihnachten

allerseits!



Thanatos  
an embassy to gaius

Projekt 391 0150 2



Warnung:

Katalog gegen DM 3,00 in Briefmarken erhältlich!

Demnächst:

Soul Whirling Somewhere  
on Projekt

hyperium rec.

p.o. box 910127

90259 nürnberg

distributed by ROUGH TRADE



## Was gibt's neues? Satire!

### OLLYWOOD-Spezial zum Tod von Karl Dwayne Ranseier

Ja, Hallo erstmal, wir wissen nicht ob ihr's schon wußtet, aber Dwayne Ranseier ist tot. Normalerweise gibt es in unserer kleinen Satire - Rubrik ja bekanntlich exklusive Hofberichterstattung aus der Glanz- und Glamourwelt der Independent(medien)kultur unter dem Motto "Was gibt's neues". Der völlig überraschende Tod von Dwayne Ranseier überschattete jedoch auch diese Rubrik, so daß wir im Folgenden ausschließlich die Hintergründe dieses tragischen Unfalls beleuchten werden.

Liebe Trauergemeinde, Dwayne Ranseier ist tot! Völlig unerwartet verstarb letzte Woche der Elektroausnahmekomponist Karl Dwayne Ranseier. Dwayne Ranseier (aka the duck), der Erfinder der "Geräuschinduktion", verunglückte bei einem fehlgeschlagenen Selbstexperiment als er versuchte sich ein von ihm eigens entwickeltes Soundejakulat ohral mittels Trichter einzuführen. Jene Operation bewirkte das sofortige Aussetzen aller Gehirnfunktionen, womit sich Dwayne Ranseier zwar diese neuartige Hinrichtungsmethode patentieren lassen konnte, dabei aber leider tödlich verunglückte. Dwayne Ranseier accidentally past away.

Aus den Bergen von Beileidsbekundungen und Stellungnahmen prominenter Todeskünstler können wir im folgenden aus akutem Platzmangel leider nur eine Auswahl präsentieren:

#### Some More Crime

"Der Tod ist ein Meister aus Deutschland"

#### Curt Cobain

"chchchchchsz"

(leider konnte von Herrn Cobain kein Kommentar entlockt werden, da sich's mit zerschossenem Mund eben schlecht spricht...)

#### Erich Honecker

"Der Kapitalismus nimmt seinen Lauf, die Drogen hau'n noch einen drauf!"

#### Tilt!

"Ja, ja der Alkohol. Dwayne, wir kommen dich bald besuchen!"

#### Elvis Presley

"Hi Dwayne, are you lonesome tonight?"

#### Hans Albers

"Da kommt 'n Wrrrrrrrrrrraaaaaaaaackk!"

#### Franz Josef Strauß

"Jo mei, nix für ungut, Amigo"

#### Roy Black

"Es ist so schön im Himmel zu sein - ganz in weiß leuchtet dein Heiligenschein"

#### Hauptling Red Bull

"Mit Red Bull wäre das nicht passiert - denn Red Bull verleiht Fliiiiigel!"

**Dwayne Ranseier**, wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

#### Anmerkung der Redaktion:

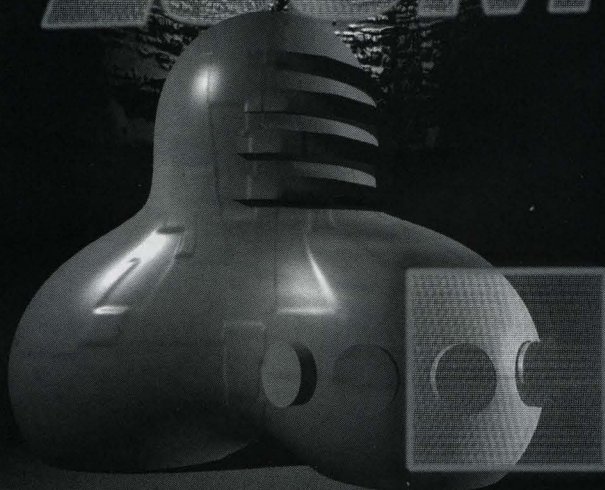
In der obigen SATIRE zum Tod von Dwayne Ranseier, wollen wir uns weder über den tragischen Tod des SKINNY PUPPY - Musikers Dwayne Goettel lustig machen, noch die benannten Prominenten und Künstler verunglimpfen. Einzig und allein die aufgeblähte Medienkampagne mit Nachrufen und diversen Stellungnahmen in bekannten Szenemagazinen betreffend den Tod von Dwayne Goettel soll hier satirisch beleuchtet werden.

# DER STAND DER DINGE

SYNTHETIC  
SYMPHONY

DER SYNTHETIC SYMPHONY SAMPLER  
"ZOOM - THE STORY SO FAR"

# ZOOM



15  
SONGS  
ZUM PREIS  
EINER  
SINGLE

#### HERE WE GO:

DELERIUM - INCANTATION (RADIO EDIT); EYES OF  
THE NIGHTMARE JUNGLE - WHITE SLAVES; GHO-  
STING - BOMBED THE WORLD; MASTERTUNE -  
MEDIA WORLD; THE NEON JUDGEMENT - TV TREA-  
TED (1995); PSYCHE - NIGHTMARE (FRAMED BY  
HAUJOBB); CHILDREN ON STUN - TORTURED BY A  
SENSE OF HUMOUR; SHINING - OBSESSION; CYBER-  
TEC PROJECT - HUMAN (ORIGINAL MIX); KYOTO  
BLUE - DIVE; FUNHOUSE - HEAVEN; WELLE: ERD-  
BALL - AMERIKA; STIGMATA - TO THE DAMNED;  
COUNTLESS DREAMS - OVER THE YEARS; THE MER-  
RY THOUGHTS - HOUSE OF RAIN (ORIGINAL VERSI-  
ON); MANIPULATION - FEEL THE SAME (ARABIAN  
MIX)

SYNTHETIC SYMPHONY IS A DIVISION OF SPV GMBH, P.O. BOX 72 1147, 30531 HANNOVER.

SYNTHETIC  
SYMPHONY

SPV  
GmbH



**Gothic • Industrial  
Wave • Avantgarde**

**Freitag, 22. Dezember 1996  
Eintritt hfl 2,50 ab 22:30 Uhr**

**Willemsplein 1  
Arnhem (Niederlande)**

**Willemsplein 1 Arnhem**  
willemsplein 1 arnhem

## TERMINE

**DRONE EXTRAKT #3 - New Experimental Music**  
**NOISE MAKER'S - FIFES, INDRA KARMUKA, TEMPLE**  
**GARDENS, MARKUS SCHWILL, (WOUND) - EIN EXPERIMENT**  
29.12.95 Bremen Lagerhalle Bahnhof Bremen-  
Oslebshausen (Sperberstrasse)  
Kontakt: Drone Records, Löningstr. 15, 28195 Bremen, Fax: 0421/3398935

**10 Years DIVA PERFORMANCE**  
**APOPTYGMA BERZERK, LONDON AFTER MIDNIGHT**  
**THE NEON JUDGEMENT, PHALLUS DEI, EVILS TOY**  
26.12.95 Chemnitz Kraftwerk

**Gothic Industrial Party mit DJ Diva**  
20.12.95 Bochum RIFF Bermuda Hallen  
26.12.95 Chemnitz Kraftwerk  
27.12.95 Bochum RIFF Bermuda Hallen

**THE FAIR SEX**  
25.12.95 Berlin Kulturbrauerei

**EBM, Wave & Gothic**  
Jeden Sonntag ab 21.00 Uhr im WATERS, Eintritt DM 3,-  
Düsseldorf-Altstadt, Neustraße (direkt neben dem Dschungel)

**TEMPEL - NACHT**  
**Dark Wave + Techno - EBM - Avantgarde - Industrial**  
jeden 2. Samstag im Monat, Karlsruhe, Hardtstr. 37a

**MYSTIC PARTY**  
**Wave, EBM, Gothic**  
28.12.95 Berlin Joy

## CD - VERLOSUNG

Unter allen Neuabonnten verlosen wir eine der folgenden CD's (Bitte gebt Wunschtitel an):

5x Frontline Assembly - Hard Wired (Off Beat)  
5 x Cygnus X - Kinderlied (Eye Q)  
5 x V.A. - Zoom - The Story So Far (SPV)  
10 x Celtic Circle Sampler III (Celtic Circle Productions)  
5 x Cyber Tec (SPV)  
5 x Oomph - Ice Coffin (Dynamica)  
10 x Project Pitchfork - CH'1 (Candyland)

## VORSCHAU

**VERTIGO Nr. 12 Ausgabe 02/96**

Die nächste Ausgabe der VERTIGO wird voraussichtlich am 15. März 1996 druckfrisch bei eurem Zeitschriftenhändler, eurer Disco, in eurem Plattenladen, oder wo auch immer ausliegen.

Über folgende Bands werden wir ausführlich berichten:

**Numb Pierrepoint**  
**Index Fiction 8**  
**Test Dept. Dementia Simplex**

Und natürlich erscheint auch das nächste Heft mit beiliegender CD der "VERTIGO - Compilation 02/96", zum Preis von nur DM 9.90!!!

# Celtic Circle Productions

CCP 001	CD	yelworC	Brainstorming	DM 28,00	£ 14,00
CCP 002	MCD	yelworC	Blood In Face	DM 20,00	£ 8,00
CCP 003	DCD	Various Artists	CCP Sampler Vol. I	DM 30,00	£ 16,00
CCP 004	CD	Page 12	The Violence Of Truth	DM 28,00	£ 14,00
CCP 005	CD	Pierrepont	Slices Of Death	DM 28,00	£ 14,00
CCP 006	CD	AmGod	Half Rotten And Decayed	DM 28,00	£ 14,00
CCP 007	CD	Cradle Of Spoil	1000 Jahre	DM 28,00	£ 14,00
CCP 008	MCD	Page 12	inSECT	DM 20,00	£ 8,00
CCP 009	MCD	Malaise	Secession	DM 20,00	£ 8,00
CCP 010	CD	Red Sekta	Anodize	DM 28,00	£ 14,00
CCP 011	CD	The Escape	Every Tear Dries	DM 28,00	£ 14,00
CCP 012	MCD	Page 12	decline	DM 20,00	£ 8,00
CCP 014	DCD	Various Artists	CCP Sampler Vol. II	DM 30,00	£ 16,00
CCP 015	CD	Absent Minded	Endless Pain	DM 28,00	£ 14,00
CCP 016	CD	The House Of Usher	Stars Fall Down	DM 28,00	£ 14,00
CCP 017	CD	Majestic	No Words, No Misunderstandings	DM 28,00	£ 14,00
CCP 018	MCD	Pierrepont	Eibon	DM 20,00	£ 8,00
CCP 019	MCD	Cradle Of Spoil	Solar Eclipse	DM 20,00	£ 8,00
CCP 020	DCD	Six Comm	The Little Death	DM 30,00	£ 16,00
CCP 022	CD	Nigra Nebula	Life After Life	DM 28,00	£ 14,00
CCP 023	CD	Putrefy Factor 7	Total Mind Collapse	DM 28,00	£ 14,00
CCP 025	DCD	yelworC	Collection 1988-94	DM 30,00	£ 16,00
CCP 028	MCD	TILT!	A Tribute to the Pogues	DM 12,00	£ 5,00
CCP 029	CD	Inertia	Infiltrator	DM 20,00	£ 8,00
CCP 031	CD	Pierrepont	The Being	DM 28,00	£ 14,00
CCP 032	DCD	Various Artists	Celtic Circle Sampler III	DM 30,00	£ 16,00
CCP 033	MCD	Last Delay	Jail	DM 20,00	£ 8,00
CCP 034	CD	Page 12	revenge and more	DM 28,00	£ 14,00
CCP 041	CD	TILT!	I Put A Smell On You	DM 28,00	£ 14,00
KHA 001	CD	Sleepwalk	Door to Insomnia	DM 28,00	£ 14,00
KHA 002	CD	!AlBoFoRcEn<-	Elixir Lytique	DM 28,00	£ 14,00
KHA 003	CD	Various Artists	Monochrome - A Tribute to the Sisters of Mercy	DM 28,00	£ 14,00
CCP 001-V	Video (VHS)	Page 12	Beyond Recognition	DM 30,00	£ 16,00
CCP 002-V	Video (VHS)	Page 12	Natural Vision (Live)	DM 30,00	£ 16,00
CCP 001-A	T-Shirt	yelworC	Brainstorming	DM 40,00	£ 18,00
CCP 003-A	T-Shirt	AmGod	Mask	DM 40,00	£ 18,00
CCP 004-A	T-Shirt	AmGod	Half Rotten And Decayed	DM 60,00	£ 22,00

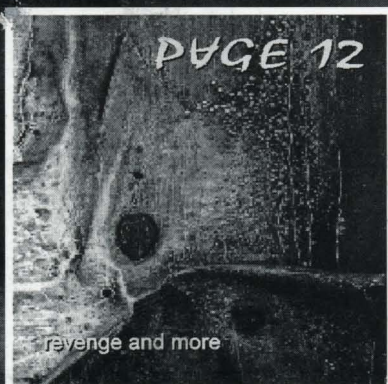
**For mailordering and further informations please contact :**

**Celtic Circle Fanbase**

**P.O. Box 7113 • 47601 Geldern • Germany**

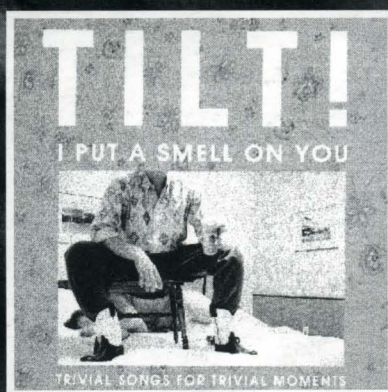
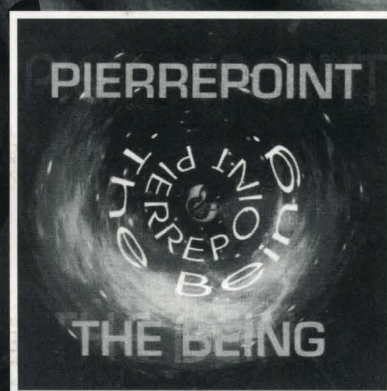
**Phone / Fax + 49 (0) 28 31 / 8 72 64**

# New Releases



**PAGE 12**  
**CD "Revenge and More"**  
**Best.Nr. CCP 034**  
**EFA 12534-2**

**PIERREPOINT**  
**CD "The Being"**  
**Best.Nr. CCP 031**  
**EFA 12531-2**



**TILT!**  
**CD "I Put a Smell on You"**  
**Best.Nr. CCP 041**  
**EFA 12541-2**

**For mailordering or further informations please contact :**

**Celtic Circle Productions**

**P.O. Box 7113 • 47601 Geldern • Germany**

**Phone / Fax + 49 (0) 2831 / 87264**